

pädagogische
hochschule tirol

pht



Die

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE TIROL

verordnet gemäß §§ 42,43 Hochschulgesetz 2005
(BGBl. I Nr. 30/2006 i. d. F. BGBl. I Nr. 71/2008 u.
134/2008) und der Hochschul-Curriculaverordnung
2006 (BGBl. II Nr. 495/2006) das

CURRICULUM

für den Studiengang

Hauptschule

für das

Lehramt an Hauptschulen

Linguistische und didaktische Grundlagen

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
Hochschulreife

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt
Sensibilität für Aufgaben und Chancen eines zeitgemäßen Deutschunterrichts zu entwickeln
Grundlagenwissen im Bereich der Sprachnormen zu erwerben, zu vertiefen und zu erweitern
methodisch-didaktisches Grundlagenwissen als Voraussetzung für kompetenzorientierten Deutschunterricht zu verstehen
gemeinsame Lebenswelten über Sprache und Literatur zu gestalten
Lesen als selbstbestimmte, lebensbegleitende Tätigkeit zu sehen und für sich zu nützen

BILDUNGSINHALTE

Teilbereiche des Deutschunterrichts im Spiegel des Lehrplans und der Bildungsstandards
Deutsch im Kontext offener Lehr- und Lernformen
Geschlechtersensibler Sprachgebrauch
Grundbegriffe der Linguistik und Germanistik
Deutsch als Erst- und Zweitsprache
Lautlehre, Wort-, Satz- und Textgrammatik; Orthographie
Einführung in die Methodik und Fachdidaktik
fiktionale und non - fiktionale Texte
literarische Texte
Leseliste, Lesetagebuch
Exkursionen, Lehrausgänge

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
die unterschiedlichen Teilbereiche des Deutschunterrichts erfassen, benennen und hospitierten Unterrichtseinheiten zuordnen
ihr solides Grundwissen über Sprachnormen in konkreten Texten anwenden
ihr methodisch-didaktisches Grundlagenwissen in der Planung kurzer Unterrichtssequenzen anwenden
können ihren Leseprozess strukturiert dokumentieren und eigenreflektiv kommentieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Sprach(en)sensibilisierung, Sprache und Sprechen, Sprache und Gesellschaft, Erstfach Deutsch (Sem. II-VI)

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 3 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Linguistische und didaktische Grundlagen

	UE	EC	US	WL
7 1 1 H DE 105A SE FW/VD Einführung Deutsch: Lautlehre - Grammatik	16	1,28	20	32
7 1 1 H DE 105B SE FW/VD Einführung Deutsch: Arbeit mit Texten	16	1,44	24	36
7 1 1 H DE 105C SE FW/VD Einführung Deutsch: Lesen	8	0,72	12	18
7 1 1 H DE 105D SE FW/VD Einführung Deutsch: Bildungsstandards	8	0,72	12	18
7 1 1 H DE 105E SE FW/VD Einführung Deutsch: Kompetenzorientierter Unterricht	4	0,2	2	5
7 1 1 H DE 105F UE FW/VD Einführung Deutsch: Exkursion	4	0,2	2	5
7 1 1 H DE 105G SE FW/VD Einführung Deutsch: Fachdidaktik und Methodik - Offene Lehr- und Lernformen	16	1,44	24	36

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Foundation I to Tertiary Level and Language Teacher Education

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

B 2

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

awareness and understanding of the role of the teacher and the competence to interact with learners during teaching segments
knowledge about classroom management, strategies and classroom language
knowledge of the CEFR as a Basis for Language Learning and Teaching
awareness about own language level, enhanced competences within the areas of Understanding, Speaking and Writing and the competence to reflect on own language learning as awareness of linguistic areas to be improved
awareness of the scope of a student portfolio

BILDUNGSINHALTE

Methodology
Context – The Rôle of the Language Teacher (Through Guided Observation)
Conducting a Lesson - Interaction with Learners (Segments) – Classroom Language – Classroom Management
CEFR: Introduction – as a Basis for Language Learning and Teaching
Subject Knowledge
Self and Teacher Assessment of own Language Competences and Reflection
Understanding, Speaking, Writing + Underlying Strategies & Competences:
Focus Basic Knowledge for Teaching Competence (Grammar, Phonetics, Intonation)
Reference to EPOSTL

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Students will have demonstrated
ability to use and apply basic knowledge on didactics and teaching methods for EFL
The ability to classify texts or topics as levels of the CEFR and the Austrian "Bildungsstandards E8"
ability to plan and conduct (parts of) teaching sequences with reference to the CEFR and the Austrian "Bildungsstandards E8"
a realistic estimation of own language competence and the ability to adopt suitable strategies for improvement
mastery of B2-materials in reading/listening/speaking/writing
use and organisation a student observation paper in their learning process

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

STEP, Sprachsensibilisierung, Schulpraxis 1

LITERATUR: CEFR

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Englisch

Foundation I to Tertiary Level and Language Teacher Education

			UE	EC	US	WL
7 1 1 H EN 099A	SE	FW/FD Einführung Englisch: Classroom management and language	12	0,96	15	24
7 1 1 H EN 099B	UE	FW/FD Einführung Englisch: CEFR basics for Language Learning and Teaching	12	0,88	13	22
7 1 1 H EN 099C	SE	FW/FD Einführung Englisch: Basic Knowledge for Teaching Competence - Grammar, Phonetics, Intonation	11	0,89	14	22,5
7 1 1 H EN 099D	UE	FW/FD Einführung Englisch: Interaction with Learners	11	0,89	14	22,5
7 1 1 H EN 099E	SE	FW/FD Einführung Englisch: Language Competences	13	1,19	20	29,5
7 1 1 H EN 099F	UE	FW/FD Einführung Englisch: Language Competences - Exercises	13	1,19	20	29,5

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Mathematik als Sprache – Modellieren, Operieren, Interpretieren und

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Hochschulreife

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

verfügen im Bereich Sprachelemente, Begriffe und Verfahren der Mathematik und deren Anwendungen über substanzielles Fachwissen

lernen die Bedeutung der Mathematik im Bereich der neuen Medien kennen

sie beobachten vor dem Hintergrund der Standarddimensionen Unterricht und formulieren Lernziele

setzen sich mit dem Begriff der mathematischen Bildung auseinander

sie stellen den bildungstheoretischen Hintergrund der Standards vor und diskutieren ihn

BILDUNGSINHALTE

Mathematik als Teil der Naturwissenschaften

Die Sprache der Mathematik: Aussagenlogik, Mengen, Beweisverfahren

Relationen, Funktionen

Einführung in die Grundlagen der euklidischen Geometrie(Punkt, Gerade, Winkel, etc...)

Neue Medien im Mathematikunterricht

Die Elemente der FD behandeln exemplarisch die in der FW bearbeiteten Inhalte

Elemente der Unterrichtsbeobachtung in Verbindung mit Schulpraxis und Unterrichtswissenschaft

Bildungstheoretischer Hintergrund der Bildungsstandards vorstellen und diskutieren (Bildungsmodell von Heymann)

Formulierung von Lernzielen

Aufbau der Standards in der aktuellen Version

Aufgaben zum Kompetenzmodell entwickeln

Implementierung der Standards in die Unterrichtsgestaltung

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

können die Sprache und Verfahren der behandelten Teilbereiche der Mathematik anwenden;

können zu vorgegebenen Themenbereichen entsprechende Lernziele formulieren;

können mathematische Aufgaben den Dimensionen und Niveaustufen des Standardmodells zuordnen;

sind in der Lage einfache Aufgaben zu den einzelnen Dimensionen des Kompetenzmodells zu entwickeln

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Mathematik als Sprache – Modellieren, Operieren, Interpretieren und

	UE	EC	US	WL
7 1 1 HMA 104A SE FW/FD Einführung Mathematik: Sprache der Mathematik	12	1,16	20	29
7 1 1 HMA 104B SE FW/FD Einführung Mathematik: Euklidische Geometrie	12	1,16	20	29
7 1 1 HMA 104C UE FW/FD Einführung Mathematik: Mathematik mit neuen Medien	16	1	13	25
7 1 1 HMA 104D SE FW/FD Einführung Mathematik: Bildungsstandards	16	1,68	30	42
7 1 1 HMA 104E UE FW/FD Einführung Mathematik: Unterrichtsgestaltung auf Grundlage der Standarddimensionen	16	1	13	25

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Pädagogische und Soziale Aspekte

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Eignungsprüfung BS

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden erwerben

Basiskonzepte zur Didaktik und Methodik im BS Unterricht

grundlegende Kompetenz zur Vermittlung von Turnen, Schwimmen, Aerobic, Bewegungsspiele, alpiner Skilauf

Kenntnisse über Sicherheitsmaßnahmen im BS Unterricht und auf Wintersportwochen

Die Studierenden werden befähigt

Unterricht fachgerecht zu planen und die erworbenen Kenntnisse umzusetzen

Wintersportwochen in der Sekundarstufe zu planen, zu organisieren und durchzuführen

Die Studierenden erleben und erfahren die pädagogischen und sozialen Aspekte von BS Unterricht

BILDUNGSGEHÄLT

Grundlagen der allgemeinen Didaktik und Methodik,

Lehrplan BS HS, SHS, NMS

Unterrichtsplanung

Turnen: turnerische Grundfertigkeiten, einfache Fertigkeiten am Boden und an Geräten; Sichern und Helfen

Aerobic: Musik und Rhythmusschulung; Step Aerobic, Fit- Ball- Aerobic

Schwimmen: Sicherheitsmaßnahmen, Spiele, Wassergewöhnung, Schwimmerische Grundfertigkeiten, Einführung in die Schwimmtechniken

Bewegungsspiele unter motorischen, sozialen und psychomotorischen Aspekten (Spiele zur Förderung von konditionellen und koordinativen Fähigkeiten, Wahrnehmungs- und Entspannungsspiele, kooperative Spiele ...)

Alpiner Skilauf: Technik und Methodik laut österreichischem Skilehrplan

Planung und Gestaltung von Wintersportwochen unter Berücksichtigung sportlicher, pädagogischer und sozialer

Gesichtspunkte

Sicherheit auf Wintersportwochen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden sind in der Lage

Unterricht zu planen

erworbene Fertigkeiten in Turnen, Schwimmen, Aerobic und Alpinem Skilauf in Feinform zu demonstrieren

Bewegungsspiele ziel(gruppen)gerecht einzusetzen

Wintersportwochen unter Berücksichtigung sportlicher, pädagogischer, sozialer und sicherheitsrelevanter Aspekte zu planen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

STEP, BS Module 3, 4, 5, Erste Hilfe

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Pädagogische und Soziale Aspekte

		UE	EC	US	WL
7 1 1 H BS 001A	SE FW/VD Einführung in BS: Planung von Unterricht und Schulveranstaltungen	8	1,12	22	28
7 1 1 H BS 001B	UE FW/VD Einführung in BS: Schwimmen	16	1,12	16	28
7 1 1 H BS 001C	UE FW/VD Einführung in BS: Turnen	16	1,12	16	28
7 1 1 H BS 001D	SE FW/VD Einführung in BS: Bewegungsspiele	8	0,88	16	22
7 1 1 H BS 001E	UE FW/VD Einführung in BS: Aerobic	8	0,88	16	22
7 1 1 H BS 001F	SE FW/VD Einführung in BS: Alpiner Skilauf (Kurs)	16	0,88	10	22

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Pädagogische und Fachspezifische Grundlagen

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Fachspezifische bildnerische Themen, Fragestellungen und Probleme kennen lernen und im eigenständigen Gestalten und in der Unterrichtspraxis umsetzen können
 Kunst des Altertums, des Mittelalters und die außereuropäische Kunst dieser Zeit in Relation zur heutigen Kunst, Kultur und Politik begreifen
 Den menschlichen Körper als aktives und rezeptives Bildmedium der soziokulturellen Verhältnisse verstehen

BILDUNGSINHALTE

Zusammenhänge zwischen Kunst, gesellschaftlichen Entwicklungen, kultureller Identität und Religion an Beispielen der Kunst des Altertums, des Mittelalters und der außereuropäischen Kunst dieser Zeit kennen lernen und diese Zusammenhänge in ihrer Wirkungsweise mit den gegenwärtigen Verhältnissen diskutieren
 Auseinandersetzung mit den pädagogischen und fachspezifischen Grundlagen, Möglichkeiten und Zielen des Fachbereiches BE
 Erlernen von Gestaltungsgrundlagen wie Rhythmus, Spannung, Dynamik, Duktus, Kontraste, Komposition, Farbe usw. der klassischen und der neuen Bildmedien in Theorie und im selbstständigen Anwenden
 Bildnerische Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper als Ausdrucksmittel und künstlerisches Medium mit allen Sinnen, als Grundlage jeglicher Kunstproduktion und Kunstrezeption, in seiner entwicklungspsychologischen, soziologischen und kulturellen Gestimmtheit
 Reflektiertes bildnerisches Arbeiten mit verschiedenen klassischen und modernen fachspezifischen Mitteln und Materialien unter möglicher Einbeziehung neuer Medien, gegebenenfalls Lehrausgängen und Exkursionen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
 eine BE-Stunde planen und dabei angemessene Medien und Methoden einbeziehen
 inhaltlich geleitete Fragestellungen eigenständig und reflektiert bildnerisch umsetzen
 die eigenen praktischen und theoretischen Arbeiten reflektierend präsentieren
 Werke anhand typischer Merkmale einer Kunstepoche oder -strömung zuordnen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Pädagogische und Fachspezifische Grundlagen

			UE	EC	US	WL
7 1 1 H BE 102A SE	FW/VD	Einführung BE: Gestaltungsgrundlagen	16	1,08	15	27
7 1 1 H BE 102B SE	FW/VD	Einführung BE: Der menschliche Körper als bildnerisches Ausdrucksmittel und künstlerisches Medium	16	1,08	15	27
7 1 1 H BE 102C VO	FW/VD	Einführung BE: Kunst und gesellschaftliche Entwicklung	16	1,08	15	27
7 1 1 H BE 102D SE	FW/VD	Einführung BE: Lehr- und Lernformen im Unterricht	24	2,76	51	69

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Zugang zu Lebewesen

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

keine

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Fachwissenschaft

Die Studierenden bekommen einen ersten Einblick in biologische Arbeitsweisen, erleben und üben diese

Sie erhalten einen Ein- und Überblick über die Systematik der Wirbeltiere und der Pflanzen

Fachdidaktik

Die Studierenden werden befähigt ihre Beobachtungen und Erfahrungen aus der Schulpraxis mit fachdidaktischen Hintergrundwissen zu unterlegen

Sie lernen den Österreichischen Lehrplan im Fach BU kennen (Input) und werden befähigt diesen mit den Bildungsstandards (Output) zu vergleichen

BILDUNGSINHALTE

Fachwissenschaft

Einblick in die Systematik der Wirbeltiere

Beobachten von ausgesuchten Wirbeltierarten

Technik der Tierbeobachtung

Empathie für andere Lebewesen

Einblick in die Systematik der Gefäßpflanzen

Themenherbarium, z. B. Heil-, Gift, oder Nutzpflanzen oder systematische Gruppen wie Moose, Farne oder Gräser

Gegebenenfalls Exkursionen

Fachdidaktik

Unterscheidung und Planung von vermittelndem und selbsttätigem Unterricht

Österreichischer Lehrplan für BU

Unterrichtsziele und Kompetenzen als wichtiger Teil der Allgemeinbildung

Testaufgaben zu den Bildungsstandards für 14-jährige Schüler/-innen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

das Verhalten von Wirbeltieren (inkl. Mensch) beobachten, interpretieren und das Ergebnis kritisch bewerten

Wirbeltiere systematisch einordnen

Pflanzen sammeln, bestimmen und in einem Herbar ordnen

Biologieunterricht nach vorgegebenen Parametern beobachten und theoriegeleitet analysieren.

können einen kompetenzorientierten Biologieunterricht planen

die Ergebnisse ihrer Arbeiten präsentieren und diskutieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Zugang zu Lebewesen

7 1 1 H BU 112A VO	FW/FD	Einführung BU: Heimische Wirbeltiere
7 1 1 H BU 112B SE	FW/FD	Einführung BU: Pflanzen sammeln und ordnen
7 1 1 H BU 112C SE	FW/FD	Einführung BU: Lehrplan und Bildungsstandards in BU
7 1 1 H BU 112D VO	FW/FD	Einführung BU: Biologieunterricht beobachten, analysieren und planen
7 1 1 H BU 112E UE	FW/FD	Einführung BU: Biologische Übungen

UE	EC	US	WL
20	1,4	20	35
20	1,36	19	34
8	0,84	15	21
16	2,08	40	52
8	0,32	2	8

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Ernährung und Nachhaltigkeit

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- erwerben wissenschaftlich fundierte Kenntnisse der Nahrungsinhaltsstoffe
- hinterfragen und interpretieren das persönliche Konsumverhalten und entwickeln eigenverantwortliches Konsumverhalten
- erlernen grundlegende Küchentechniken
- kennen und verstehen die Grundlagen der Gesundheitsbildung, Ernährungsbildung, Verbraucherbildung und sozialen

Bildung

- können methodische Zielsetzungen von EH-Unterrichtssegmenten nachvollziehen
- erwerben grundlegende fachliche und methodische Kompetenzen als Basis für das künftige Studium und lernen Informationssysteme zu nutzen

BILDUNGSINHALTE

Ernährungsphysiologische Grundlagen

- Wechselbeziehung Mensch - Ernährung - Gesundheit
- Grundlegende Techniken der Nahrungszubereitung im Haushalt
- Aufgaben und Ziele hauswirtschaftlicher Bildung
- Einführung in fachspezifische Methoden, Arbeitsweisen und Präsentationstechniken

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- können begründete, bedarfsgerechte Ernährungsempfehlungen für den Alltag entwickeln
- können Konsumverhalten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beurteilen
- sind in der Lage, einfache Speisen nach ernährungsphysiologischen Grundlagen zuzubereiten
- zeigen die Fähigkeit, Literaturrecherchen themenspezifisch durchzuführen und Präsentationstechniken gekonnt einzusetzen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

BU, GW, PC, Praxis

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Ernährung und Nachhaltigkeit

7 1 1 H EH 100A VO	FW/FD	Einführung EH: Konsumentenverhalten und Nahrungsinhaltsstoffe
7 1 1 H EH 100B SE	FW/FD	Einführung EH: Ernährung und Gesundheit
7 1 1 H EH 100C SE	FW/FD	Einführung EH: Hauswirtschaftliche Bildung
7 1 1 H EH 100D UE	FW/FD	Einführung EH: Nahrungszubereitung
7 1 1 H EH 100E VO	FW/FD	Einführung EH: Didaktik des EH Unterrichts
7 1 1 H EH 100F SE	FW/FD	Einführung EH: Fachspezifische Methoden und Arbeitsweisen

UE	EC	US	WL
8	0,96	18	24
8	0,64	10	16
8	0,84	15	21
24	1,68	24	42
8	1,04	20	26
16	0,84	9	21

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Mensch und Naturraum

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- gewinnen eine Übersicht über die Lehrinhalte auf Basis des Lehrplans
- wissen über die vielfältigen Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung Bescheid und können methodische Zielsetzungen einer GW Stunde nachvollziehen
- erkennen die Vernetzung von Humangeographie und physischer Geographie
- entwickeln fachspezifische Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten des Faches und stellen diese in Beziehung zu Unterrichtsthemen
- erwerben grundlegende fachliche und methodische Kompetenzen, die eine Basis für das zukünftige Studium und lebensbegleitendes Lernen bilden
- lernen geographische Informationssysteme nutzen

BILDUNGSMATERIALIEN

Inhalte des Lehrplans

- Grundlagen zielorientierter Planung von GW Unterricht
- Grundfragen der Geografiedidaktik
- Arbeits- und Anschauungsmittel für die Unterrichtsgestaltung
- Fachwissenschaftlich exemplarische Aufbereitung von Unterrichtsthemen
- Grundbegriffe und Teilbereiche der Wirtschaftskunde
- Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Naturraum
- Einführung in fachspezifische Methoden, Arbeitsweisen und Präsentationstechniken
- Grundfragen der Geographiedidaktik

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

- geographische Arbeitstechniken und Methoden in der Unterrichtsplanung einsetzen
- zu einem Thema Literaturrecherchen durchführen, es aufbereiten und präsentieren
- die Vernetzung von Humangeographie und physischer Geographie an praktischen Beispielen erklären
- Methoden, Arbeits- und Anschauungsmittel auf vielfältige Weise in ihre Unterrichtsplanung einbauen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Mensch und Naturraum

7 1 1 HGW 101A SE	FW/FD	Einführung GW: Fachspezifische Methoden und Arbeitsweisen
7 1 1 HGW 101B SE	FW/FD	Einführung GW: Grundfragen der GW - Didaktik
7 1 1 HGW 101C SE	FW/FD	Einführung GW: Wirtschaftskunde
7 1 1 HGW 101D VO	FW/FD	Einführung GW: Mensch und Naturraum

UE	EC	US	WL
16	1,08	15	27
16	1,08	15	27
16	1,08	15	27
24	2,76	51	69

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:
RP:
FW: 100,00%
SP:
EG:
BA:

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Grundlagen der Geschichtswissenschaft

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt

- historische Orientierungskompetenz im Kontext zum Österreichischen Lehrplan der Sek. I. zu erwerben, um Zusammenhänge in Längs- und Querschnitten herstellen zu können
- lokale, regionale, nationale und europäische Quellen nach wissenschaftlichen Kriterien (Analyse, Interpretation) zu beurteilen
- mit Hilfsmitteln, wie Nachschlagwerke, Geschichtskarten, Zeitstreifen zu arbeiten und deren praktische Anwendung zu üben
- sich mit unterschiedlichen Möglichkeiten der Unterrichtsvorbereitung zu beschäftigen
- die Relevanz politischer Sachkompetenz im Überschneidungsbereich zwischen historischem und politischem Denken zu erkennen
- die Fähigkeit zu entwickeln, im Zuge einer Exkursion das theoretische Wissen auf einen Kulturraum zu transferieren

BILDUNGSINHALTE

Einführung in das historische Arbeiten; Geschichtstheorien und Hilfsdisziplinen
Grundlagenwissen mit besonderer Berücksichtigung des Altertums
Längsschnitte und Querschnitte (z. B. Herrschaftsrechtfertigung und Herrschaftsformen)
Politische Sachkompetenz in Zusammenhang mit Grundbegriffen wie Monarchie, Demokratie etc.
Erwerb eines reflektierten Geschichtsbewusstseins in Hinblick auf die historische Fragekompetenz zu Inhalten aus der Vor- und Frühgeschichte und dem Altertum
Einführung in die Unterrichtsplanung und -gestaltung des Fachunterrichts
Vorbereitung Durchführung von Exkursionen (semesterübergreifend)

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

- historisches Grundlagenwissen in den Bereichen Geschichtstheorien, Hilfswissenschaften, Altertum bei der Umsetzung der Ziele des Österreichischen Lehrplans (Sek.I) verwenden
- Unterrichtssequenzen unter Einbeziehung der historischen Fragekompetenz analysieren und planen
- ihre historische Orientierungskompetenz und politische Sachkompetenz auf Längs- und Querschnitte anwenden
- eine Exkursion fachlich entsprechend vorbereiten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Sprache und Gesellschaft, Geografie und Wirtschaftskunde, Schulpraxis

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch; Englisch

Grundlagen der Geschichtswissenschaft

7 1 1 H GS 111A VO	FW/FD	Einführung GS: Beurteilung von Quellen
7 1 1 H GS 111B VO	FW/FD	Einführung GS: Unterrichtsplanung und -gestaltung - Exkursionen planen
7 1 1 H GS 111C SE	FW/FD	Einführung GS: Unterricht vorbereiten - Didaktik
7 1 1 H GS 111D SE	FW/FD	Einführung GS: Politische Grundbildung
7 1 1 H GS 111E UE	FW/FD	Einführung GS: Transfer in einen Kulturraum - Exkursion
7 1 1 H GS 111F SE	FW/FD	Einführung GS: Vor-, Frühgeschichte und Altertum

UE	EC	US	WL
16	1,28	20	32
16	1,28	20	32
8	0,72	12	18
8	0,72	12	18
8	0,72	12	18
16	1,28	20	32

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Die eigene Stimme

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Absolvierte Eignungsfeststellung/STEP

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- erfahren die Musikerziehung als Möglichkeit zum Erwerb von persönlichkeitsbildenden Kompetenzen
- gewinnen einen Einblick in das Fach ME mit all seinen Teilbereichen und in die Unterrichtsplanung
- bilden ihre Sprech- und Singstimme
- erwerben fachspezifische Literaturkenntnisse
- üben Liedbegleitung am gewählten Instrument
- gewinnen Überblick über den Lehrplan des Faches ME und die aktuelle Fachliteratur
- lernen Inhalte der Musiktheorie, Gehörbildung und Instrumentenkunde kennen

BILDUNGSINHALTE

- Handlungsorientierte Modelle zu den einzelnen Teilbereichen der ME unter Berücksichtigung des aktuellen Lehrplans
- Erfahrung mit der eigenen Stimme sammeln, Verbesserung der Sing- und Sprechstimme anhand stimmtechnischer Übungen im Zusammenhang mit dem Schulliedgut
- Kennen lernen verschiedener Formen der Liedbegleitung und Erarbeitung von Literatur aus verschiedenen Epochen mit dem gewählten Instrument
- Wiederholung der elementaren Musiklehre
- Gehörbildung: Intervalle, Tonleitern, Dreiklänge, einstimmige Rhythmus- und Melodiediktate, Arbeit mit der Stimmgabel
- Überblick über die Instrumentenkunde
- Einsicht in Unterrichtsplanungen in Zusammenhang mit der Schulpraxis
- Lehrplan und der Fachliteratur

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- beherrschen einen Liederkanon von 20 Liedern aus dem Bereich der Sekundarstufe 1
- können mit Hilfe der elementaren Musiklehre einfache Kompositionen analysieren
- können Musikinstrumente den Instrumentenfamilien zuordnen
- arbeiten in Stimm- und Gehörbildung aktiv mit
- arbeiten im Instrumentalunterricht aktiv mit

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Lehrplan, aktuelle Schulbücher und Zeitschriften, dtv-Atlas für Musik, Instrumentalliteratur

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Die eigene Stimme

	UE	EC	US	WL
7 1 1 HME 097A UE FW/FD Einführung ME: Erfahrung mit der eigenen Stimme - stimmtechnische Übungen	16	1,28	20	32
7 1 1 HME 097B UE FW/FD Einführung ME: Formen der Liedbegleitung mit dem Instrument	16	1,36	22	34
7 1 1 HME 097C SE FW/FD Einführung ME: Handlungsorientierte Modelle - aktueller Lehrplan	24	1,92	30	48
7 1 1 HME 097D UE FW/FD Einführung ME: Gehörbildung: Intervalle und Stimmgabel	8	0,72	12	18
7 1 1 HME 097E VO FW/FD Einführung ME: Überblick Instrumentenkunde	8	0,72	12	18

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Modell und Realität in der Natur

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

keine

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- erkennen die Bedeutung von Größen und Einheiten
- verstehen der Denkstrukturen einer empirischen Wissenschaft und bilden mathematische Modelle für die Naturvorgänge
- verstehen des Wechselspiels von Theorie und Experiment
- beherrschen die chemische Fachsprache und Begriffe
- können Eigenschaften von Elementen in Zusammenhang mit der Elektronenkonfiguration erklären
- erlangen Grundkenntnisse unterschiedlicher fachdidaktischer Modelle und Konzepte
- lernen verschiedene Möglichkeiten der Konzeption und Gestaltung von Unterricht kennen und planen Unterrichtssequenzen
- bereiten exemplarisch ausgewählte Experimente vor und führen diese durch
- gewinnen auf Basis des Lehrplans einen Überblick über die Lerninhalte des PH/CH-Unterrichtes

BILDUNGSINHALTE

- Größen und Einheiten, Gesetze der Translation und Rotation, Inertialsysteme, Das Sonnensystem
- Aufbau der Materie, Atombau, Relative Atommasse, Spektren, Elektronenkonfiguration, Massenzahl, Ladungszahl, Stöchiometrie
- Fachbezogene Grundlagen der Didaktik und Methodik
- Österreichischer Lehrplan
- Grundlagen der Planung von Physik- und Chemieunterricht
- Grundlagen für das Experimentieren im Unterricht
- Lehrausgänge und Exkursionen, für Studienanteile in selbständiger Arbeit können in Absprache mit den Vortragenden auch Fortbildungsveranstaltungen der PH besucht und aufbereitet werden

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Studierende

- können die Denkstrukturen einer empirischen Wissenschaft darstellen
- sind in der Lage die Bedeutung von Größen und Einheiten richtig anzuwenden
- können mathematische Modelle von Naturvorgängen entwickeln
- können Unterrichtssequenzen planen
- können Experimente und Versuche vorführen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Erstfach Mathematik 2. bis 6. Semester (HS/PTS), Ernährung und Haushalt, Fachausbildung Biologie, Modul Gesundheitserziehung

LITERATUR: Wird von den Vortragenden bekannt gegeben

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Modell und Realität in der Natur

7 1 1 H PC 103A VO	FW/FD	Einführung PC: Denkstrukturen und mathematische Modelle
7 1 1 H PC 103B SE	FW/FD	Einführung PC: Größe und Einheit
7 1 1 H PC 103C SE	FW/FD	Einführung PC: Elemente und Elektronenkonfigurationen - Aufbau der Materie
7 1 1 H PC 103D SE	FW/FD	Einführung PC: Konzeption und Gestaltung von Unterricht
7 1 1 H PC 103E UE	FW/FD	Einführung PC: Experimente im Unterricht

UE	EC	US	WL
16	1,28	20	32
16	1,28	20	32
16	1,28	20	32
16	1,28	20	32
8	0,88	16	22

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Hand-Arbeit und Integration

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Es sollen erste Beobachtungen und Erfahrungen aus der Schulpraxis durch theoretisches Hintergrundwissen unterlegt, mit den Zielvorgaben des österreichischen Lehrplans verbunden und in einem fachspezifischen Gesamtüberblick reflektiert und verarbeitet werden

BILDUNGSINHALTE

Kennenlernen der wichtigsten Materialien und Werkzeuge, Maschinen und Hilfsgeräte, Einführung in grundlegende Sicherheitsaspekte
Exkursionen und Lehrausgänge als wesentliche Ergänzung zum Unterricht
Elementare Kenntnisse im Technischen Zeichnen – Anfertigen von Entwürfen, Skizzen, Werkzeichnungen als Grundlage der Unterrichtspraxis
Unterrichtsformen und fachspezifische Methoden
Integrative Unterrichtsformen
Bedeutung des handwerklichen Agierens im Fach
Kennenlernen und Verwenden von zeitgemäßen Technologien und Medien im WTC-Unterricht
Herstellung selbst gewählter Werkstücke
Darstellung von Aufbau und Inhalten, die das Fach betreffen, in Form von Projektarbeiten
Genderthema im Technischen Werkunterricht

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden
sind in der Lage vermittelnden Unterricht von handlungsorientierten Unterricht zu unterscheiden
sind in der Lage verschiedene Formen des Werkunterrichts zu beschreiben
können aktuelle Techniken und Möglichkeiten von Dokumentationen bzw. Präsentationen an einem eigenen handlungsorientierten Projekt anwenden
Können zeitgemäße Technologien und Medien im Unterricht in kleinen Projekten einsetzen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Physik, GZ, HuWi

LITERATUR: Herbert Gudjons, Didaktik zum Anfassen, Klinkhardt, 2003, + Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Hand-Arbeit und Integration

			UE	EC	US	WL
7 1 1 HWT 098A	UE	FW/FD Einführung WTC: Material und Werkzeuge in Funktion	16	1,4	23	35
7 1 1 HWT 098B	UE	FW/FD Einführung WTC: Material und Werkzeuge in Funktion - Sicherheit	16	1,36	22	34
7 1 1 HWT 098C	SE	FW/FD Einführung WTC: Material und Werkzeuge in Funktion - Grundlagen Technisches Zeichnen	16	1,28	20	32
7 1 1 HWT 098D	SE	FW/FD Einführung WTC: Unterrichtsformen und -methoden - Handlungsorientierter Unterricht	24	1,96	31	49

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Fächerübergreifende Integration

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Teilnahme am STEP Modul

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt
über die Bedeutung, Begründung sowie die geschichtliche Entwicklung des Faches kompetent auszusagen
sich mit dem Lehrplan der HS/ NMS, den Zielsetzungen und Inhalte, fachspezifische Aufgaben und Beispiele und ihre
Umsetzung im Unterricht, auch im Hinblick auf fächerverbindende Vernetzungen auseinanderzusetzen
elementare, textile Techniken anzuwenden

BILDUNGSINHALTE

Papierherstellung und entsprechende kreative Ausfertigung
Grafische gestaltende Übungen
Einführung in die allgemeine Kunstgeschichte und deren künstlerischen Grundlagen der Gestaltung
Textile Grundtechniken sowie deren Materialien- und Werkzeugkunde und entsprechende Fertigungslehre
Fächerverbindende Aspekte unter Berücksichtigung von interkulturellen, Gender- und Integrationsgedanken sowie
Unfallverhütung und erste Hilfe

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
Papier herstellen und kunstvoll und kreativ gestalten
textile Produkte herstellen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch



Fächerübergreifende Integration

			UE	EC	US	WL
7 1 1 HWX 113A UE	FW/FD	Einführung WTX: Textile Materialien und Werkzeuge im Herstellungsprozess	16	1,2	18	30
7 1 1 HWX 113B VO	FW/FD	Einführung WTX: Gestaltungselemente im Verlauf der Kunstgeschichte	16	1,2	18	30
7 1 1 HWX 113C SE	FW/FD	Einführung WTX: Papier und Gestaltungsmöglichkeiten im Unterricht	8	0,72	12	18
7 1 1 HWX 113D SE	FW/FD	Einführung WTX: Textile Materialien und Unterricht	8	0,72	12	18
7 1 1 HWX 113E SE	FW/FD	Einführung WTX: Fächerübergreifender Unterricht und Integration - Papier	8	0,72	12	18
7 1 1 HWX 113F UE	FW/FD	Einführung WTX: Fächerübergreifender Unterricht und Integration - Produktgestaltung	8	0,72	12	18
7 1 1 HWX 113G UE	FW/FD	Einführung WTX: Didaktik und Methodik der Vermittlung von textilen Grundtechniken	8	0,72	12	18

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Vom Fachwissen zum praxisorientierten Handeln in Unterrichtssituationen

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreiche Absolvierung der STEP

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Biologische Grundlagen:

Vermittlung von ausreichenden Kenntnissen über Form und Funktion der einzelnen Systeme des menschlichen Körpers

Erziehungswissenschaft:

Wecken des Interesses für Erziehungsphänomene und Anbahnung entsprechender berufsspezifischer Gesinnungen

Einführen in pädagogisches Denken und Handeln sowie Befähigung zur Umsetzung erziehungswissenschaftlicher Konzepte in der Praxis

Schaffen von Grundlagen für das berufsfeldbezogene Forschen

Pädagogische Psychologie:

Vermittlung von Kenntnissen über die wissenschaftliche Konzeption von Psychologie

Entwickeln eines grundlegenden Verständnisses von psychologisch-pädagogischen Bereichen des Lehrer/innenhandelns

Förderung der Wahrnehmung von wesentlichen Aspekten der Entwicklungspsychologie und deren Interpretation

Unterrichtswissenschaft:

Förderung des Wissens über Grundbegriffe von Schule und Unterricht

Vermittlung des Aufbaus einzelner Lehrpläne und der wesentlichen Merkmale von Unterricht

Vermittlung von Veränderungen im österreichischen Schulsystem und Vermittlung der neuesten Erkenntnissen der

Gehirnforschung

Pädagogische Soziologie:

Erwerb von Grundkenntnissen soziologischen Denkens und kritische Auseinandersetzung mit soziologischen

Grundbegriffen

Religionspädagogik:

Befähigung zur Analyse religionspädagogisch relevanter Themen im Kontext der Polyvalenz von Religion in geänderter Umwelt

BILDUNGSINHALTE

Biologische Grundlagen:

Somatologie: Bewegungsapparat, Sinnesorgane, Herz-, Kreislaufsystem, Verdauung und Stoffwechsel

Erziehungswissenschaft:

Erziehungsbegriff (und weitere Fachtermini), Erziehungsauftrag, formende Kräfte in Erziehungsprozessen, Reflexion der eigenen päd. Biographie

Pädagogische Psychologie:

Gegenstand, Ziele, Methoden und theoretische Richtungen der Psychologie. Pädagogische Psychologie, Entwicklungspsychologie und Wahrnehmung als Basis des Lehrer/innenhandelns

Unterrichtswissenschaft:

Begriffsklärungen und Aufbau von Lehrplänen; Methodisches Handeln von Lehrern/innen und Methodenkompetenz von Schülern/innen; Das österreichische Schulsystem im Wandel; Neurodidaktik

Pädagogische Soziologie:

Grundbegriffe und Grundthemen soziologischen Denkens; Soziale Zusammenhänge und Bausteine der Gesellschaft;

Familiensoziologie

Religionspädagogik:

Religiöse Grundbegriffe; Religion in sekularer Umwelt und pluralistischer Gesellschaft; Strukturen religiöser Sozialisation und ausgewählte religionspädagogische Fragestellungen

Religionspädagogik als integrativer Teil des staatlichen Bildungsauftrages (Art. 14 Abs. 5a B-V)

Vom Fachwissen zum praxisorientierten Handeln in Unterrichtssituationen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden sind sensibilisiert für die Notwendigkeit einer Fachsprache, wissen Bescheid über humanwissenschaftliche Grundfragen, über pädagogische Konzepte und Theorien und können diese im pädagogischen Feld berufsrelevant wahrnehmen, reflektieren und analysieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

7 1 1 A HU 002A VO	HuWi	Grundlagen der Humanwissenschaften: Pädagogische Psychologie
7 1 1 A HU 002B VO	HuWi	Grundlagen der Humanwissenschaften: Pädagogische Soziologie
7 1 1 A HU 002C VO	HuWi	Grundlagen der Humanwissenschaften: Unterrichtswissenschaft
7 1 1 A HU 002D VO	HuWi	Grundlagen der Humanwissenschaften: Erziehungswissenschaft
7 1 1 A HU 002E VO	HuWi	Grundlagen der Humanwissenschaften: Biologische Grundlagen
7 1 1 A HU 002F VO	HuWIRP	Grundlagen der Humanwissenschaften: Religionspädagogik

UE	EC	US	WL
16	1,2	18	30
16	1,2	18	30
16	1,2	18	30
16	1,2	18	30
8	0,6	9	15
8	0,6	9	15

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	90,00%
RP:	10,00%
FW:	
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Unterricht beobachten und analysieren

Pflichtmodul; Studienfachbereichsübergreifendes Modul 1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
Studieneingangsphase

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Studierende
gewinnen erste Einblicke in das Berufsfeld
führen gezielte Unterrichtsbeobachtungen durch
lernen verschiedene Unterrichtsmethoden kennen
planen, gestalten und reflektieren unter Anleitung Unterrichtssequenzen

BILDUNGSINHALTE

Erleben der LehrerInnenrolle (Perspektivenwechsel)
geleitete Beobachtung, Analyse und Reflexion von Unterricht
Vernetzung von Theorie und Praxis

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Studierende
sind in der Lage, geleitete Unterrichtsbeobachtungen nach vorgegebenen Parametern durchzuführen
können die theoretischen Hintergründe pädagogischen Handelns im Unterricht erkennen und dokumentieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Humanwissenschaften

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Unterricht beobachten und analysieren

7 5 1 H PR 007A SE HuWi Schulpraxis HS1: Erleben der LehrerInnenrolle
 7 5 1 H PR 007B UE SP Schulpraxis HS1: Geleitete Beobachtung, Analyse und Reflexion von Unterricht

UE	EC	US	WL
4	0,25	3,25	6,25
62	2,75	22,25	68,75

66	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	11,30%
RP:	
FW:	
SP:	88,70%
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Sprachenvielfalt - Diversität

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
Hochschulreife

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt
durch das "Eintauchen" in eine völlig neue Sprache Sensibilität für Aspekte und Zusammenhänge des individuellen
Spracherwerbs zu entwickeln
diese sprachliche "Selbsterfahrung" differenziert und in einer angemessenen Terminologie zu reflektieren
Empathie für Spracherwerbsprozesse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu entwickeln

BILDUNGSINHALTE

Grundlegende Terminologie zum Spracherwerb
innere Mehrsprachigkeit in der Erstsprache Deutsch
Interferenzen, Interimssprachen, Pidgin
Europäischer Referenzrahmen und Sprachenportfolio
Elementarunterricht in einer neuen Fremdsprache und Reflexion dieser Erfahrung

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
die "Selbsterfahrung" in der fremden Sprache differenziert und in einer angemessenen Terminologie reflektieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Sprache und Sprechen, Sprache und Gesellschaft, Erstfach Deutsch/HS, RIEC, Soziale Kompetenz, ...

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch; Türkisch; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; ... und andere

Sprachenvielfalt - Diversität

- 7 1 1 H DE 037A SE FW/FD Sprachsensibilisierung: Linguistische Grundlagen
7 1 1 H DE 037B UE FW/FD Sprachsensibilisierung: Elementarunterricht in einer Fremdsprache

UE	EC	US	WL
16	1,5	25,5	37,5
16	1,5	25,5	37,5

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Studieneingangsphase

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 1. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

erfolgreiche Absolvierung des Eignungsfeststellungsverfahrens

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

1. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- gewinnen einen Einblick über den Aufbau und Ablauf des Studiums und einzelner Studienveranstaltungen
- kennen die für sie bedeutsamen Organisationsbereiche und Ansprechpersonen
- wissen über Ausleihmöglichkeiten in der Bibliothek Bescheid und können selbstständig Literaturrecherchen durchführen
- sind fähig eigene Stärken und Schwächen hinsichtlich ihres zukünftigen Berufsfeldes zu verbalisieren
- entwickeln ein schultypen- und fächerspezifisches Verständnis für den Lehrberuf
- gewinnen eine Übersicht über wesentliche Bausteine von Lehrer/innenprofessionalität
- lernen die Systeme und Abläufe der IT-Infrastruktur kennen

BILDUNGSINHALTE

Studium an der PHT (Organisation, Inhalt, Hausführung, ...)

Anforderungen an den Lehrberuf - Professionalität von Lehrpersonen (EPIC)

erste Eindrücke bezogen auf die einzelnen Schultypen (VS, ASO, PTS, HS) - Schulbesuche mit angeleiteter Beobachtung und Reflexion

Reflexion der eigenen Schulbiografie

Einführung in die Portfolioarbeit

Einführung in die Bibliothek

Stärken-Schwächenprofil erstellen

erste Einblicke in die Anforderungen an eine Lehrperson im

sprachlichen

mathematischen

naturwissenschaftlichen

musisch - kreativen

gesellschaftlich/politischen/historischen Bereich und wirtschaftlichen Bereich

Überblick über die IT-gestützte Organisationsstruktur/Portfolio

Lehrveranstaltungshospitationen im Mindestausmaß von 10 UE

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

können eine Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer persönlichen Eignung für das Studium und den Lehrberuf treffen und Konsequenzen ziehen

sind in der Lage ein Portfolio zu erstellen

sind in der Lage eine Unterrichtshospitation zu reflektieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Studieneingangsphase

		UE	EC	US	WL
7 1 1 A ST 005A	SE EG Studieneingangsphase: Studium PHT	4	0,12	0	3
7 1 1 A ST 005B	UE HuWi Studieneingangsphase: Professionalität von Lehrer/innen EPIK	2	0,22	4	5,5
7 1 1 A ST 005C	UE HuWi Studieneingangsphase: Beobachtungsmodelle und Reflexion der Schulbesuche	3	0,89	20	22,25
7 1 1 A ST 005D	UE HuWi Studieneingangsphase: Beobachtungsmodelle und Reflexion der Schulbesuche/SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf	7	0,61	10	15,25
7 1 1 A ST 005F	UE HuWi Studieneingangsphase: Stärken-Schwächenprofil	2	0,26	5	6,5
7 1 1 A ST 005G	UE HuWi Studieneingangsphase: Schulbiografie	2	0,26	5	6,5
7 1 1 A ST 005H	UE FW/FD Studieneingangsphase: Anforderungen Sprachen	5	0,55	10	13,75
7 1 1 A ST 005J	UE FW/FD Studieneingangsphase: Anforderungen Mathematik	4	0,52	10	13
7 1 1 A ST 005K	UE FW/FD Studieneingangsphase: Anforderungen Naturwissenschaften	4	0,52	10	13
7 1 1 A ST 005L	UE FW/FD Studieneingangsphase: Anforderungen Gesellschaft	2	0,46	10	11,5
7 1 1 A ST 005M	UE FW/FD Studieneingangsphase: Anforderungen musisch-kreativ	5	0,55	10	13,75
7 1 1 A ST 005N	UE EG Studieneingangsphase: Bibliothek	3	0,25	4	6,25
7 1 1 A ST 005P	UE EG Studieneingangsphase: Informationstechnologien	5	0,31	4	7,75
7 5 1 A ST 005R	UE SP Studieneingangsphase: Schulpraxis	16	0,48	0	12

64 6 150

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	37,30%
RP:	
FW:	43,30%
SP:	8,00%
EG:	11,30%
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Sprache und Literatur im Wandel der Zeit

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
Hochschulreife

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt
Sprache und Literatur in den Kontext der Zeit zu setzen
Unterricht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und regionalen Gegebenheiten grundlegend zu planen und zu gestalten
Texte der Kinder- und Jugendliteratur altersgerecht auszuwählen und für den Unterricht aufzubereiten
die eigenen Sprachfertigkeiten selbstkritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie diese situations- und adressatenadäquat anzuwenden

BILDUNGSINHALTE

Epochen der deutschsprachigen Literatur unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Literatur
Gattungen der Kinder- und Jugendliteratur inkl. Lektürearbeit an der Sekundarstufe I
Lehrplan und Bildungsstandards als Grundlage und Hilfsmittel für die Unterrichtsplanung an der Sekundarstufe I
Unterrichtsmodelle und Lerntypologien
Kommunikationsmodelle und angewandte Kommunikationstheorien, Sprechakte und Sprechanlässe
deutsche Sprachvarietäten, Sprachwandel/Sprachreflexion
fachspezifischer Medieneinsatz und Vertiefung der Bibliotheksbenutzung
Exkursionen und Lehrausgänge

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
Sprache und Literatur zeitlich einordnen
Unterrichtssequenzen und UE unter Berücksichtigung konkreter Bedingungen und Gegebenheiten grundlegend planen
Texte der Kinder- und Jugendliteratur altersgerecht auswählen und für den Unterricht der Sekundarstufe I angemessen aufbereiten
die deutsche Sprache normgerecht verwenden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Sprach(en)sensibilisierung, Sprache und Sprechen, Sprache und Gesellschaft, Erstfach Deutsch (Sem. II-VI)

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 3 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Sprache und Literatur im Wandel der Zeit

			UE	EC	US	WL
7 1 2 H DE 118A SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Sprache und Literatur im Kontext der Zeit	16	1,08	15	27
7 1 2 H DE 118B SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Kinder und Jugendliteratur	16	1,08	15	27
7 1 2 H DE 118C SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Sprachwandel und Sprachreflexion	8	0,64	10	16
7 1 2 H DE 118D SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Lehrplan und Bildungsstandards, Medien und Bibliothek	16	1,68	30	42
7 1 2 H DE 118E SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Unterrichtsmodelle	8	0,64	10	16
7 1 2 H DE 118F UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Exkursionen und Lehrausgänge	8	0,88	16	22

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Foundation II to Tertiary Level and Language Teacher Education

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

awareness of didactical considerations for the implementation of standards
 the competence to construct first lesson plans, to conduct a lesson and interact with learners as knowledge of Classroom Language and an awareness and understanding of Independent Learning
 the competence to work with (new) Media
 the competence to apply the CEFR in both Methodology and Language Competence;
 Language Awareness (Life Long Language Learning), enhanced language competences in the areas of Understanding, Speaking, Writing + Underlying Strategies & Competences including in-depth Knowledge of Grammar, Phonetics, Intonation for Teaching Competence and the ability to read in a focussed way
 the competence to apply the EPOSTL

BILDUNGSINHALTE

Methodology
 Didactical Consideration for Implementation of Standards
 Lesson Planning
 Conducting a Lesson - Interaction with Learners – Classroom Language
 Independent Learning – Working with (new) Media
 CEFR: In-depth application in both Methodology and Language Competence
 Subject Knowledge
 Understanding, Speaking, Writing + Underlying Strategies & Competences
 Focus on Knowledge for Teaching Competence (Grammar, Phonetics, Intonation)
 Language Awareness (Life Long Language Learning)
 Focussed reading (introduction Literature list)
 Application of EPOSTL

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Students will have demonstrated
 ability to plan and conduct a lesson under guidance
 ability to apply the EPOSTL and the CEFR to classroom situations
 ability to use new media effectively
 mastery of typical problem areas in pronunciation, stress and intonation
 competence in relevant areas in grammar and classroom English

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Erziehung und Unterricht, Sprache und Gesellschaft, Schulpraxis 2

LITERATUR: CEFR

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Englisch

Foundation II to Tertiary Level and Language Teacher Education

			UE	EC	US	WL
7 1 2 H EN 119A SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Lesson plans and implementation of standards	10	1,02	18	25,5
7 1 2 H EN 119B SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Independent Learning	10	1,02	18	25,5
7 1 2 H EN 119C UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Understanding, Speaking	20	1	10	25
7 1 2 H EN 119D UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Writing	16	1,48	25	37
7 1 2 H EN 119E UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Grammar	16	1,48	25	37

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Grundlagen der Sekundarstufe I verstehen

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Modul 1

2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- können reale Fragen und Problemstellungen zu den Bildungsinhalten formulieren, entwickeln, modifizieren, lösen und interpretieren
- planen und realisieren Unterricht auf der Grundlage der Standards und des Lehrplans
- besitzen ein Sicheres und vertieftes Wissen zu den Themen der angegebenen Bildungsinhalte (argumentieren und erklären können)
- setzen Methoden des Mathematikunterrichts auf der Grundlage ausgewählter Unterrichtskonzepte zielgerecht ein
- setzen unterschiedliche Medien lernzielgerecht ein

BILDUNGSINHALTE

- Zahlen und Zahlenmengen, Aufbau und Anwendungen von Zahlensystemen, Rechenoperationen
- Teilbarkeit
- Potenzen und Exponenten
- Kombinatorik – binomischer Satz
- Euklidische Geometrie der Ebene und des Raumes (Pythagoras, Strahlensatz, Dreieck, Viereck, Fläche, Volumen, etc)
- fachdidaktische Theorien und Modelle zur Unterrichtsgestaltung
- Neue Medien
- Die Elemente der FD behandeln exemplarisch die in der FW bearbeiteten Inhalte
- Grundlagen kompetenzorientierter Unterrichtsplanung - Stundenbilder
- exemplarische Aufbereitung von Unterrichtsthemen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- können reale Fragen und Problemstellungen zu den Bildungsinhalten formulieren, entwickeln, modifizieren, lösen und interpretieren
- können Themen der angegebenen Bildungsinhalte argumentieren
- können fachtypische Hilfsmittel in praktischen Übungen zielgerichtet einsetzen
- planen Unterricht selbstständig und erstellen eine schriftliche, kompetenzorientierte Stundenvorbereitung
- planen den Einsatz von computerunterstützten Medien inhalts- und adressatengerecht

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Grundlagen der Sekundarstufe I verstehen

7 1 2 HMA 117A SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Algebraische Grundlagen
7 1 2 HMA 117B UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Geometrische Grundlagen
7 1 2 HMA 117C SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Kompetenzorientierter Unterricht
7 1 2 HMA 117D UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Theorien und Modelle zur Unterrichtsgestaltung
7 1 2 HMA 117E UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Medien

UE	EC	US	WL
32	2,56	40	64
16	1,28	20	32
8	0,56	8	14
8	0,56	8	14
8	1,04	20	26

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Spiele und Erleben

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

BS Modul 1

2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden erwerben

grundlegende Fach- und Vermittlungskompetenz für Große Sportspiele und für erlebnisorientiertes Bewegens- und sportbiologische Grundkenntnisse zur Durchführung von gesundheitsorientiertem und entwicklungsgemäßigem BS Unterricht

Die Studierenden werden befähigt

bewegungsorientierte Schulveranstaltungen (Sommersportwochen, kreative Projektwochen mit BS Schwerpunkt) zu planen, zu gestalten und durchzuführen
spielerische und erlebnisorientierte Bewegungshandlungen zur Persönlichkeitsbildung und Sozialkompetenz einzusetzen (Fairness, Teamfähigkeit, Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen, Konfliktfähigkeit)

Die Studierenden erfahren

die Möglichkeiten von Mannschafts- und Erlebnissportarten zur Persönlichkeitsbildung und Sozialkompetenz sowie deren Wert für sinnvolle Freizeitgestaltung
Zusammenhänge zwischen Freizeitsport, Ökologie und Umwelt, Wirtschaft und Tourismus (regionale Besonderheiten)

BILDUNGSINHALTE

didaktisch- methodische Grundlagen der Großen Sportspiele und Erlebnissportarten

technische und taktische Grundlagen Basketball, Handball, Fußball, Volleyball (Miniformen), Rückschlagspiele (schulorientiert,)

Einführung Orientierungslauf, Inlineskaten (Sicherheit, Technik, Spiele)

Radfahren und Mountainbike (Spiele, Techniken, Sicherheit...)

Kooperative Erlebnisspiele in der Natur (Wald, Wasser....)

Bedeutung und Auswirkungen von Freizeitsport aus regionaler Sicht

Planung und Gestaltung von Sommersportwochen (oder Projektwochen mit BS Schwerpunkt) unter sportlichen und pädagogisch sozialen Gesichtspunkten (Freizeitsportarten, Trendsportarten, Koedukation, Teamfähigkeit...)

Grundlagen der Sportbiologie unter Berücksichtigung schulpraxisrelevanter Aspekte (anatomische und leistungsphysiologische Grundlagen;

ausgewählte Themenbereiche: Folgen von Bewegungsmangel, Sportverletzungen, Sport und Ernährung, Sport und Doping.....)

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden sind in der Lage

die Miniformen der Großen Sportspiele fachgerecht zu vermitteln und technische und taktische Grundfertigkeiten zu demonstrieren (Spielfähigkeit)

Sport- und Erlebnisspiele unter Berücksichtigung pädagogisch sozialer Aspekte durchzuführen

Sommersportwochen und Projektwochen mit sportlichem Schwerpunkt zu planen

Die Studierenden

können die Grundtechniken von Orientierungslauf, Mountainbike, Inlineskaten vermitteln

sind in der Lage die Grundlagen der Sportbiologie im BS-Unterricht zu berücksichtigen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Modul BS 3, Sozialkompetenz; GL HUWI (biol. GL), Erste Hilfe

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

Spielen und Erleben

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

7 1 2 H BS 125A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: FD Spiel, Erlebnis
7 1 2 H BS 125B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Sportbiologie
7 1 2 H BS 125C UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Volleyball
7 1 2 H BS 125D UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Basketball
7 1 2 H BS 125E UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Handball
7 1 2 H BS 125F UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Fußball
7 1 2 H BS 125G UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Sommersportarten - Kurs

UE	EC	US	WL
8	0,88	16	22
12	1,32	24	33
12	1,32	24	33
8	0,64	10	16
8	0,44	5	11
8	0,44	5	11
16	0,96	12	24

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Farben und Abstraktion

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die abendländische Kunst der Renaissance, des 17. und des 18. Jahrhunderts und die außereuropäische Kunst dieser Zeit in Relation zueinander (Postcolonial Studies) und zur heutigen Kunst, Kultur und Politik begreifen
Probleme der Farbenlehre, der Raumdarstellung und der Abstraktion in theoretischer und praktischer Auseinandersetzung formulieren
Alters- und entwicklungsspezifische Unterrichtseinheiten zum Fach BE planen, gegebenenfalls durchführen und evaluieren können

BILDUNGSINHALTE

Zusammenhänge zwischen Kunst, gesellschaftlichen Entwicklungen, kultureller Identität und Religion kennen lernen an Beispielen der Kunst der Renaissance, der abendländischen Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts und der außereuropäischen Kunst dieser Zeit und diese Zusammenhänge in ihrer Wirkungsweise bzw. deren Auswirkungen auf gegenwärtige Verhältnisse diskutieren (Postcolonial Studies)
Farbenlehre in Theorie, Rezeption und Reflexion der Farbgesetze in ausgewählten Beispielen der Kunst und im selbständigen Arbeiten
Probleme der Raumdarstellung und der Abstraktion in der Theorie und in der Rezeption in der Kunstgeschichte (Renaissance) diskutieren und in praktischen Arbeiten umsetzen

Planungsstrategien entwickeln für alters- und entwicklungsspezifische bildnerische Aufgabenstellungen und Techniken im BE-Unterricht (Zielsetzungen, Organisation, Lehr-, Lernformen, Methoden, Auswahl der Mittel)
Auseinandersetzung mit psychologischen, physiologischen und pädagogischen Grundlagen der visuellen Kommunikation traditioneller und neuer Medien und Ausbildung einer kritischen Bildkompetenz durch spezifisch handlungsorientierte Prozesse
Reflektiertes bildnerisches Arbeiten mit verschiedenen Farben und farbigen Materialien unter möglicher Einbeziehung neuer Medien, gegebenenfalls Lehrausgänge und Exkursionen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
eine BE-Stunde organisieren und leiten
erweiterte Lehr- und Lernformen methodisch und medienunterstützt im Unterricht einsetzen
Werke anhand typischer Merkmale einer Kunstepoche oder -strömung zuordnen
inhaltlich geleitete Fragestellungen eigenständig und reflektiert bildnerisch umsetzen
die eigenen praktischen und theoretischen Arbeiten reflektierend präsentieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Farben und Abstraktion

		UE	EC	US	WL
7 1 2 H BE 115A VO	FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Kunst der Renaissance	16	0,88	10	22
7 1 2 H BE 115B VO	FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Raumdarstellung - Farbenlehre - Abstraktion	16	0,88	10	22
7 1 2 H BE 115C SE	FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Unterrichtseinheiten planen, durchführen und evaluieren	16	2	38	50
7 1 2 H BE 115D SE	FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Entwicklungsspezifische bildnerische Aufgabenstellungen und Techniken	16	1,92	36	48
7 1 2 H BE 115E UE	FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Exkursionen zu fachwissenschaftlichen Inhalten	8	0,32	2	8

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Arbeiten mit Lebewesen

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Fachwissenschaft

Die Studierenden beherrschen in der biologischen Feldarbeit gängige Sammelmethode
sie sammeln verschiedene Lebewesen, bestimmen diese und ordnen sie in das natürliche System ein
sie erwerben eine angemessene Artenkenntnis
sie richten ein Vivarium ein und pflegen die darin gehaltenen Tiere und Pflanzen artgerecht

Fachdidaktik

Die Studierenden lernen verschiedene naturwissenschaftliche Unterrichtsmethoden kennen

BILDUNGSMATERIALIEN

Fachwissenschaft

Einblick in die Systematik der Wirbellosen. Sammeln und Beobachten von typischen wirbellosen Tieren der Alpen und eines nahen Meeres

Tiere in einem Vivarium halten, beobachten und nach der Beobachtung wieder frei lassen

Einblick in die Systematik der Blütenpflanzen.

Themenherbarium mit ausgewählten Pflanzengruppen, z. B. Pflanzen in den Alpen und an Meeresküsten

Zimmer- und Gartenpflanzen züchten und pflegen (live-long learning)

gegebenenfalls Exkursionen

Fachdidaktik

Analyse biologischer Unterrichtsmethoden

Kompetenzorientierter Unterricht im Fach Biologie und Umweltkunde

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

wirbellose Tiere an Land, im Wasser und in der Luft mit verschiedenen Methoden fangen und eine Grobbestimmung am lebenden Tier vornehmen

Tiere im Vivarium halten und beobachten

Pflanzen bestimmen, vermehren und pflegen

die Methoden des Biologieunterrichts analysieren

kompetenzorientierten Unterricht im Freiland planen und in einzelnen Sequenzen umsetzen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Arbeiten mit Lebewesen

7 1 2 H BU 138A VO	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Wirbellose Tiere
7 1 2 H BU 138B VO	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Blütenpflanzen
7 1 2 H BU 138C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Naturwissenschaftliche Unterrichtsmethoden
7 1 2 H BU 138D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Unterricht im Freiland und mit Vivarien
7 1 2 H BU 138E UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Exkursionen

UE	EC	US	WL
20	1,4	20	35
20	1,36	19	34
8	0,84	15	21
16	2,08	40	52
8	0,32	2	8

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Haushalt, Konsum und Gesellschaft

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Ernährungslehre
- erwerben grundlegendes Wissen über Finanzen im Haushalt
- lernen Wirkungszusammenhänge und Interaktionen zwischen Mensch, Umwelt und Gesellschaft kennen
- erwerben grundlegende kulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten der Ess- und Tischkultur und erweitern grundlegende Techniken der Nahrungszubereitung
- kennen bestimmte Elemente für den Aufbau einer Unterrichtsstunde, planen zielorientiert Unterrichtssequenzen und erstellen ein Stundenbild
- lernen unterschiedliche Unterrichtsmedien kennen und können diese situationsgerecht und altersadäquat einsetzen

BILDUNGSMATERIALIEN

- Wirkstoffe der Nahrung und deren Bedeutung
- Verschuldung im Privathaushalt
- Ökologisches Alltagshandeln, nachhaltiger Konsum und Zusammenhang von Umwelt, Krankheit und Gesundheit
- Soziokulturelle Grundlagen (Tischkultur, Symbolik, Tabus, Gender)
- Dimensionen der schriftlichen Planung von Unterrichtseinheiten
- Vielfalt, Funktion und Ziele von fachspezifischen Unterrichtsmedien und deren methodisch richtiger Einsatz an konkreten Beispielen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- können eine Menüfolge unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten planen und zubereiten
- demonstrieren kultiviertes Ess- und Trinkverhalten
- sind in der Lage, politische, soziale, kulturelle und ökologische Zusammenhänge aufzuzeigen und Empfehlungen zum Konsumverhalten zu formulieren
- können Ernährungspläne erstellen und die Zusammensetzung theoriegeleitet begründen.
- Können Unterrichtssegmente zeitgemäß und den fach- und unterrichtswissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung tragend planen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

BU, GW, PC, Praxis

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Haushalt, Konsum und Gesellschaft

7 1 2 H EH 148A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Ernährung des Menschen
7 1 2 H EH 148B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Verbraucherlehre und Verbraucherbildung
7 1 2 H EH 148C VO	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Haushalt und Gesellschaft
7 1 2 H EH 148D UE	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Fachpraktische Übungen
7 1 2 H EH 148E SE	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Fachdidaktik

UE	EC	US	WL
8	1,04	20	26
8	0,84	15	21
8	1,04	20	26
32	1,76	20	44
16	1,32	21	33

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Vielfältige Lebensräume der Erde und Österreichs

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

kennen die bestimmenden Elemente für den Aufbau einer Unterrichtsstunde, planen Unterricht zielorientiert und erstellen ein Stundenbild

lernen unterschiedliche Unterrichtsmedien kennen und können diese situationsgerecht und altersadäquat einsetzen

erwerben Kenntnisse über die Entstehung und das Erscheinungsbild der österreichischen Großlandschaften und gewinnen einen Einblick in die naturräumliche Gliederung des Landes

kennen die Arten kartografischer Darstellungen und beherrschen den Umgang mit kartographischen Arbeitsmitteln

wissen um die Vielfalt der Lebensräume auf der Erde Bescheid und sind im Stande Mensch-Umwelt Beziehungen herzustellen

entwickeln ein Verständnis für Naturgefahrenpotentiale, die das Leben der Menschen beeinflussen

vertiefen das theoretische Verständnis für den Fachbereich und entwickeln Selbstkompetenz hinsichtlich geographischer Arbeitstechniken und Methoden

BILDUNGSMATERIALIEN

Dimensionen der schriftlichen Planung von Unterrichtseinheiten

Vielfalt, Funktion und Ziele von GW-spezifischen Unterrichtsmedien und deren methodisch richtiger Einsatz an konkreten Beispielen wie Bilder, Atlanten, Karten, Schulbücher und digitalen Medien

Die Charakteristik der Großlandschaften Österreichs unter physisch-geographischer Betrachtung

Arbeit mit physischen und thematischen Karten, geographische Informationssysteme, Luft und Satellitenbilder, Kartenlesen und Schulung der Orientierungsfähigkeit

Naturgefahren beeinflussen das Leben der Menschen

Grundlagen der Klimatologie, die Klimazonen der Erde und die agrarischen Nutzungsformen in ausgewählten Räumen der Erde

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

können Unterricht selbstständig planen und erstellen eine schriftliche Stundenvorbereitung erstellen

beherrschen den methodisch richtigen Einsatz von Unterrichts- und Kommunikationsmedien und sind im Stande den Medieneinsatz zu begründen

sind in der Lage, die Entstehung und die naturräumliche Gliederung Österreichs zu erklären und beweisen eine fundierte Sachkenntnis über die österreichischen Großlandschaften

zeigen, welche wesentlichen Einflussfaktoren des Klimas auf der Erde wirksam sind und sind in der Lage die agrarischen Nutzungsformen auf der Erde darzustellen und zu erklären

sind in der Lage Naturrisiken des Lebens und Wirtschaftens auf der Erde darzustellen

Beweisen die Fähigkeit, kartographische Arbeitsmittel und Arbeitstechniken richtig einzusetzen und sind fähig diese im Raum anzuwenden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Vielfältige Lebensräume der Erde und Österreichs

7 1 2 HGW 121A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Medien
7 1 2 HGW 121B VO	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Österreich - naturräumliche Gliederung
7 1 2 HGW 121C UE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Kartenkunde
7 1 2 HGW 121D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Klimazonen und Wirtschaftsräume der Erde

UE	EC	US	WL
24	2,04	33	51
16	1,28	20	32
12	0,88	13	22
20	1,8	30	45

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW: 100,00%	
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Das Werden Europas

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt

- ihr Orientierungswissen über Altertum, Spätantike und frühes Mittelalter zu erweitern
- die Bedeutung dieser Epochen für die Entwicklung Europas zu erkennen und Zusammenhänge zum heutigen Europa herzustellen
- die Entwicklung verschiedener europäischer Großregionen zu vergleichen und damit ihr Verständnis für regionale, nationale, europäische und globale Zusammenhänge zu vertiefen
- mit Schüler/-innen Geschichte aus Vergangenheitspartikeln zu rekonstruieren und Geschichtsprodukte zu dekonstruieren
- Unterrichtssequenzen möglichst eigenständig zu planen und teilweise umzusetzen
- Grundlagen des politischen Alltags zu analysieren und zu interpretieren
- im Zuge einer Exkursion das theoretische Wissen auf einen Kulturraum zu transferieren
- die Fähigkeit zu entwickeln, im Zuge einer Exkursion das theoretische Wissen auf einen Kulturraum zu transferieren

BILDUNGSINHALTE

- Politische und territoriale Konsolidierung Europas
- Weltliche und kirchliche Hegemonialbestrebungen
- Hochkulturen Amerikas und Asiens
- Wege der Rekonstruktion aus Quellen und Dekonstruktion von Geschichtsprodukten mit Schüler/-innen der Sek.I
- Vorbereitung im Fachunterricht
- Politische Willensbildung
- Grundlagen der Partizipation
- Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

- den Prozess der Entstehung Europas aufzeigen und beschreiben
- die Genese außereuropäischer Kulturen darstellen und kommentieren
- Rekonstruktion und Dekonstruktion von Vergangenheit/Geschichte methodisch-didaktisch aufbereiten
- entsprechende Unterrichtssequenzen planen
- Grundlagen und Prinzipien der Partizipation darstellen und kritisch reflektieren
- Exkursion fachlich gerecht vorbereiten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

chulpraxis, Geographie und Wirtschaftskunde, Deutsch

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch; Englisch

Das Werden Europas

7 1 2 H GS 156A VO	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Das Werden Europas
7 1 2 H GS 156B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Europa heute
7 1 2 H GS 156C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Europäische Großregionen im Vergleich
7 1 2 H GS 156D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Fachdidaktik
7 1 2 H GS 156E UE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Exkursion

UE	EC	US	WL
16	1,2	18	30
8	0,56	8	14
16	1,36	22	34
24	2,32	40	58
8	0,56	8	14

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Musikalität - ein Teil der LehrerInnenpersönlichkeit

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Modul ME 1. Semester

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Schulung der LehrerInnenpersönlichkeit im Zusammenhang mit der Wirkung von Musik
 Entwicklung der Sing- und Sprechstimme zum sicheren Einsatz in der Schulpraxis
 Sicherer Umgang mit der Liedbegleitung am gewählten Instrument, Erweiterung der instrumentalen Technik und der Spielliteratur aus verschiedenen Epochen
 Kenntnis der Lieddidaktik und deren Umsetzung in der Schulpraxis
 Überblick über die europäische Musikgeschichte
 Grundformen der Dirigiertechnik

BILDUNGSINHALTE

Vertiefende Wahrnehmungs- und Gehörsschulung
 Erweiterte Liedbegleitungstechniken, Spielliteratur aus verschiedenen Epochen
 Grundlegende Techniken der Stimmbildung von LehrerInnen- und SchülerInnenstimme
 Liedgut, Liedanalyse, Liederarbeitungsmethoden, Formen der Liedbegleitung, Stimmbildungsgeschichten
 Überblick über die Bildungsinhalte der Sekundarstufe 1 anhand eines aktuellen Schulbuchs (z.B. Club Musik 1-4 oder Erlebnis Musik 1-4)
 Gehörbildung: Ein- und zweistimmige Rhythmus- sowie Melodiediktate, Dreiklangsumkehrungen, Blattsingübungen, weiterer Umgang mit der Stimmgabel
 Musikgeschichtliche Epochenübersicht und Vorstellung der Hörbeispiele aus den Schulbüchern
 Einfache Schlagtechniken im Bereich Ensembleleitung bezogen auf das Schulliedgut
 Kenntnis der Lieddidaktik

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

beherrschen einen Liederkanon von 20 Liedern aus dem Bereich der Sekundarstufe 1
 sie können Instrumentalliteratur lesen und spielen
 sie können ausgewählte Lieder mit erweiterten Techniken begleiten
 arbeiten in Stimm-/Gehörbildung und Ensembleleitung aktiv mit
 Finden in aktuellen Schulbüchern in angemessener Zeit passendes Liedgut

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Aktuelle Schul- und Liederbücher, Kinderstimmbildungsliteratur, aktuelle Zeitschriften, Instrumentalliteratur

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Musikalität - ein Teil der LehrerInnenpersönlichkeit

7 1 2 HME 114A UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Stimmbildung
7 1 2 HME 114B UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Instrumentalmusik
7 1 2 HME 114C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Fachdidaktik
7 1 2 HME 114D VO	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Musikgeschichte
7 1 2 HME 114E UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Ensembleleitung
7 1 2 HME 114F UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Gehörbildung

UE	EC	US	WL
16	1,28	20	32
16	1,36	22	34
16	1,68	30	42
8	0,72	12	18
8	0,4	4	10
8	0,56	8	14

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Mathematische Abbildungen der Naturvorgänge

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

keine

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- bilden mathematische Modelle für die Naturvorgänge
- lernen die chemische Fachsprache
- erkennen Eigenschaften von Elementen in Zusammenhang mit der Elektronenkonfiguration
- analysieren den Aufbau einer Unterrichtsstunde, planen Unterricht zielorientiert und erstellen schriftliche Vorbereitungen
- kennen Auswahlkriterien für Experimente im Unterricht und setzen Versuche zielgerichtet ein
- wählen Medien entsprechend der Unterrichtssituation aus, erproben und reflektieren den Einsatz in der Schulpraxis

BILDUNGSINHALTE

Mechanik der ruhenden und strömenden Flüssigkeiten und Gase

Elektronenkonfiguration, Aufbau des Periodensystems, Bindungsarten und ihre Auswirkungen auf die Stoffeigenschaften

Planung, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Physik- und Chemieunterricht in Verbindung mit der Schulpraxis

Verschiedene Unterrichtsmedien und deren methodisch richtiger Einsatz

Experimentieren im Unterricht

Lehrausgänge und Exkursionen, für Studienanteile in selbständiger Arbeit können in Absprache mit den Vortragenden auch Fortbildungsveranstaltungen der PH besucht und aufbereitet werden

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- können mathematische Modelle für die Naturvorgänge bilden
- können sich in chemische Fachsprache korrekt ausdrücken und beherrschen die zugehörigen Fachbegriffe
- können die Eigenschaften von Elementen in Zusammenhang mit der Elektronenkonfiguration erklären
- sind in der Lage Unterrichtseinheiten unter Berücksichtigung von verschiedenen Lernformen in Vernetzung mit der Schulpraxis zu planen und durchzuführen
- sind in der Lage Unterrichtsmedien des Physik- und Chemieunterrichts zu analysieren und Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen und diese zu begründen
- sind in der Lage Experimente auszuwählen, diese didaktisch aufzubereiten und führen durchzuführen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Unterrichtspraxis, Biologie, Mathematik-Technik-Natur 1 (VS1), Erstfach Mathematik 1. bis 6. Semester (HS/PTS), Technisches Werken (alle Studiengänge)

LITERATUR: Wird von den Vortragenden bekannt gegeben

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Mathematische Abbildungen der Naturvorgänge

7 1 2 H PC 152A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Flüssigkeiten und Gase
7 1 2 H PC 152B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Periodensystem
7 1 2 H PC 152C UE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Experimente
7 1 2 H PC 152D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Fachdidaktik

UE	EC	US	WL
16	1,68	30	42
16	1,48	25	37
16	0,92	11	23
24	1,92	30	48

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:
RP:
FW: 100,00%
SP:
EG:
BA:

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

HOLZ und Holzbearbeitung

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Erlangung von Fertigkeiten im Umgang mit dem Werkstoff HOLZ
 Realisierung von verschiedenen Aufgabenstellungen
 Werkstoff-, Werkzeug- und Technologiekenntnisse
 Bedeutung und Aufgaben des kreativen technischen Werkunterrichtes
 Stellung der WE im Fächerkanon (Lernfelder, Projektarbeit, Fachübergreifend)
 Bedeutung der Werkerziehung in integrativen Klassen
 Bedeutung von Holz für unsere Region innerhalb Europa

BILDUNGSINHALTE

Grundfertigkeiten zur elementaren Holzbearbeitung
 Planung und Realisierung konkreter Aufgabenstellungen mit fachgerechtem Einsatz des Werkstoffes HOLZ
 Werkstoffspezifische Verbindungen
 Kunsthandwerk und Kunstgeschichte
 Design
 Sicherheit und Unfallverhütung
 Bildungsaufgabe, Lehrinhalte und Bereiche des Technischen Werkunterrichtes
 Integrative Aspekte

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
 eigenständig gefertigte Werkstücke herstellen
 aktuelle Techniken an einem eigenen handlungsorientierten Projekt Anwenden und Dokumentieren
 Unterrichtsstunden konzipieren, vorbereiten und durchführen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

BE, Praxis, HuWi

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

HOLZ und Holzbearbeitung

	UE	EC	US	WL
7 1 2 HWT 122A UE FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Werkstattpraxis HOLZ	32	1,76	20	44
7 1 2 HWT 122B SE FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Bildungsaufgabe und Lehrinhalte	16	1,84	34	46
7 1 2 HWT 122C SE FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Techniken und Materialien im Unterrichtseinsatz	8	0,88	16	22
7 1 2 HWT 122D VO FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Design	8	0,76	13	19
7 1 2 HWT 122E VO FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Kunstgeschichte im Überblick und Exkursionen	8	0,76	13	19

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Kleidung und Mode

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss von Moduls Grundlagen1

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt
grundlegende Fertigkeiten und elementares Fachwissen, sowie ein Grundrepertoire von didaktischen und integrativen Handlungsmöglichkeiten zur Bewältigung unterrichtlicher Aufgaben anzuwenden
durch theoretisches Grundwissen und fachliche Qualifizierung zu einer selbständigen, eigenverantwortlichen und reflektierten Unterrichtspraxis
Kleidung/ Mode als Ausdruck individueller, historischer, ökonomischer und sozio-kulturellen Bedingungen zu erkennen und bewerten zu können
Basiswissen über den Bereich der Architektur zu erwerben

BILDUNGSINHALTE

Handlungsorientierte Erarbeitung von fachlichen Grundkenntnissen über textile Materialien, deren Herkunft, Gewinnung, Eigenschaften und Qualitäten
Textile Grundtechniken und die elementare Auseinandersetzung mit den Grundprinzipien ihrer Herstellung.
Entsprechende Materialien- und Werkzeugkunde sowie Fertigungslehre
Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Architektur und mit geschichtlichen Aspekten sowie grundlegenden Unterrichtsmethoden im Bereich der Kunst- und Werkerziehung

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
textile Produkte planen, herstellen und präsentieren
in der Unterrichtsplanung passende Medien und Methoden einsetzen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Kleidung und Mode

	UE	EC	US	WL
7 1 2 HWX 142A UE FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Didaktische und Integrative Handlungsmöglichkeiten	16	1,28	20	32
7 1 2 HWX 142B SE FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Kleidung - Mode	8	0,96	18	24
7 1 2 HWX 142C SE FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Architektur - Umwelt	8	0,72	12	18
7 1 2 HWX 142D SE FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Produktgestaltung	8	0,48	6	12
7 1 2 HWX 142E SE FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Textile Grundtechniken - Materialien	16	1,68	30	42
7 1 2 HWX 142F UE FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Textile Grundtechniken - Werkstatt	16	0,88	10	22

72	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Individualisierung und Differenzierung

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Grundlagen der Humanwissenschaften

2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Übergeordnetes Bildungsziel ist es, die Studierenden so auszubilden, dass sie den Berufserfordernissen des Lehrers/der Lehrerin im pädagogischen Feld durch konkretes Wissen, fundiertes Können und entsprechende Gesinnungen gerecht werden und im Sinne eines forschungsgeleiteten Theorie-Praxis-Bezuges professionelle Handlungskompetenzen erlernen

Die Studierenden

werden in die wesentlichen Grundlagen der Lern- und Motivationspsychologie eingeführt und können förderliche Bedingungen von Lehr- und Lernsituationen beobachten und beschreiben

werden befähigt, die in den Schulgesetzen verankerten Erziehungsmittel zu verstehen sowie bewusst und kompetent einzusetzen

werden befähigt, die Erziehungsstile, die Erziehungseinflüsse und die Fehlformen der Erziehung zu benennen sowie auf verschiedene Erziehungssituationen Bedacht zu nehmen und individualitätsbezogen zu agieren

werden befähigt, die verschiedenen Möglichkeiten der Individualisierung und Differenzierung zu benennen, zu vergleichen, zu bewerten und ein Praxisbeispiel zu erstellen

BILDUNGSINHALTE

Grundlegende Aspekte der Lern- und Motivationspsychologie

Förderliche Faktoren von Lehr- und Lernprozessen

Erziehungsmittel und weitere erzieherische Handlungsmöglichkeiten sowie Erarbeitung eines individuellen und situativen Handlungsrepertoires für das konkrete Praxisfeld

Die Person des Lehrers/ der Lehrerin bzw. des Pädagogen/ der Pädagogin; Erziehungsstile; Erziehungseinflüsse; Fehlformen der Erziehung

Einführung in eine neue Lehr- und Lernkultur

Grundlagen der Individualisierung und Differenzierung in heterogenen Gruppen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

sind fähig, förderliche Faktoren des Lehrens und Lernens in der Praxis zu beobachten, zu beschreiben und zu reflektieren
sind befähigt, Erziehungsmittel, Erziehungsstile, Erziehungseinflüsse und Fehlformen der Erziehung zu benennen, im Aktionsfeld zu unterscheiden und selbst anzuwenden

sind in der Lage, Grundbegriffe der Individualisierung und Differenzierung zu benennen, innere

Differenzierungsmöglichkeiten nach organisatorischen und didaktischen Kriterien zu unterscheiden und ein Praxisbeispiel zu erstellen

können einen Nachweis des Theorie-Praxis-Bezuges anhand angeleiteter Forschungsaktivitäten im konkreten Praxisfeld mit themenspezifischen Schwerpunkten erbringen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Modul: Grundlagen der Humanwissenschaften

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Individualisierung und Differenzierung

- 7 1 2D EU 011A SE HuWi Erziehung und Unterricht: Lern-, Motivationspsychologie
- 7 1 2D EU 011B SE HuWi Erziehung und Unterricht: Erziehungsmittel und -stile
- 7 1 2D EU 011C SE HuWi Erziehung und Unterricht: Individualisierung, Differenzierung

UE	EC	US	WL
10	1	17,5	25
11	1	16,75	25
11	1	16,75	25

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW: 100,00%
RP:
FW:
SP:
EG:
BA:

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Unterricht unter Anleitung planen, erproben und reflektieren

Pflichtmodul; Studienfachbereichsübergreifendes Modul 1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Semester 1 positiv

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Studierende

- planen Unterrichtseinheiten nach vorgegebenen Zielen
- erstellen Stundenbilder
- üben und erproben verschiedene Methoden und Sozialformen
- setzen unterschiedliche Medien situationsgemäß ein
- erkennen und erfahren die Wichtigkeit wertschätzender Haltung für ein positives Lehrer-Schüler-Verhältnis
- gewinnen Einblick in ihre Rolle als Lehrerin und Lehrer und setzen sich mit möglichen Außenperspektiven auseinander

BILDUNGSINHALTE

- Schriftliche Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht
- Organisation von Unterricht
- verschiedene Medien, Methoden und Sozialformen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung der LehrerInnenrolle
- Förderung eines positiven Klassen- und Lernklimas

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Studierende

- sind fähig, Unterrichtseinheiten nach Anleitung zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren
- sind in der Lage, die Wirkung und die Nachhaltigkeit ihres Unterrichts zu überprüfen
- zeigen wertschätzendes Verhalten gegenüber ihren Schülerinnen und Schülern
- sind zu geleiteter Selbst- und Fremdbeobachtung fähig

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Humanwissenschaften, Lehrverhaltenstraining

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Unterricht unter Anleitung planen, erproben und reflektieren

		UE	EC	US	WL
7 5 2 H PR 120A SE	HuWi Schulpraxis HS2: Klassenklima	4	0,44	8	11
7 5 2 H PR 120B UE	SP Schulpraxis HS2: Unterrichtsplanung, Durchführung, Analyse und Reflexion	84	4,6	52	115
7 5 2 H LV 120C UE	SP Schulpraxis HS2: Lehrverhaltenstraining - Selbst- und Fremdwahrnehmung	24	0,96	6	24

112	6	150
------------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	4,60%
RP:	
FW:	
SP:	95,40%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

IKT-Kurse

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Solide PC-Kenntnisse, ECDL-Niveau

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Kommunikation und Kooperation im Internet

Kennen lernen von ausgewählten Kommunikationsmöglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit etc.

Bildbearbeitung

Kennen lernen der verschiedenen Funktionen eines Bildbearbeitungsprogramms; Optimieren von Fotos; freie Software

Textverarbeitung, -erstellung und -bearbeitung

Die TeilnehmerInnen lernen eine Textverarbeitung gut benutzen, Dokumente je nach Zielgruppe so zu erstellen und zu bearbeiten, dass sie fertig zur Weitergabe sind, auch solide Formatierungskenntnisse. Außerdem Umgang mit Format- und Dokumentenvorlagen. Tabellen, Bilder etc. einfügen können. Verfassen einer studentischen Arbeit nach spezifischen Vorgaben mithilfe einer Vorlage usw.

Präsentation und interaktive Tafeln

Kennenlernen von Präsentationssoftware und der Grundkenntnisse des Präsentierens, um unterschiedliche Sachverhalte vor Publikum gut darzustellen. Arbeiten mit Activboards im Unterricht

BILDUNGSINHALTE

Die Studierenden werden nach der konstruktivistischen Methode unter anderem auch in Form von blended learning mit wichtigen IT-Themen und vor allem ihrem praktischen Einsatz in der Schule vertraut gemacht Weitere wichtige Säulen sind die Förderung der Teamarbeit, Unterrichtsorientierung und IKT-Integration in die Fächer, Techniken des Online-Arbeitens der fundierte und sachkundige Einsatz und Anwendung aktueller Hard- und Software

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden lernen den bestmöglichen Einsatz des Computers und die Vorteile der Computernutzung im Unterricht und in der Schule kennen und wissen,

wie man die Kommunikationsmöglichkeiten des Internet für schulische Zwecke nutzt

wie man praxistaugliche Lernszenarios für Schülerinnen und Schüler erstellt und den Unterricht mit digitalen Medien unterstützt

wie man eine Textverarbeitung für wissenschaftliche Zwecke verwendet

wie man Präsentationssoftware, Bildbearbeitung und Activboards im Unterricht gut einsetzen kann

wie man aktiv eine Lernplattform einsetzt und dort Unterlagen anbietet und über die Plattform kommuniziert

wie man im Team arbeitet

wie man bei online-Arbeit die eigenen Zeitressourcen optimal nützt

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

IKT-Kurse

		UE	EC	US	WL
7 1 2 A IT 027A UE	EG Informationstechnologien: Kommunikation und Kooperation im Internet	8	0,72	12	18
7 1 2 A IT 027B UE	EG Informationstechnologien: Bildbearbeitung	8	0,76	13	19
7 1 2 A IT 027C UE	EG Informationstechnologien: Textverarbeitung, -erstellung und -bearbeitung	8	0,76	13	19
7 1 2 A IT 027D UE	EG Informationstechnologien: Präsentation und interaktive Tafeln	8	0,76	13	19

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	
SP:	
EG:	100,00%
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Gruppendynamische Prozesse

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenznachweise über die Module "Studieneingangsphase" sowie "Grundlagen der Humanwissenschaften"

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Das übergeordnete Bildungsziel ist die Sensibilisierung für die Bedeutung des Selbst und dessen Einfluss auf das soziale Geschehen sowie die Erweiterung der sozialen Kompetenz in Alltags- und Stresssituationen.

Die Studierenden werden in die Grundlagen der Selbst- und Sozialkompetenz eingeführt, werden sich ihrer Modellfunktion bewusst und identifizieren sich damit

Durch diese Prozesse werden sie in der Entwicklung ihrer (Lehrer-) Persönlichkeit gestärkt

BILDUNGSINHALTE

Der Einfluss des Selbst auf die soziale Kompetenz:

Selbstkonzept, Selbstwert, Selbstwirksamkeit, Selbstbeobachtung, Selbstreflexion

Der gruppendynamische Prozess:

Phasen der Gruppenentwicklung, Geschlechterrollen, Positionen in heterogenen Gruppen

Beziehungs- und Interaktionsarbeit

Fördermöglichkeiten der sozialen Kompetenz

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden sind in der Lage

die Bedeutung des Selbst und dessen Einfluss auf das soziale Geschehen zu erkennen

ihre eigene Selbstwahrnehmung und ihr Selbstbild in sozialen Situationen zu reflektieren

Gruppendynamische Prozesse zu erkennen (Gruppenentwicklung, Geschlechterrollen, heterogene Gruppen...)

im Unterricht konstruktive Beziehungs- und Interaktionsarbeit zu leisten

in konkreten Unterrichtssituationen einzelne SchülerInnen differenziert zu fördern

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Gruppendynamische Prozesse

- 7 1 2 D SK 012A SE HuWi Soziale Kompetenz: Selbst und Förderung
- 7 1 2 D SK 012B SE HuWi Soziale Kompetenz: Gruppendynamik und Förderung
- 7 1 2 D SK 012C SE HuWi Soziale Kompetenz: Beziehungsarbeit und Förderung

UE	EC	US	WL
16	1	13	25
16	1	13	25
16	1	13	25

48	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW: 100,00%
RP:
FW:
SP:
EG:
BA:

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Medium - Struktur - Symbol

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 2. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

wissen, dass die Sprache das wichtigste Mittel menschlicher Kommunikation und zugleich primäre Form des Sozialverhaltens ist

wissen Bescheid, dass die Sprache dem Sozialverhalten und der Auseinandersetzung um kulturelle Sinnggebung Ausdruck, Symbolik und Interaktionsform verleiht

erkennen, dass die Sprache in ihrer dreifachen Funktion als Medium, als Struktur und als Symbol sozialer Interaktion einen zentralen Parameter darstellt und dass die Sprachvariation ein Kernbestandteil jeglicher Sozialstruktur und jeder sozialen Identitätskonstitution ist

üben die bewusste und reflektierte Auseinandersetzung mit kommunikativen Prozessen unter besonderer Beleuchtung von Gesprächssituationen mit allfälligen Störungen im Schulalltag

üben Vortragstechniken, reflektieren eigenes Sprachverhalten, probieren die Wirkungsweise der eigenen Sprache auf die verschiedenen gesellschaftlichen „Sender“ aus und spielen verschiedene Rollen spielen

BILDUNGSINHALTE

Sprache als wichtigstes Mittel menschlicher Kommunikation und primäre Form des Sozialverhaltens

Dreifache Funktion der Sprache: Medium, Struktur und Symbol sozialer Interaktion

Menschliche Kommunikation: Modelle, Formen, Störungen

Gesprächsführung: Förderliche Grundhaltungen und Methodik, Reflexion eigenen Gesprächsverhaltens

Beziehungsgestaltung im sozialen Raum Schule durch Rhetorik

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

über geistige Probleme und kulturelle Fragen systematisch fundierte Überlegungen anstellen (Reflexionsbericht) anhand von Fallbeispielen aus der eigenen Kultur und anderen Kulturen heraus deren Normen und

Werte, Lebenswelten und Ordnungsvorstellungen im Zusammenhang mit Sprache verstehen

sich mit den verschiedenen Formen menschlicher Kommunikation auseinandersetzen

verschiedene Kommunikationsmodelle analysieren und den Gesprächsverlauf und dessen Auswirkungen reflektieren (Außenbeobachtung)

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Mündliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 30 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Medium - Struktur - Symbol

7 1 2 HSG 116A SE	HuWi	Sprache und Gesellschaft: Funktionen der Sprache
7 1 2 HSG 116B SE	HuWi	Sprache und Gesellschaft: Kommunikation
7 1 2 HSG 116C SE	HuWiRP	Sprache und Gesellschaft: Werte und Lebenswelten
7 1 2 HSG 116D SE	FW/FD	Sprache und Gesellschaft: Rhetorik

UE	EC	US	WL
12	0,8	11	20
12	0,8	11	20
8	0,4	4	10
16	1	13	25

48	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	50,70%
RP:	16,00%
FW:	33,30%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Textrezeption - Textdeskription

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Abschluss des 1. Studienabschnitts

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt

- Aspekte einer zeitgemäßen Lesedidaktik in der Praxis umzusetzen
- die Lesekompetenz mittels spezifischer Messinstrumente wahrzunehmen und Fördermaterialien auszuwählen
- die Schulbibliothek multifunktional im Unterricht einzusetzen
- Textsorten funktional zu unterscheiden, zu charakterisieren und adressatenbezogen einzusetzen (cultural enforcement)
- bei der Organisation und Durchführung lesespezifischer Projekte mitzuarbeiten

BILDUNGSINHALTE

- Lesestandards/Lesescreening, Leseprojekte/Leseinitiativen
- Arbeit in der Schulbibliothek
- Organisation und Durchführung von Projekten mit lesespezifischen Schwerpunkten
- Leseliste/Lesetagebuch
- Terminologie zur Textdeskription; Textbetrachtung und Textanalyse
- epische Kleinformen
- nonfiktionale Texte und Gebrauchstexte
- Textgrammatik
- Exkursionen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

- Lesestunden oder -sequenzen theoriegeleitet planen
- Lesekompetenz mit Hilfe spezifischer Messinstrumente differenziert wahrnehmen und geeignete Fördermaterialien auswählen und einsetzen
- textsortenadäquate und handlungsorientierte Lesestrategien anwenden
- eine Textanalyse mit fachgerechten Termini erstellen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Sprach(en)sensibilisierung, Sprache und Sprechen, Sprache und Gesellschaft, Erstfach Deutsch (Semester I,II, IV-VI)

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 3 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Textrezeption - Textdeskription

7 1 3 H DE 172A SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Textsorten - Lesen
7 1 3 H DE 172B SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Lesedidaktik
7 1 3 H DE 172C UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Exkursionen
7 5 3 H DE 172D UE	SP	1. Fachgegenstand Deutsch: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
40	2,96	44	74
24	1,74	25,5	43,5
8	0,64	10	16
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Learning-Centred Development

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

1. Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

the ability to facilitate independent learning, to plan full lessons and to conduct lessons independently
knowledge of the Austrian curriculum for Lower Secondary and about basic Resources
the competence to apply the CEFR in both Methodology and Language Competence
enhanced competences in Listening, Spoken Interaction (BICS), Writing
the competence to apply the EPOSTL

BILDUNGSINHALTE

Methodology
Independent Learning
Context – Curriculum
Lesson Planning: in depth
Conducting a Lesson: in depth
Resources: Introduction
CEFR: In-depth application in both Methodology and Language Competence
Subject Knowledge
Understanding, Speaking, Writing: Focus Listening, Spoken Interaction (BICS), Writing
Application of EPOSTL

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Students will have demonstrated
ability to use basic resources
ability to use EPOSTL
appropriate level in language skills
ability to understand and react to authentic English through films, podcasts etc

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Informationstechnologien/ Wissenschaftliches Arbeiten, Sprache und Sprechen, Schulpraxis 3

LITERATUR: CEFR

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Englisch

Learning-Centred Development

7 1 3 H EN 169A VO	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Methodology
7 1 3 H EN 169B SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Listening - Spoken Interaktion
7 1 3 H EN 169C UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Listening - Spoken Interaktion
7 1 3 H EN 169D SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Writing
7 1 3 H EN 169E UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Writing
7 5 3 H EN 169F UE	SP	1. Fachgegenstand Englisch: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
20	1,46	21,5	36,5
14	1	14,5	25
14	1	14,5	25
12	0,94	14,5	23,5
12	0,94	14,5	23,5
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Grundlagen und Anwendungen zur Algebra

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Modul 2

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

beherrschen die funktionalen Zusammenhänge der Bildungsinhalte und können dazu reale Fragen und Problemstellungen formulieren, entwickeln, modifizieren, lösen und interpretieren

können die genannten Bildungsinhalte mit einem CAS umsetzen

stellen Querverbindungen zu anderen mathematischen Fachgebieten her

entwickeln ein Verständnis für die Standarddimensionen interpretieren und argumentieren

setzen Methoden des Mathematikunterrichts auf Grundlage fachdidaktischer Modelle und Theorien ziel- und

adressatengerecht ein

entwickeln ein Verständnis für verschiedene Aufgabentypen und entwickeln sie auf der Basis der Dimensionen des

Kompetenzmodells

BILDUNGSINHALTE

Terme, lineare Gleichungen/Ungleichungen, Gleichungssysteme ->Anwendungen

Quadratische Gleichungen, Wurzelgleichungen, Polynome,

Die Elemente der FD behandeln exemplarisch die in der FW bearbeiteten Inhalte

Aufgabenentwicklung, mathematische Aufgabekultur

Fachdidaktische Theorien und Modelle

Methoden des Mathematikunterrichts - lerntheoretische Hintergründe

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

können themenbezogene Problemstellungen aus der Realität formulieren, entwickeln, modifizieren, lösen, argumentieren und interpretieren;

sind in der Lage die konkrete Umsetzung aus dem Bereich der genannten Bildungsinhalte mit einem CAS zu demonstrieren;

stellen Querverbindungen zu anderen mathematischen Fachgebieten her

begründen den konkreten Einsatz bestimmter Methoden der Unterrichtsgestaltung

beherrschen den situationsgerechten Einsatz von Methoden und Medien und können diesen begründen

entwickeln aus einer Problemstellung heraus unterschiedliche Aufgabentypen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Grundlagen und Anwendungen zur Algebra

	UE	EC	US	WL
7 1 3 HMA 171A SE FW/FD 1. Fachgegenstand Mathematik: Einführung in die Algebra	32	2,42	36,5	60,5
7 1 3 HMA 171B UE FW/FD 1. Fachgegenstand Mathematik: Algebrasysteme im Mathematikunterricht	24	1,76	26	44
7 1 3 HMA 171C SE FW/FD 1. Fachgegenstand Mathematik: Fachdidaktische Theorie	8	0,68	11	17
7 1 3 HMA 171D UE FW/FD 1. Fachgegenstand Mathematik: Mathematische Aufgabenstellungen	8	0,48	6	12
7 5 3 HMA 171E UE SP 1. Fachgegenstand Mathematik: FD in der Unterrichtspraxis	4	0,66	13,5	16,5
	76	6		150

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Grundlagen, Prävention und Ausgleich

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

BS Modul 1 und 2

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über medizinisch orientierte Trainingslehre und werden befähigt, diese Kenntnisse im BS Unterricht zu berücksichtigen

- Fach- und Vermittlungskompetenz für das Training konditioneller und koordinativer Grundlagen, für gesundheitsorientiertes Fitnesstraining und funktionelle Gymnastik
- Fachkompetenz für die kindgerechte Vermittlung von Skilanglauf und Sportklettern an künstlichen Kletterwänden

Die Studierenden erfahren die Bedeutung von risikobehafteten Sportarten für die Persönlichkeitsstärkung und Sozialkompetenz (Angstüberwindung, Selbsteinschätzung, Verantwortungsbewusstsein...)

BILDUNGSINHALTE

Didaktisch methodische Grundlagen für sportspezifisches Konditions- und Koordinationstraining, für kind- und jugendgemäßes (geschlechtsspezifisches) Fitnesstraining sowie für Skilanglauf und Sportklettern

Grundlagen der (medizinischen) Trainingslehre unter schulsportrelevanten Aspekten - Trainingsmethoden, Trainingsplanung, Trainingssteuerung, Trainingsprinzipien, Leistungsdiagnostik, Belastbarkeit von Kindern und Jugendlichen, entwicklungsbedingte Besonderheiten

- sportspezifisches Konditions- und Koordinationstraining; gesundheitsorientiertes Fitnesstraining, Funktionelle Gymnastik
- Sportklettern: klettertechnische Grundfertigkeiten, spielerisch Klettern, Sicherheitsaspekte (Partnersicherung, Gefahren beim Sichern mit Schülergruppen)
- Skilanglauf: Spielerische Formen, Klassische Techniken und Skatingtechniken, Trainings- und alternative Wettkampfformen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- sind imstande, schulpraxisgerechte medizinisch orientierte Trainingsprogramme für präventives und ausgleichendes Fitnesstraining zu erstellen
- können die Grundtechniken im Skilanglauf in Feinform demonstrieren (Klassisch und Skating) und alternative Wettkämpfe planen und umsetzen
- beherrschen klettertechnische Grundfertigkeiten und sind imstande, sicherheitstechnische Maßnahmen anzuwenden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

BS Modul 2, Gesundheitsmodul, Sozialkompetenz, Grundlagen HUWI (biol. GL) Erste Hilfe

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Grundlagen, Prävention und Ausgleich

7 1 3 H BS 164A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: FD Gesundheit, Fitness
7 1 3 H BS 164B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: FD Medizinische Trainingslehre
7 1 3 H BS 164C UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Fitness
7 1 3 H BS 164D UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Funktionelle Gymnastik
7 1 3 H BS 164E SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Sportklettern
7 1 3 H BS 164F SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Langlaufkurs
7 5 3 H BS 164G UE	SP	2. Fachgegenstand BS: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
8	1,04	20	26
16	1,54	26,5	38,5
12	0,72	9	18
12	0,72	9	18
12	0,8	11	20
12	0,52	4	13
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Abendländische Kunst

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die abendländische Kunst von 1800 bis 1945 und die außereuropäische Kunst dieser Zeit in Relation zueinander (Postcolonial Studies) und zur heutigen Kunst, Kultur und Politik begreifen
Die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Problemen der Farbenlehre, der Raumdarstellung und der Abstraktion vertiefen
Modelle und Methoden der individuellen Förderung hinsichtlich genderbedingter, heterogener und multikultureller Voraussetzungen und hinsichtlich besonderer Bedürfnisse und der Förderung leistungsorientierter Schüler und Schülerinnen für den Unterricht erarbeiten und in die Praxis umsetzen

BILDUNGSINHALTE

Zusammenhänge zwischen Kunst, gesellschaftlichen Entwicklungen, kultureller Identität und Religion kennen lernen an Beispielen der abendländischen Kunst der beginnenden Industrialisierung bis zum 2. Weltkrieg und der außereuropäischen Kunst dieser Zeit und diese Zusammenhänge in ihrer Wirkungsweise bzw. deren Auswirkungen auf gegenwärtige Verhältnisse diskutieren
Naturstudie als Teil der Bildkompetenz hinsichtlich der aktiven Rezeption einer visuellen Erscheinung im Gegensatz bzw. Zusammenspiel mit Bildproduktionen der neuen Medien begreifen
Probleme der Raumdarstellung und der Abstraktion in der Theorie und in der Rezeption in der Kunstgeschichte diskutieren (20. Jh.) und in praktischen Arbeiten umsetzen
Geschlechtsspezifisch verschiedene, heterogene und multikulturelle Voraussetzungen von Kindern und Jugendlichen in der Unterrichtsplanung und -durchführung berücksichtigen in Hinblick auf ein tolerantes und wertschätzendes bildnerisches Arbeiten, das seine Qualität auch über seine Vielfalt definiert
Modelle individueller Förderung auch für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen (Integrationsklassen) und die differenzierte Förderung von besonders interessierten (und begabten) Kindern und Jugendlichen in Durchführung und Reflexion
Reflektiertes bildnerisches Arbeiten mit verschiedenen fachspezifischen Mitteln Materialien unter möglicher Einbeziehung neuer Medien, gegebenenfalls Lehrausgänge und Exkursionen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

die Studierenden können
mit Mitteln der Binnendifferenzierung einen BE-Unterricht für heterogene Gruppen gestalten
Werke anhand typischer Merkmale einer Kunstepoche oder -strömung zuordnen
inhaltlich geleitete Fragestellungen eigenständig und reflektiert bildnerisch umsetzen
die eigenen praktischen und theoretischen Arbeiten reflektierend präsentieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Abendländische Kunst

		UE	EC	US	WL
7 1 3 H BE 161A VO	FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Abendländische Kunst	16	1,12	16	28
7 1 3 H BE 161B SE	FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Naturstudien	16	1,12	16	28
7 1 3 H BE 161C SE	FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Planung und Unterricht unter multikulturellen Voraussetzungen	16	1,12	16	28
7 1 3 H BE 161D SE	FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Förderung in Integrationsklassen	16	1,12	16	28
7 1 3 H BE 161E UE	FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Exkursionen zu Themen der Fachwissenschaft	8	0,86	15,5	21,5
7 5 3 H BE 161F UE	SP 2. Fachgegenstand BE: FD in der Unterrichtspraxis	4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Blick ins Innere

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Fachwissenschaft

Die Studierenden stellen selbst einfache mikroskopische Präparate her und zeichnen diese

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen über die Zelle, ihre Kompartimentierung und ihre Organellen

Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgewählten Themen aus der Anatomie und Physiologie von Lebewesen (insbesondere Mensch) und lernen dabei verschiedene Arbeitstechniken (Sezieren, Präparieren, bildgebende Verfahren) kennen

Die Studierenden lernen Experimentieren

Fachdidaktik

Die Studierenden

bewerten das Internet und andere digitale Medien als Informationsquelle und Unterrichtshilfe und lernen diese zu nutzen

setzen grundlegende biologische Arbeits- und Untersuchungstechniken im Unterricht ein

lernen, Biologie forschend zu unterrichten

BILDUNGSMATERIALIEN

Fachwissenschaft

Einblicke in die Zelle als Baustein des Lebens, in die Grundlagen der Stoffwechselphysiologie und in die Baupläne im Tier- und Pflanzenreich und deren Entwicklung im Laufe der Evolution

Biologische Arbeitstechniken (Präparieren, Mikroskopieren, Sezieren, bildgebende Verfahren wie Röntgen, Magnetresonanz, Ultraschall, Computertomographie)

Naturwissenschaftliches Arbeiten und Forschen (Untersuchen, Experimentieren, Protokollieren, Daten auswerten, interpretieren und darstellen)
gegebenenfalls Exkursion

Fachdidaktik

Forschender Unterricht, forschendes Lernen

Schülervorstellungen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

Tiere präparieren, mikroskopische Präparate herstellen, zeichnen und interpretieren

zu einer naturwissenschaftlichen Fragestellung ein Experiment planen, durchführen und auswerten

biologische Arbeitstechniken im Unterricht einsetzen

forschend unterrichten

die Vorstellungen der SchülerInnen zu biologischen Begriffen herausfinden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

Blick ins Innere

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

7 1 3 H BU 167A VO	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Anatomie und Physiologie von Lebewesen
7 1 3 H BU 167B UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Biologische Übungen
7 1 3 H BU 167C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Forschender Unterricht
7 1 3 H BU 167D VO	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Konzepte und Vorstellungen der SchülerInnen
7 5 3 H BU 167E UE	SP	2. Fachgegenstand BU: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
32	2,16	30	54
16	1,16	17	29
16	1,16	17	29
8	0,86	15,5	21,5
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Lebensmittelverarbeitung

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
abgeschlossener erster Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden
erfahren die technologischen sowie die ökologischen und ökonomischen Bedingungen bei der Herstellung bzw. Verarbeitung von Lebensmitteln und der industriellen Lebensmittelproduktion
lernen gesetzliche Grundlagen am Lebensmittelsektor kennen
perfektionieren ihre Fähigkeiten bei der Nahrungsverarbeitung und Speisenzubereitung
kennen methodische Prinzipien und Sozialformen und wenden diese an konkreten Beispielen an

BILDUNGSINHALTE

Lebensmitteltechnologie
Österreichisches und Europäisches Lebensmittelgesetz
Hygienerichtlinien (HACCP)
Industrielle Techniken der Lebensmittelverarbeitung
Stellenwert und Bedeutung der Sozialformen
Fachdidaktische Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden sind in der Lage
lebensmitteltechnologische Eigenschaften der Inhaltsstoffe unserer Nahrung bei der Auswahl und Zubereitung von Speisen im Unterricht zu berücksichtigen
gesetzliche Vorschriften am Lebensmittelsektor einzuhalten
Lebensmittel bedarfsgerecht zu verarbeiten
an konkreten Unterrichtsbeispielen den Einsatz von Sozialformen und methodischen Prinzipien zu demonstrieren
die Ziele der Individualisierung und Differenzierung an praktischen Unterrichtsbeispielen darzustellen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

PC, BU, Praxis

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Lebensmittelverarbeitung

			UE	EC	US	WL
7 1 3 H EH 166A VO	FW/VD	2. Fachgegenstand EH: Herstellung von Lebensmittel unter ökonomischen Bedingungen	8	1,04	20	26
7 1 3 H EH 166B SE	FW/VD	2. Fachgegenstand EH: Herstellung von Lebensmittel unter ökologischen Bedingungen	8	1,04	20	26
7 1 3 H EH 166C UE	FW/VD	2. Fachgegenstand EH: Fachpraktische Übungen	40	2	20	50
7 1 3 H EH 166D SE	FW/VD	2. Fachgegenstand EH: FD Differenzierung und Individualisierung	16	1,26	19,5	31,5
7 5 3 H EH 166E UE	SP	2. Fachgegenstand EH: FD in der Unterrichtspraxis	4	0,66	13,5	16,5
			76	6		150

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Geographische und wirtschaftskundliche Aspekte Europas und der Europaregion

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

kennen methodische Prinzipien und Sozialformen und wenden diese an konkreten Beispielen an
sind in der Lage, die Ziele der Individualisierung und Differenzierung an praktischen Unterrichtsbeispielen darzustellen
kennen die physischen–geographischen Grundlagen Europas, vergleichen und bewerten unterschiedliche Lebensräume
befassen sich mit der Europäischen Union und erarbeiten regionalgeographische Themen zu Europa
vertiefen das regionalgeographische Wissen über die Europaregion Tirol
erfassen die Grundlagen der Bevölkerungsgeographie und sind in der Lage, die Genese und Verteilung städtischer und ländlicher Siedlungen nachzuvollziehen.
Entwickeln wirtschaftskundliches Basiswissen aus den Bereichen Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft

BILDUNGSINHALTE

Stellenwert und Bedeutung der Sozialformen sowie die Möglichkeiten der Umsetzung von Selbsttätigkeit, Handlungsorientierung, Anschaulichkeit, Aktualität und vernetzendes Denken im Unterricht
Anwendung fachdidaktischer Möglichkeiten zur Individualisierung und Differenzierung im GW Unterricht
Charakteristik der Natur– und Kulturlandschaften in Europa und ausgewählte Lebens- und Wirtschaftsräume in Europa
Landeskunde der Europaregion Tirol
Bevölkerungs- und Siedlungsgeographische Fragestellungen
Die Bedeutung und die Integrationsbestrebungen in der Europäischen Union und die Verflechtung Österreichs mit der EU
Die Europaregion Tirol
Grundkenntnisse zur Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft, Wirtschaftskreisläufe
Grundlagen der Bevölkerungsgeographie, Genese und Verteilung der städtischen und ländlichen Siedlungen in Österreich, Europa und auf der Erde

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

können einen differenzierenden und individualisierenden Unterricht planen und gestalten
können die Problematik der Integrationsbestrebungen der EU analysieren
können die Verflechtungen zwischen Ökonomie und Gesellschaft sowie die Zusammenhänge zwischen VW und Wirtschaftspolitik erklären

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Geographische und wirtschaftskundliche Aspekte Europas und der Europaregion

	UE	EC	US	WL
7 1 3 HGW 162A SE FW/FD 2. Fachgegenstand GW: Individualisierung und Differenzierung	24	1,62	22,5	40,5
7 1 3 HGW 162B SE FW/FD 2. Fachgegenstand GW: Europa und die EU	16	1,24	19	31
7 1 3 HGW 162C SE FW/FD 2. Fachgegenstand GW: Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie	16	1,24	19	31
7 1 3 HGW 162D VO FW/FD 2. Fachgegenstand GW: Volkswirtschaft - Betriebswirtschaft, Wirtschaftskreislauf	16	1,24	19	31
7 5 3 HGW 162E UE SP 2. Fachgegenstand GW: FD in der Unterrichtspraxis	4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Vom Humanismus zur Französischen Revolution

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt

- historische Epochen auf der Grundlage ihrer Charakteristika zu bestimmen und voneinander abzugrenzen
- Ursachen und Folgen der religiösen Auseinandersetzungen differenziert und kritisch zu erkennen und zu beschreiben
- universalhistorisches Verständnis zu zeigen bei gleichzeitiger Reflexion der Tragweite der europäischen Expansion
- philosophisch-geisteswissenschaftliche Legitimationen von Machtanspruch und Herrschaftsausübung zu analysieren und kritisch zu hinterfragen
- Zeitstreifenarbeit mit Schüler/-innen zu organisieren
- handlungsorientierte Unterrichtsformen zu planen, evtl. durchzuführen und zu analysieren
- Demokratiebewusstsein zu entwickeln und somit zur Demokratieerziehung im Sinne des Unterrichtsprinzips in der Sek. I beizutragen
- die Fähigkeit zu entwickeln, im Zuge einer Exkursion das theoretische Wissen auf einen Kulturraum zu transferieren

BILDUNGSINHALTE

- geistesgeschichtliche und kulturelle Entwicklung Europas
- Renaissance und Humanismus
- Glaubensspaltung und Glaubenskriege und die Folgewirkungen im europäischen Raum unter besonderer Berücksichtigung des österreichischen Raums
- die Europäisierung der Welt
- Herrschaftsformen in Europa im 17. und 18. Jahrhundert
- Längsschnitt: Etablierung von Religionen von der Antike bis heute
- Zeitstreifenarbeit
- handlungsorientierter Unterricht
- Machtausübung, Machterhalt und Kontrolle der Macht in demokratischen Systemen
- Vorbereitung und unterstützte Durchführung einer Exkursion
- fächerübergreifende Projektarbeit

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

- den Paradigmenwechsel im Menschenbild wissenschaftlich korrekt und schülergerecht aufbereiten
- die Auswirkungen von Humanismus und Renaissance in in ihrer geistesgeschichtlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Tragweite wissenschaftlich korrekt und schülergerecht darstellen
- eine handlungsorientierte Unterrichtseinheit planen, entsprechende Materialien herstellen und u.U. in einer fächerübergreifenden Projektarbeit umsetzen
- die Vor- und Nachteile moderner Demokratien kritisch analysieren und in einen Diskurs über die Möglichkeiten der Partizipation treten
- eine Exkursion vorbereiten und diese mit Unterstützung durchführen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Schulpraxis, Geographie und Wirtschaftskunde, Deutsch

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch; Englisch

Vom Humanismus zur Französischen Revolution

7 1 3 H GS 165A VO	FW/VD	2. Fachgegenstand GS: Vom Humanismus zur Aufklärung
7 1 3 H GS 165B SE	FW/VD	2. Fachgegenstand GS: Machtausübung und Machterhalt
7 1 3 H GS 165C SE	FW/VD	2. Fachgegenstand GS: Fachdidaktik
7 1 3 H GS 165D UE	FW/VD	2. Fachgegenstand GS: Exkursion
7 5 3 H GS 165E UE	SP	2. Fachgegenstand GS: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
32	2,08	28	52
16	1,2	18	30
16	1,2	18	30
8	0,86	15,5	21,5
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Musik der Romanik, Gotik und Renaissance

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Modul ME 2

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Sicherer Einsatz des Instruments im Unterricht im Bereich Liedbegleitung und Sololiteratur
 Einblicke in Möglichkeiten der Kinderstimmgebung und deren praktische Umsetzung
 Vermittlung der elementaren Musiklehre im HS-Unterricht
 Erfahren von Raum, Zeit und Klang in Zusammenhang mit der Bewegungserziehung
 Anwendung erweiterter Schlagmuster im Bereich Ensembleleitung auf das Lied- und Musiziergut
 Kenntnisse von Stilmerkmalen, Formen, Komponisten und Werken der Romanik, Gotik und Renaissance
 Erkennen ein- und zweistimmiger musikalischer Strukturen im melodisch/rhythmischen Bereich sowie mehrstimmiger
 Akkorde und deren Notation

BILDUNGSINHALTE

Vertiefung der Liedbegleitung und Erweiterung des Literaturspiels
 Blattsingen mit Solmisationssilben
 Möglichkeiten der Stimmgebung am Lied entwickeln und praktisch umsetzen
 Elementare Rhythmuslehre, melodischer Lehrgang, Formen der Notation in Zusammenhang mit Unterrichtspraxis
 Formen der Bewegungserziehung (gebunden und ungebunden)
 Musik der Romanik, Gotik und Renaissance
 Leiten von Ensembles (mehrstimmige Vokal- und Instrumentalliteratur)
 Ein- und mehrstimmige Rhythmen sowie Melodien, Septakkorde mit Hilfe eines computerunterstützten
 Gehörbildungsprogramms
 Beispiele zur Stimmgebung

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
 Beispiele zur Stimmgebung am Lied schriftlich erstellen und diese präsentieren
 Blattsingen mit Solmisationssilben
 einen Liederkanon von weiteren 20 Liedern aus dem Bereich der Sekundarstufe 1 (Fortsetzung) singen
 einstimmige und mehrstimmige Rhythmen und Melodien notieren;
 Dreiklänge und deren Umkehrungen sowie Septakkorde notieren
 in einer Ensembleleitung aktiv mitarbeiten
 Lieder mit erweiterter Instrumentalbegleitung und selbstgestalteten Vor- und Nachspielen vortragen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Schulbücher, Kinderstimmgebungsliteratur, dtv-Atlas zur Musik, Gehörbildungsprogramm Aurelia, Geschichte der

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch

Musik der Romanik, Gotik und Renaissance

7 1 3 HME 132A UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Stimmbildung
7 1 3 HME 132B UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Instrumentalmusik
7 1 3 HME 132C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Fachdidaktik
7 1 3 HME 132D VO	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Musikgeschichte - Formenlehre
7 1 3 HME 132E UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Ensembleleitung
7 1 3 HME 132F UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Gehörbildung
7 5 3 HME 132G UE	SP	2. Fachgegenstand ME: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	1,2	18	30
16	1,28	20	32
12	0,76	10	19
8	0,78	13,5	19,5
14	0,62	5	15,5
6	0,7	13	17,5
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Elektrizität und Umweltchemie

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- verstehen die Bedeutung der Elektrizität in Zusammenhang mit anderen Energieformen
- erkennen den Feldbegriff als zentrales Modell der modernen Physik
- können Nutzen und Gefahren der Elektrizität einordnen
- können den Einfluss von Katalysatoren und physikalischen Parametern bei chemischen Prozessen erklären
- können Fällungsreaktionen durchführen und kennen deren Bedeutung in der Umwelttechnik
- planen Unterricht unter besonderer Berücksichtigung der Sozialformen
- kennen die verschiedenen Arten von Experimenten und setzen diese adäquat ein
- können das Gefahrenpotential bei Experimenten einschätzen und kennen die gültigen Sicherheitsbestimmungen

BILDUNGSINHALTE

- Feldbegriff und Kraftwirkung, elektrische Eigenschaften der Materie, Ladungstransport und Stromkreis, Elektrische Maschinen, Unfallverhütung,
- Elektrizitätsaufbringung und Versorgung mit Schwerpunkt Österreich
- Katalytische Reaktionen, Massenwirkungsgesetz und chemische Gleichgewichte, Fällungsreaktionen, Reaktionswärmen
- Planung und Vorbereitung von Physik- und Chemieunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Sozialformen im Unterricht und fächerübergreifender Aspekte
- Das Experiment im PC-Unterricht, Bedeutung, Stellung, richtiger Einbau, Experimentieren im Unterricht mit verschiedenen Schwerpunkten im Kontext zur Fachwissenschaft und Schulpraxis
- Sicherheitsbestimmungen im Physik- und Chemieunterricht
- Sozialformen unter fachspezifischem Aspekt
- Lehrausgänge und Exkursionen, für Studienanteile in selbständiger Arbeit können in Absprache mit den Vortragenden auch Fortbildungsveranstaltungen der PH besucht und aufbereitet werden

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- können einfache elektrische Schaltungen aufbauen und berechnen
- sind in der Lage die wesentlichen Beiträge der verschiedenen Primärenergieträger zur Erzeugung elektrischer Energie in Österreich und in Europa zu vergleichen
- können physikalische Einflussgrößen und deren Bedeutung für die Lage von Reaktionsgleichgewichten erläutern
- können Einsatzbereiche von Katalysatoren in der Umweltchemie angeben
- können das Gefährdungspotential bei Demonstrations- und Schülerversuchen einschätzen und beachten die gültigen Sicherheitsvorschriften beim Experimentieren
- sind in der Lage verschiedene Sozialformen im Unterricht einzusetzen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Fachausbildung Geographie, Fachausbildung Biologie, Mathematik-Technik-Natur 1 (VS1), Erstfach Mathematik 2. bis 6. Semester (HS/PTS), Technisches Werken (alle Studiengänge)

LITERATUR: Wird von den Vortragenden bekannt gegeben

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Elektrizität und Umweltchemie

- 7 1 3 H PC 163A SE FW/FD 2. Fachgegenstand PC: Elektrizität
- 7 1 3 H PC 163B SE FW/FD 2. Fachgegenstand PC: Umweltchemie
- 7 1 3 H PC 163C SE FW/FD 2. Fachgegenstand PC: Fachdidaktik
- 7 5 3 H PC 163D UE SP 2. Fachgegenstand PC: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
32	2,54	39,5	63,5
16	1,28	20	32
24	1,52	20	38
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

METALLE und KUNSTSTOFFE

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Erlangung von Fertigkeiten im Umgang mit den Werkstoffen Metall und Kunststoff
Realisierung von Aufgabenstellungen

BILDUNGSINHALTE

Lernpsychologische Grundlagen des Technischen Werkunterrichtes
Grundlegende Kenntnisse und aktuelle Technologien in den Werkstoffen Metall und Kunststoffe
Werkstoffspezifische Verbindungen
Werkzeugkunde
Design und Produktgestaltung
Bezugsebene des Benützers, Betrachters und Besitzers
Praktische, ästhetische und symbolische Produktqualitäten

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Herstellen einer eigenständig gefertigten Werkaufgabe
Anwenden/Dokumentieren von aktuellen Techniken an einem eigenen handlungsorientierten Projekt
Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsbeispielen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

METALLE und KUNSTSTOFFE

		UE	EC	US	WL
7 1 3 HWT 170A	UE FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Werkstattpraxis - Metall	16	1,12	16	28
7 1 3 HWT 170B	UE FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Werkstattpraxis - Kunststoffe	16	1,12	16	28
7 1 3 HWT 170C	VO FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Werkstattpraxis - Design und Produktgestaltung	16	1,04	14	26
7 1 3 HWT 170D	SE FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Fachdidaktik	16	1,2	18	30
7 1 3 HWT 170E	UE FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Exkursionen	8	0,86	15,5	21,5
7 5 3 HWT 170F	UE SP 2. Fachgegenstand WTC: FD in der Unterrichtspraxis	4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Kleidung und Mode - Flächengestaltung

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagenz

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt

Grundlegende Fertigkeiten und elementares Fachwissen, sowie ein Grundrepertoire von didaktischen und integrativen Handlungsmöglichkeiten zur Bewältigung unterrichtlicher Aufgaben zu erlernen und umzusetzen
 die Beziehung zwischen Körper, Kultur, Selbstbewusstsein und Kleidung zu erkennen und zu reflektieren
 sich grundlegende Kompetenzen im Nähen von Kleidungsstücken im Hinblick auf Verarbeitungs- und Fertigungstechniken und die Handhabung entsprechender Maschinen anzueignen und anzuwenden
 grundlegende textile Arbeitsverfahren in traditioneller Weise oder in freier Umsetzung zu erstellen
 durch funktionsästhetisches Gestalten und verschiedenen Techniken Flächen zu präsentieren
 elementare Bekleidungsformen entwickeln

BILDUNGSINHALTE

Auseinandersetzung mit der Kleidung als Ausdruck einer Kultur, eines persönlichen Stils und des Sich-Schmückens
 Elementare Bekleidungsformen
 Grundlagen für Schnittkonstruktionen
 Techniken zur Verarbeitung und Gestaltung textiler Flächen
 Elementare Verarbeitungs- und Fertigungstechniken und die Handhabung der entsprechenden Maschinen, Geräte und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Unfallverhütung und ersten Hilfe
 Erarbeitung von Unterrichtseinheiten aus den Bereichen Textilkunst, Architektur und Umwelt sowie Kleidung und Mode

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden
 können ihre Arbeit zeitlich und räumlich strukturieren und produzieren die textilen Werke verlässlich und zeitgerecht
 können textile Produkte mit verschiedenen Geräten und Techniken herstellen
 können Werkunterricht planen und gestalten
 können ein vorgegebenes Thema in ein textiles Produkt umsetzen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Kleidung und Mode - Flächengestaltung

7 1 3 HWX 168A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Kleidung und Mode
7 1 3 HWX 168B UE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Kleidung und Mode
7 1 3 HWX 168C UE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Werkstattpraxis - Textile Flächengestaltung
7 1 3 HWX 168D UE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Werkstattpraxis - Fertigungstechniken
7 1 3 HWX 168E SE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Werkstattpraxis - Fertigungstechniken
7 1 3 HWX 168F SE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Werkstattpraxis - Textile Flächengestaltung
7 5 3 HWX 168G UE	SP	2. Fachgegenstand WTX: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
20	1,36	19	34
4	0,42	7,5	10,5
20	1,36	19	34
20	1,36	19	34
4	0,44	8	11
4	0,4	7	10
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Unterricht zunehmend eigenständig planen, durchführen und reflektieren

Pflichtmodul; Studienfachbereichsübergreifendes Modul 2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Semester 2 positiv

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Studierende
planen nach vorgegebenen Zielen in Peergruppen ihre Unterrichtseinheiten
nehmen die Heterogenität einer Lerngruppe wahr und erproben adäquate Unterrichtsmethoden
versuchen Zielsetzungen aus Reflexionsgesprächen umzusetzen
gewinnen einen tieferen Einblick in die komplexen Aufgaben des Schulgeschehens
entwickeln Teamfähigkeit in Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten

BILDUNGSINHALTE

von MentorInnen unterstützte Unterrichtsplanungen
eigenständige Durchführung von Unterrichtseinheiten
Heterogenität von Lerngruppen
Erkennen und Ausbau persönlicher Stärken
Entwicklung von Teamfähigkeit

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Studierende
sind in der Lage, in Peerlearningsituationen Unterrichtseinheiten theoriegestützt zu planen
können gemeinsam geplante Unterrichtseinheiten alleine oder im Team umsetzen
sind fähig, Ergebnisse von Analyse- und Reflexionsgesprächen in ihre Planung zu integrieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Humanwissenschaften, Lehrverhaltenstraining

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Unterricht zunehmend eigenständig planen, durchführen und reflektieren

		UE	EC	US	WL
7 1 3 H PR 173A SE	HuWi Schulpraxis HS3: Erkennen und Ausbau von persönlichen Stärken	6	0,5	8	12,5
7 5 3 H PR 173B UE	SP Schulpraxis HS3: Teamfähigkeit in Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten erproben	66	4,54	64	113,5
7 5 3 H LV 173C UE	SP Schulpraxis HS3: Entwicklung von Teamfähigkeit - Lerverhaltenstraining	24	0,96	6	24
		96	6		150

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	9,70%
RP:	
FW:	
SP:	90,30%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Psychische Störungen - Integrationspädagogik

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenznachweise über das Modul "Soziale Kompetenz"

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Das übergeordnete Bildungsziel ist die Sensibilisierung der Studierenden für die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF)
Die Studierenden sollen befähigt werden, ihre Rolle als Lehrerin und Lehrer zu reflektieren, zu analysieren, um auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse in der Folge die betroffenen Schülerinnen und Schüler zunehmend situationsadäquat zu führen, zu begleiten und in ihrer Entwicklung zu unterstützen

BILDUNGSINHALTE

Psychische Störungen des Kindesalters

Normen und abweichendes Verhalten: Definitivische Abgrenzungen, Kriterien des Störungsbegriffes, Etikettierungsmodelle

Psychische Störungen des Kindesalters: Symptomatik, Epidemiologie, Ursachenmodelle, Ansatzpunkte für pädagogische Interventionen - unter

besonderer Beleuchtung der Rolle der Lehrerin und des Lehrers in der Begleitung betroffener Kinder

Integrationspädagogik

Sonderpädagogischer Förderbedarf in Österreich: Definition / Kriterien, Verfahren zur Feststellung des SPF, Folgen des SPF für die kindliche Entwicklung

Erste Auseinandersetzung mit Förderplänen

Die Dynamik in der Rolle der Lehrperson: Aufgabenverteilung in integrationspädagogisch arbeitenden Teams, Zusammenarbeit mit Experten

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

reflektieren, analysieren bzw. kennen Erscheinungsformen, Bedingungsfaktoren sowie Möglichkeiten der pädagogischen Intervention bei Schülern mit psychischen Störungen

entwickeln auf Basis der erworbenen Kenntnisse relevante Haltungen, Einstellungen und Fähigkeiten, die eine adäquate Begleitung von Kindern mit SPF ermöglichen

kennen Fach- und Anlaufstellen, die den Lehrpersonen im Falle von Überforderung als Ansprechpartner zur Verfügung stehen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Lern- & Verhaltensstörungen

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Psychische Störungen - Integrationspädagogik

	UE	EC	US	WL
7 1 3 V PF 022A SE HuWi Pädagogik für Schüler/-innen m. bes. Bedürfnissen: Psychische Störungen	18	2	5,25	50
7 1 3 V PF 022B SE FW/FD Pädagogik für Schüler/-innen m. bes. Bedürfnissen: Integrationspädagogik	7	0,6	5,25	15
7 5 3 V PF 022C UE SP Pädagogik für Schüler/-innen m. bes. Bedürfnissen: Förderpläne	7	0,4	4,5	10

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	66,70%
RP:	
FW:	20,00%
SP:	13,30%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Gottes-, Welt- und Menschenbilder

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

1. Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Gottes- und Menschenbilder in den Religionen und Kulturen der Welt
 Aktuelle Determinanten für Umwelt und Ethik
 Die Urkraft symbolischer Ausdrucksformen
 Symbole als Sprache von Religion und Traum
 Umsetzung von Ritualen und Symbolen im Kontext von Schule und Gesellschaft(en)
 Formen der Spiritualität
 Herkunft und Unterscheidungsmerkmale gegenwärtiger Formen von Spiritualität

BILDUNGSINHALTE

Gottesbilder der großen Religionen und ihre Auswirkungen auf die jeweilige Kultur und Weltanschauung
 Biblische Schöpfungstheologie und ihre Implikationen für die Fragestellungen der Gegenwart (z.B. Ökologie, Wirtschaftssysteme, soziale Frage)
 Die Bedeutung von Ritualen und Symbolen
 Rituale und Symbole als Teil der Lebensqualität
 Rituale und Symbole als verbindendes Element von Völkern und Kulturen
 Wesensmerkmale einer integrativen Spiritualität
 Unterschiedliche Formen gelebter Spiritualität zur Bewältigung persönlicher und berufsspezifischer Situationen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierende, der Studierende
 kann unterschiedliche Gottes-, Welt- und Menschenbilder verstehen, kritisch reflektieren und zueinander in Beziehung setzen
 sie/er kann mit Schöpfungsmythen umgehen und sie kritisch reflektieren
 kann Rituale und Symbole in den verschiedenen Lebenswirklichkeiten wahrnehmen und deuten
 sie/er weiß Rituale und Symbole für die persönliche Tiefendimension ihres/seines Lebens sowie in den sozialen Kontext von Schule und Gesellschaft umzusetzen
 ist vertraut mit den grundlegenden Elementen der Symboldidaktik
 versteht, gut mit sich, ihren/seinen Fähigkeiten umzugehen
 realisiert Spiritualität als wesentliche Grundlage persönlichen und pädagogischen Handelns
 kennt die Innenseite der LehrerInnenpersönlichkeit
 weiß um wertvolle Beiträge aus dem Kanon der Unterrichtsfächer

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch

Gottes-, Welt- und Menschenbilder

7 1 3 A RD 051A	UE	HuWIRP	Religionspädagogische Grundlagen: Integrative Spiritualität
7 1 3 A RD 051B	UE	HuWIRP	Religionspädagogische Grundlagen: Rituale und Symbole
7 1 3 A RD 051C	SE	HuWIRP	Religionspädagogische Grundlagen: Gottes-, Welt- und Menschenbilder

UE	EC	US	WL
8	0,76	13	19
8	0,76	13	19
16	1,48	25	37

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	100,00%
FW:	
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Rhetorik

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Festigung der grundlegenden Techniken der Sprechkompetenz
Erhöhte Sensibilisierung auf Eigen- und Fremdkritik. Anwenden und Wahrnehmen positiver Kritikfähigkeit
Verbindung von theoretischem Lernen, Gruppenlernen und der Anwendung in der Praxis – Erhöhung der Lehrkompetenz
Selbstreflexion durch Videokontrolle und Intra-vision.
Sprache in unterschiedlichen Situationen anwenden können, von Einzelgespräch bis zum Vortrag bei Elterngruppen;
Abbau von auftauchenden Redeblockaden und Stärkung der Selbstdurchsetzung,
Impulse zur Entwicklung einer gefestigten Redepersönlichkeit und zum lebenslangen Weiterlernen

BILDUNGSINHALTE

Anwenden der rhetorischen Grundlagen in der Lehrpraxis
Einfühlen können durch aktives Zuhören
Eingehen auf unterschiedliche Schüler auch in schwierigen Situationen durch Anpassung der Sprach- und Sprechverhaltens
Beratungs- und Konfliktgespräche
Lehrverhaltenstraining durch Videokontrolle im verbalen und nonverbalen Bereich
Vertiefung der Gesundheitshygiene und Stimmpflege
Didaktischer Umgang mit Sprache in VS, HS, PTS, ASO
Sicheres Anwenden der Standardsprache
Präsentationstraining und Vortragstraining
Diskussion und Argumentation

* Sprachausdruck und Förderung mit Mitteln des Darstellenden Spieles

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Sicheres Anwenden der Standardsprache – Überprüfung
Fähigkeit zu einem, der jeweiligen Situation angepassten Referat – Kontrolle und Überprüfung mit Videoanalyse
Wissen über Gesundheitsvorsorge und -pflege überprüfen
Didaktisches Wissen über Anwendung der Sprachschulung in der HS

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch

Rhetorik

7 1 3 H SS 174A SE FW/FD Sprache und Sprechen: Sprache - Sprachverhalten
7 1 3 H SS 174B SE FW/FD Sprache und Sprechen: Sprechen - Sprechverhalten

UE	EC	US	WL
16	0,96	10	22
16	2,04	11	53

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Wie Wissenschaftler arbeiten: Grundkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

3. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden in die Welt der Wissenschaft eingeführt und erwerben wissenschaftstheoretisches Grundlagenwissen

Sie werden befähigt, gezielt wissenschaftliche Literatur und Quellen zu beschaffen, diese hinsichtlich ihrer Relevanz einzuschätzen und Seminararbeiten bzw. die Bachelorarbeit nach den formalen Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten zu verfassen

BILDUNGSINHALTE

Grundbegriffe der Wissenschaft (u.a. Wissenschaft vs. Alltagswissen, Theorie, Empirie) und insbesondere der berufsfeldbezogenen Forschung

Wie kommt Wissenschaft zu wissen? (Aufzeigen verschiedener Forschungsparadigmen und methodischer Zugänge: qualitative und quantitative) Recherche in Online-Bibliothekskatalogen und fachspezifischen Literaturdatenbanken

Bewertung von Rechercheergebnissen

Formale Kriterien für das Verfassen von Seminar- und Bachelorarbeiten

Zitieren im Text und Erstellen eines Quellen- und Literaturverzeichnisses

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

unterscheiden Grundbegriffe, kennen unterschiedliche Paradigmen wissenschaftlichen Arbeitens und benennen den Gegenstand und die Ziele der berufsfeldbezogenen Forschung (Aktionsforschung)

sind in der Lage, relevante Literatur und Quellen aus den unterschiedlichen Online-Katalogen, Datenbanken sowie Internetressourcen zu nutzen

sind in der Lage nach den formalen Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten eine Seminar- bzw. Bachelorarbeit zu verfassen

sind in der Lage, eine Literaturliste bzw. ein Quellenverzeichnis zu erstellen und in Seminararbeiten bzw. in der Bachelorarbeit korrekt zu zitieren

erstellen ein Instrumentarium für wissenschaftliche Datenerhebung oder sie analysieren ein Forschungsprojekt

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Wie Wissenschaftler arbeiten: Grundkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens

		UE	EC	US	WL
7 1 3 A EP 024A	UE HuWi Wissenschaftliches Arbeiten: Wie Wissenschaft zu Wissen kommt	8	0,74	12,5	18,5
7 1 3 A EP 024B	SE EG Wissenschaftliches Arbeiten: Mit wissenschaftlicher Literatur arbeiten	8	0,76	13	19
7 1 3 A EP 024C	UE EG Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Bachelorarbeiten schreiben	16	1,5	25,5	37,5

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	24,70%
RP:	
FW:	
SP:	
EG:	75,30%
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Textinterpretation - Textproduktion

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Abschluss des 1. Studienabschnitts

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt
textbezogene Interpretationen zu entwickeln und Texte zu reflektieren (Intentionen und Wirkungen)
Texte zu planen, zu verfassen und im Hinblick auf die Anforderungen der Textsorte zu optimieren
Intentionen einer zeitgemäßen Schreibdidaktik nachzuvollziehen und diese praktisch umzusetzen

BILDUNGSINHALTE

lyrische Formen
Interpretationsansätze (insbesondere textimmanente und soziologische Zugänge), rhetorische Mittel und Figuren
Schreiben im Studium (Teil 1), Schreibstimuli
kreatives/experimentelles Schreiben
Schreibentwicklung/Schreibhaltungen und Methodik und Didaktik des Schreibens, auch im Sinne der Bildungsstandards
"Schreiben"
Aufsatz(Text-)korrektur und Textoptimierung/Stilverbesserung
Grammatik als Mittel zur Stilbildung
Exkursion

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
Texte und Textpassagen vergleichen, zwischen diesen Bezüge herstellen und den Textsinn interpretierend aus dem Kontext erschließen
Texte planen, verfassen und im Hinblick auf die Anforderungen der Textsorte optimieren
Schreibaufgaben im Sinne einer zeitgemäßen Didaktik alters- und leistungsgerecht erstellen und angemessen beurteilen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Sprach(en)sensibilisierung, Sprache und Sprechen, Sprache und Gesellschaft, Erstfach Deutsch (Sem. I-III, V, VI)

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 3 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Textinterpretation - Textproduktion

7 1 4 H DE 187A SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Interpretation und Reflexion von Texten
7 1 4 H DE 187B SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Texte planen und verfassen
7 1 4 H DE 187C SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Schreibdidaktik
7 1 4 H DE 187D UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Exkursionen
7 5 4 H DE 187E UE	SP	1. Fachgegenstand Deutsch: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	1,52	26	38
24	1,8	27	45
24	1,16	11	29
8	0,86	15,5	21,5
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Inter-relationships

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

the ability to support Independent Learning through Working with Media and Virtual Learning Environments
the ability to plan complex lessons and knowledge about available Resources
the competence to apply the CEFR in both Methodology and Language Competence
enhanced language competences in the areas of Spoken Interaction, Reading, Writing
knowledge of Culture and Literature of Target Language Countries, a cultural awareness and the ability to reflect on concepts of otherness

BILDUNGSINHALTE

Methodology

Lesson Planning – Complex
Independent Learning – Working with Media – Virtual Learning Environments
Resources – In depth

CEFR: In-depth application in both Methodology and Language Competence

Subject Knowledge

Understanding, Speaking, Writing: Spoken Interaction, Reading, Writing
Culture and Literature of Target Language Countries- Step 1
General Knowledge about culture and literature of target countries
Cultural awareness: getting learning to reflect on concepts of otherness

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Students will have demonstrated
ability to plan complex lessons
competence in supporting Independent Learning
ability to apply basic knowledge of culture and literature in target countries
necessary levels in the language areas

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

CLIL, Schulpraxis 4

LITERATUR: CEFR

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Englisch

Inter-relationships

7 1 4 H EN 186A SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Methodology
7 1 4 H EN 186B UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Spoken Interaction, Reading and Writing
7 1 4 H EN 186C SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Culture of Target Language Countries
7 1 4 H EN 186D SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Literature of Target Language Countries
7 1 4 H EN 186E SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Working with new Media
7 5 4 H EN 186F UE	SP	1. Fachgegenstand Englisch: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	1,2	18	30
20	1,32	18	33
16	1,2	18	30
16	1,2	18	30
4	0,42	7,5	10,5
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Ebene und räumliche Geometrie in der Sekundarstufe I

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Modul 1; Modul 2; Modul 3

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- lernen die Techniken zur Realisierung der genannten Bildungsinhalte kennen
- lernen die konkrete Umsetzung der genannten Bildungsinhalte mit Geometrie-Softwareprodukten
- wenden den zielgerichteten Einsatz von Gebrauchsgrafiken an
- benennen verschiedene Unterrichtskonzepte und sind darauf aufbauend in der Lage, Geometrieunterricht altersspezifisch zu gestalten
- wenden verschiedene Unterrichtsmethoden im Geometrieunterricht an
- kennen grundlegende Forschungsmethoden und sind in der Lage, einzelne anzuwenden

BILDUNGSINHALTE

- Kegelschnitte
- Projektionen
- Anwendungen mit neuen Medien
- Die Elemente der FD behandeln exemplarisch die in der FW bearbeiteten Inhalte
- Handlungsorientierung im Unterricht
- Methoden des Geometrieunterrichts
- mathematische Forschungsmethoden

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- können Problemstellungen aus der Realität zuordnen, darstellen, lösen und interpretieren
- lösen konkrete Aufgaben in den oben genannten Bildungsinhalten mit Geometriesoftware
- konstruieren geometrische Aufgabestellungen an der Tafel (bzw. auf ActiveBoards)
- planen, gestalten und führen Geometrieunterricht handlungsorientiert durch
- wenden exemplarisch Forschungsmethoden in einem konkreten Beispiel an

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Ebene und räumliche Geometrie in der Sekundarstufe I

	UE	EC	US	WL
7 1 4 HMA 188A SE FW/VD 1. Fachgegenstand Mathematik: Ebene	16	1,28	20	32
7 1 4 HMA 188B UE FW/VD 1. Fachgegenstand Mathematik: Räumliche Geometrie	32	2,56	40	64
7 1 4 HMA 188C UE FW/VD 1. Fachgegenstand Mathematik: Unterrichtskonzepte und exemplarische Anwendungen	16	0,88	10	22
7 1 4 HMA 188D SE FW/VD 1. Fachgegenstand Mathematik: Forschungsmethoden des Mathematikunterrichts	8	0,62	9,5	15,5
7 5 4 HMA 188E UE SP 1. Fachgegenstand Mathematik: FD in der Unterrichtspraxis	4	0,66	13,5	16,5
	76	6		150

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW: RP: FW: 89,00% SP: 11,00% EG: BA:
--

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Können, Leisten und Natur-Erleben

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Modul 1

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden erwerben

erweiterte Fachkompetenz für die Vermittlung von Schwimmen und Turnen sowie grundlegende Kenntnisse der Leichtathletik

grundlegendes Fachwissen über schulpraxisrelevante Themen der Bewegungswissenschaften

Die Studierenden gewinnen Einsicht

in die Methoden und Verfahren der Sportpsychologie und lernen Entspannungstechniken anwenden

Die Studierenden

lernen Bergsportaktivitäten und die damit verbundenen Gefahren kennen und werden befähigt, Bergwandern mit Kindern und Jugendlichen verantwortungsbewusst durchzuführen

Die Studierenden

erhalten Einblicke in biologische, geologische und ökologische Aspekte des alpinen Lebensraumes und lernen die regionale Bergwelt als wertvollen und schützenswerten Bewegungsraum kennen

Die Studierenden

erfahren den Wert könnens- und leistungsorientierter Sportarten sowie gemeinsamer Bergsportaktivitäten zur Stärkung der Persönlichkeit und Sozialkompetenz (Umgang mit persönlichen Schwächen oder Stärken, Verantwortungsbewusstsein, Umgang mit Risikosituationen, Gefahren, Angstüberwindung...)

BILDUNGSINHALTE

spezifische Themen der Didaktik und Methodik BS: individualisierter und differenzierter Unterricht, koedukativer Unterricht
BS

methodisch didaktische Grundlagen des Schwimmens und der Leichtathletik

Grundlagen der Bewegungswissenschaften unter schulsportrelevanten Aspekten (Motorische Entwicklung, Motorisches Lernen...)

Einführung in die Methoden und Verfahren der Sportpsychologie und in Relaxationstechniken

Alpines Bergwandern im mittelschweren Gelände, Begehen von gesicherten Klettersteigen im niedrigen Schwierigkeitsbereich (Sicherungstechniken) Tourenplanung und Gruppenführung für das Bergwandern mit Kindern (Orientierungsübungen mit Karte, Orientierungsgeräten)

Beobachten, Erkennen und Einschätzen von objektiven und subjektiven alpinen Gefahren (Witterung, Steinschlag, Belastungsaspekte bei Kindern...); Erste Hilfe- und Rettungsmaßnahmen bei Alpinunfällen

Bekleidung und Ausrüstung für Bergsportaktivitäten

biologische, geologische und ökologische Phänomene im alpinen Lebensraum (Flora und Fauna...), Planung, Organisation und Gestaltung von Bergwanderwochen und -tagen unter fächerübergreifenden Aspekten

Turnen - erweiterte Fertigkeiten am Boden und an Geräten

Schwimmen - erweiterte Schwimmtechniken, kindgerechte Übungs- und Trainingsformen, schulgerechte Wettkampfformen, Schwimmabzeichen

Leichtathletik - Einführung in die Spilleichtathletik, kindgemäße Techniken für Lauf, Sprung, Wurf, Stoß

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden sind in der Lage

Fertigkeiten (Schwimmen, Turnen, Leichtathletik) in Feinform zu demonstrieren, methodisch didaktisch aufzubereiten und zu präsentieren

schulsportrelevante Aspekte der Bewegungswissenschaften zu benennen

sportpsychologische Verfahren aufzuzeigen und kindgemäße Entspannungstechniken zu präsentieren

Die Studierenden sind in der Lage

Bergwanderwochen bzw. Bergwandertage unter Berücksichtigung von bergsportrelevanten Aspekten zu planen



Können, Leisten und Natur-Erleben

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

BS Modul 1-3, Erste Hilfe, Sozialkompetenz

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

7 1 4 H BS 179A SE	FW/	2. Fachgegenstand BS: Fachdidaktik
7 1 4 H BS 179B SE	FW/	2. Fachgegenstand BS: Bewegungslehre
7 1 4 H BS 179C SE	FW/	2. Fachgegenstand BS: Sportpsychologie
7 1 4 H BS 179D UE	FW/	2. Fachgegenstand BS: Schwimmen
7 1 4 H BS 179E UE	FW/	2. Fachgegenstand BS: Turnen
7 1 4 H BS 179F UE	FW/	2. Fachgegenstand BS: Leichtathletik
7 1 4 H BS 179G SE	FW/	2. Fachgegenstand BS: Alpines Bergwandern
7 5 4 H BS 179H UE	SP	2. Fachgegenstand BS: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
8	1	19	25
8	0,76	13	19
8	0,78	13,5	19,5
12	0,72	9	18
8	0,52	7	13
12	0,8	11	20
16	0,76	7	19
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Europäische und Amerikanische Kunst nach 1945

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die europäische und amerikanische Kunst nach 1945 und die außereuropäische Kunst dieser Zeit in Relation zueinander (Postcolonial Studies) und in ihrer Auswirkung auf die Kultur und Politik der Gegenwart begreifen
 Mechanismen der Produktgestaltung und der Werbung kritisch hinterfragen auf soziale und geschlechtsspezifische Machtverhältnisse und eigenständig kritische Konzepte entwerfen
 Kinder- und Jugendkulturen erforschen, auf ihr soziales und genderspezifisches Potenzial hin untersuchen und daraus pädagogische Konzepte entwickeln

BILDUNGSINHALTE

Zusammenhänge zwischen Kunst, gesellschaftlichen Entwicklungen, kultureller Identität und Religion kennen lernen an Beispielen der abendländischen Kunst der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ihrer überregionalen Interdependenz (Postcolonial Studies) und der außereuropäischen Kunst dieser Zeit und diese Zusammenhänge in ihrer Wirkungsweise bzw. deren Auswirkungen auf gegenwärtige Verhältnisse diskutieren
 Bewusster und kritischer Umgang mit gängigen Kinder- und Jugendkulturen für die Zielsetzungen und Aufgabenstellungen des BE-Unterrichtes
 Einblicke in historische, ethische und ökonomische Bedingungsfelder der Produktgestaltung und Produktwerbung in theoretischer Auseinandersetzung und in der reflektierten bildnerischen Aktivität
 Mechanismen der Produktgestaltung, Produktwerbung, der Mode und des jugendlichen Life-Styles und die Rolle der modernen Medien
 fachspezifische Unterrichtsmodelle und Methoden
 Reflektiertes bildnerisches Arbeiten mit verschiedenen fachspezifischen Mitteln Materialien unter möglicher Einbeziehung neuer Medien, gegebenenfalls Lehrausgänge und Exkursionen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
 die von Jugendlichen verwendeten neuen Medien im Unterricht einsetzen
 Werke anhand typischer Merkmale einer Kunstepoche oder -strömung zuordnen
 inhaltlich geleitete Fragestellungen eigenständig und reflektiert bildnerisch umsetzen
 die eigenen praktischen und theoretischen Arbeiten reflektierend präsentieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Europäische und Amerikanische Kunst nach 1945

- 7 1 4 H BE 191A VO FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Europäische und amerikanische Kunst
 7 1 4 H BE 191B SE FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Fachdidaktik
 7 1 4 H BE 191C UE FW/FD 2. Fachgegenstand BE: Exkursionen
 7 5 4 H BE 191D UE SP 2. Fachgegenstand BE: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
32	2,24	32	56
32	2,24	32	56
8	0,86	15,5	21,5
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Vernetzte Welt

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Fachwissenschaft

Die Studierenden lernen, ökologische Forschungsmethoden in ausgewählten Lebensräumen anzuwenden und die Ergebnisse zu interpretieren

Die Studierenden untersuchen ökologische Fragestellungen in Modellexperimenten

Die Studierenden erkennen dynamische Entwicklungen sowie Steuerungs- und Regulationsvorgänge in Ökosystemen und berücksichtigen diese in ihrem Lebensalltag

Fachdidaktik

Ausgehend vom Lehrplan für Biologie und Umweltkunde lernen die Studierenden einen schülerInnengerechten Ökologieunterricht zu gestalten

Die Studierenden bauen Schulgarten und Schulteich in ihren Unterricht ein

Die Studierenden lernen eine Vielfalt an methodischen Möglichkeiten für ökologische Exkursionen ins Freiland kennen

BILDUNGSINHALTE

Fachwissenschaft

Ökologie und Systemtheorie, Vielfalt der Lebensräume

Übungen in Pflanzen- und Tiersoziologie und deren Vernetzung untereinander

Erkennen von Tierspuren und Vogelstimmen

Umweltschutz, Globalisierung, ökologischer Fußabdruck
gegebenenfalls Exkursionen

Fachdidaktik

Schulgarten, Schulteich

Ökologieunterricht im Schulgarten

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Fachwissenschaft

Die Studierenden sind in der Lage, einen ausgewählten Lebensraum unter ökologischen Fragestellungen zu untersuchen, die Ergebnisse zu interpretieren und einen auf wissenschaftlichen Methoden beruhenden Bericht zu verfassen

Die Studierenden haben die Fähigkeit ökologische Fragestellungen in Modellexperimenten zu untersuchen und darüber einen Bericht zu verfassen

Die Studierenden sind fähig ihr ökologisches Wissen in Empfehlungen für umweltbewusstes Handeln umzusetzen

Fachdidaktik

Die Studierenden können Lernausgänge zum Thema Ökologie planen, durchführen und auswerten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch



Vernetzte Welt

		UE	EC	US	WL
7 1 4 H BU 176A VO	FW/FD 2. Fachgegenstand BU: Ökologie - eine Biowissenschaft	16	1,26	19,5	31,5
7 1 4 H BU 176B VO	FW/FD 2. Fachgegenstand BU: Ökosysteme selber erforschen (Wald, Gewässer und Wiese)	32	1,74	19,5	43,5
7 1 4 H BU 176C SE	FW/FD 2. Fachgegenstand BU: Ökologie im Unterricht	16	1,48	25	37
7 1 4 H BU 176D UE	FW/FD 2. Fachgegenstand BU: Fachdidaktik	8	0,86	15,5	21,5
7 5 4 H BU 176E UE	SP 2. Fachgegenstand BU: FD in der Unterrichtspraxis	4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Lebensstil und Gesundheit

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
abgeschlossener erster Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden
gewinnen Einsicht und erkennen Wert und Bedeutung eines gesundheitsbezogenen Lebensstils und stellen Bezug zu Störungen und Erkrankungen her
wissen über Ernährungsempfehlungen für besondere Personengruppen Bescheid
kennen Ursachen, Symptome und Folgen ernährungsbedingter Erkrankungen
erfassen den lebensnotwendigen Handlungsbedarf bei Essstörungen
lernen alternative Ernährungsformen kennen
entwickeln ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit und bringen dieses in ihrer schulischen Arbeit ein
entwickeln die Fähigkeit theoretisch abgesichertes Wissen im Rahmen einer Exkursion praxisorientiert anzuwenden

BILDUNGSINHALTE

Gesundheitskonzepte und -theorien
Ernährung in den einzelnen Lebensphasen
Kost bei ernährungsabhängige Erkrankungen
Essstörungen
Ernährungserziehung - Ernährungsberatung
Vorbereiten und Durchführen einer Exkursion

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden
können für Personen mit besonderen Bedürfnissen und ernährungsbedingten Erkrankungen Ernährungsstrategien entwickeln
können bei ernährungsbedingten Erkrankungen eine optimierte Kost zusammenstellen
zeigen die Fähigkeit eine EH- Exkursion fachkompetent zu planen und durchzuführen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

BS, BU, Lauscher, Soziologie, Praxis

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Lebensstil und Gesundheit

7 1 4 H EH 182A VO	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Gesundheitsbildung
7 1 4 H EH 182B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Gesundheitsförderung
7 1 4 H EH 182C VO	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Diätetik
7 1 4 H EH 182D UE	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Fachpraktische Übungen
7 1 4 H EH 182E SE	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Fachdidaktik
7 5 4 H EH 182F UE	SP	2. Fachgegenstand EH: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
8	0,86	15,5	21,5
8	0,8	14	20
8	0,96	18	24
32	1,52	14	38
16	1,2	18	30
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Wirtschaftskunde und Wirtschaftsräume

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- entwickeln Konzepte, wie der Wirtschaftskundeunterricht altersadäquat umgesetzt werden kann
- wenden verschiedene Unterrichtsmethoden bei Wirtschaftskundethemen an
- erfassen die wirtschaftsräumliche Gliederung Österreichs und entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung und den Wandel der drei Wirtschaftssektoren
- bewerten und vergleichen die demografische Struktur Österreichs und kennen die Gestaltungsmöglichkeiten der Raumordnung
- stellen Verflechtungen zwischen physisch-geographischen Bedingungen und den ökonomischen und sozialen Verhältnissen in Nord- und Südamerika her
- erkennen Zusammenhänge und Strukturen aus dem Bereich der Volkswirtschaft, der österreichischen Wirtschafts- und Sozialpolitik und der Weltwirtschaft
- entwickeln die Fähigkeit, im Zuge einer Exkursion das theoretisch abgesicherte Wissen auf den Natur- und Kulturraum zu transferieren

BILDUNGSINHALTE

- Methodisch-didaktische Aspekte des Wirtschaftskundeunterrichts
- Sachgerechte Anwendung verschiedener Unterrichtsmethoden bei wirtschaftskundlichen Themen
- Lesen und Interpretieren von Statistiken, Diagrammen und Wirtschaftskarten
- Zentrale und periphere Räume in Österreich und die wirtschaftliche Bedeutung der drei Wirtschaftssektoren in Österreich
- Verteilung, Entwicklung und demographische Struktur der österreichischen Bevölkerung
- Struktur und Bedeutung der österreichischen Wirtschafts- und Sozialpolitik und der Weltwirtschaft
- Raum, Gesellschaft und Wirtschaft in Nord- und Südamerika
- Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- planen und präsentieren einen altersgerechten Wirtschaftskundeunterricht
- erklären die wirtschaftliche Bedeutung der Wirtschaftssektoren Österreichs
- können historische sowie aktuelle demografische Entwicklungen in Österreich richtig einschätzen
- sind in der Lage Zusammenhänge zwischen Raum, Gesellschaft und Wirtschaft von Nord- und Südamerika herzustellen, diese Sozialsysteme zu vergleichen und zu präsentieren
- können eine Exkursion methodisch und fachlich vorbereiten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

Wirtschaftskunde und Wirtschaftsräume

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

			UE	EC	US	WL
7 1 4 HGW 183A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Ausgewählte Themen des Wirtschaftskundeunterrichts	16	1,08	15	27
7 1 4 HGW 183B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Bevölkerung und Wirtschaft in Österreich	16	1,14	16,5	28,5
7 1 4 HGW 183C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Nordamerika - Südamerika - Polargebiete	16	1,14	16,5	28,5
7 1 4 HGW 183D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Zusammenhänge und Strukturen in der Wirtschaft	16	1,12	16	28
7 1 4 HGW 183E UE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Exkursion	8	0,86	15,5	21,5
7 5 4 HGW 183F UE	SP	2. Fachgegenstand GW: FD in der Unterrichtspraxis	4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Neues Denken und Umbrüche - Das "lange" 19. Jahrhundert

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt

Zusammenhänge, Bedeutung und Auswirkungen von kulturellen, geistesgeschichtlichen und politischen Ereignissen zu erkennen, zu analysieren und zu interpretieren und diese adressatengemäß unter Verwendung der Fachterminologie zu präsentieren

Arbeitsmaterialien zu bilingualen Unterrichtssequenzen zu entwickeln

ein Museum exemplarisch als einen wertvollen Lernort für den Geschichtsunterricht zu entdecken

ein Denkmal exemplarisch als Ausgangspunkt für Analyse und Interpretation auszuwählen und für den Geschichtsunterricht in der Sek. I zu erschließen

durch die Übernahme verschiedener Positionen in Rollenspielen die Methode des Simulationsspiels zu trainieren

sich Informationen zu globalen Problem in eigener Recherche zu beschaffen, diese kritisch auszuwerten und zu eigenständigen Schlüssen zu gelangen

die Fähigkeit zu entwickeln, im Zuge einer Exkursion das theoretische Wissen auf einen Kulturraum zu transferieren

BILDUNGSINHALTE

die Aufklärung als Ausgangspunkt für das neue Welt- und Menschenbild

die amerikanische Unabhängigkeitserklärung und die Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte

die Französische Revolution und ihre Folgen

die europäische Neuordnung nach dem Wiener Kongress unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Entwicklung

Imperialismus, Kolonialismus und europäische Hegemonialfrage Hintergründe und Ursachen für den 1. Weltkrieg

die Friedensverträge von Versailles und St. Germain und deren Folgen und Auswirkungen

Industrialisierung und Soziale Frage; Folgen und Lösungsversuche: Staatliche Sozialpolitik, Marxismus, Sozialismus, Liberalismus

bilinguales Arbeiten mit Schüler/-innen zu ausgewählten Themen im Bereich der fachwissenschaftlichen Inhalte

Museum als Lernort

Denkmäler als Ausgangspunkt für Dekonstruktionen mit Schüler/-innen

Meinungen bilden, Interessen vertreten, Entscheidungen aushandeln

Soziale Spannungsfelder vor dem Hintergrund von Globalisierung, Ressourcenknappheit und Überbevölkerung

Planung und Durchführung einer Exkursion

fächerübergreifende Projektarbeit

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

die Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte in den historischen Kontext stellen, die wichtigsten Grundsätze benennen und kritisch diskutieren (Vergangenheits- und Gegenwartsbezug)

die großen politischen, gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen in Europa dokumentieren, analysieren und den Transfer zur Gegenwart herstellen

moderne Konflikte vor dem Hintergrund und dem persönlichen Wissen erkennen und analysieren

bilinguale Unterrichtssequenzen adressatengemäß planen und durchführen

"Lernen vor Ort" in einem ausgewählten Museum/vor einem ausgewählten Denkmal ermöglichen

eine Exkursion vorbereiten und diese mit Unterstützung durchführen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Deutsch, Geographie und Wirtschaftskunde, Schulpraxis, CLIL

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

Neues Denken und Umbrüche - Das "lange" 19. Jahrhundert

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch; Englisch

7 1 4 H GS 177A VO	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Neues Denken und Umbrüche
7 1 4 H GS 177B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Soziale Spannungsfelder
7 1 4 H GS 177C UE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Fachdidaktik
7 1 4 H GS 177D UE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Exkursionen
7 5 4 H GS 177E UE	SP	2. Fachgegenstand GS: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
32	2,04	27	51
16	1,22	18,5	30,5
16	1,22	18,5	30,5
8	0,86	15,5	21,5
4	0,66	13,5	16,5

76

6

150

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Barock und Klassik

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

ME 3

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Richtiger Einsatz der Stimme in der Sololiteratur
 Eigenständige Erstellung von Liedbegleitungen, erweiterte Sololiteratur, solistischer Auftritt (Instrument)
 Unterrichtspraktische Umsetzung bedeutender Werke der Musikgeschichte
 Dirigiertechnische Gestaltungsmöglichkeiten
 Kenntnisse von Stilmerkmalen, Formen, Komponisten und Werken des Barock und der Klassik
 Spieltechnisch richtiger Umgang mit und Einsatz von Percussion Instrumenten

BILDUNGSINHALTE

Solistische Gesangsliteratur
 Solo- und Ensembleliteratur nach individuellem Ausbildungsstand am gewählten Instrument
 Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Musikwerken aus verschiedenen Epochen und Stilen
 Erweiterte Dirigiertechnik und Anwendung an gehobener Literatur
 Musik des Barock und der Klassik
 Spieltechnische Unterweisung im Percussion Instrumentarium, Einsatz in unterrichtspraktischen Beispielen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
 ein Kunst- und Schullied solistisch vortragen
 eine Etüde und ein/bzw. mehrere Vortragsstücke und Lieder mit eigener Instrumentalbegleitung und eigenständiger Harmonisierungen solistisch vortragen
 eine Unterrichtssequenz im Bereich Werkbegegnung ausarbeiten und präsentieren
 in einer Ensembleleitung und im Percussionunterricht aktiv mitarbeiten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Aktuelle Zeitschriften, Schulbücher, Solistische Gesangs- und Instrumentalliteratur, dtv-Atlas zur Musik, Geschichte

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Barock und Klassik

7 1 4 HME 184A UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Stimmbildung
7 1 4 HME 184B UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Instrumentalmusik
7 1 4 HME 184C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Fachdidaktik
7 1 4 HME 184D UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Ensembleleitung
7 1 4 HME 184E VO	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Barock und Klassik - Formenlehre
7 1 4 HME 184F UE	FW/FD	2. Fachgegenstand ME: Percussion
7 5 4 HME 184G UE	SP	2. Fachgegenstand ME: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
8	0,96	18	24
16	1,2	18	30
16	1,3	20,5	32,5
16	0,76	7	19
8	0,52	7	13
8	0,6	9	15
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Wärme, Energie und Enthalpie

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Wärme als Energieform begrifflich fassen
die wichtigen thermodynamischen Zustandsgrößen kennen
Unterschiede zwischen Überlegungen der klassischen Wärmelehre und der statistischen Mechanik verstehen
Oxidationsprozesse im Alltag erkennen und erklären können
galvanische Elemente kategorisieren und deren Arbeitsweise erklären können
Experimente zu ausgewählten Schwerpunkten im Unterricht einsetzen
die Notwendigkeit für individualisierten und differenzierten Unterricht erkennen und bei der Auswahl bei den Unterrichtsmethoden berücksichtigen
die Bedeutung der Bildungsstandards und ihre Auswirkungen auf die Planung und Durchführung des Unterrichts kennen lernen
die Möglichkeiten von fächerübergreifendem bzw. projektorientiertem Unterricht an ausgewählten Beispielen kennen lernen

BILDUNGSINHALTE

Wärme als Molekularbewegung, Temperatur und Temperaturmessung, Thermodynamische Maschinen, Hauptsätze der Thermodynamik
Protolyse und Redoxreaktionen, Grundlagen der organischen Chemie, Galvanische Elemente und Brennstoffzellen
Experimentieren mit ausgewählten Schwerpunkten
Unterrichtsmethoden, im Besonderen für differenzierten und individualisierten Unterricht
fächerübergreifender und projektorientierter Unterricht
Bildungsstandards im naturwissenschaftlichen Unterricht
Lehrausgänge und Exkursionen, für Studienanteile in selbständiger Arbeit können in Absprache mit den Vortragenden auch Fortbildungsveranstaltungen der PH besucht und aufbereitet werden

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
Wärmeenergie mit ihren Besonderheiten bei Umwandlungsprozessen einordnen und fachliche Berechnungen durchführen
die Funktionsweise verschiedener Wärmekraftmaschinen erläutern
Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Chemikalien bei Experimenten einhalten
das Prinzip von Batterien, Akkumulatoren und Brennstoffzellen erklären
Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung im Physik- und Chemieunterricht einsetzen, auch im Zusammenhang mit fächerübergreifendem oder projektorientiertem Unterricht
sich mit der Thematik der Bildungsstandards im naturwissenschaftlichen Unterricht auseinandersetzen und diese in der Unterrichtsgestaltung berücksichtigen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Unterrichtspraxis, Biologie, Mathematik-Technik-Natur 1 (VS1), Erstfach Mathematik 1. bis 6. Semester (HS/PTS), Technisches Werken (alle Studiengänge)

LITERATUR: Wird von den Vortragenden bekannt gegeben

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Wärme, Energie und Enthalpie

7 1 4 H PC 175A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Energieformen - Wärme
7 1 4 H PC 175B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Oxidationsprozesse
7 1 4 H PC 175C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Galvanische Elemente
7 1 4 H PC 175D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Fachdidaktik
7 5 4 H PC 175E UE	SP	2. Fachgegenstand PC: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	1,36	22	34
16	1,36	22	34
16	1,36	22	34
24	1,26	13,5	31,5
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Technik und Elektronik

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- gewinnen Einsichten in statische und kinetische Sachverhalte, sowie Elektrotechnik und Elektronik
- diskutieren praktische Umsetzungsmöglichkeiten laut Lehrplan
- bauen einfache elektronische Schaltungen und setzen sie in einem Projekt praktisch um
- analysieren Umsetzungsmöglichkeiten von Technik und Elektronik im Unterricht

Einführung in das Technische Zeichnen

BILDUNGSMATERIALIEN

- Funktion und Arbeitsweise von einfachen Maschinen
- Grundlagen der Elektronik, Strom und einfache Schaltungen
- Maschinenteknik - Roboter und Programmierung
- Strömungslehre - Fliegen und Schwimmen
- Regelkreise
- Solar-, Windenergie und Wasserkraft
- Gestalten von Lehrausgängen und Ausstellungen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

- Herstellen von eigenständig gefertigten Werkaufgaben
- Anwenden/Dokumentieren von aktuellen Techniken an einem eigenen handlungsorientierten Projekt
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsbeispielen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Technik und Elektronik

7 1 4 HWT 180A UE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTC: Werkstattpraxis Technik
7 1 4 HWT 180B UE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTC: Werkstattpraxis Elektronik
7 1 4 HWT 180C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTC: Technisches Zeichnen
7 1 4 HWT 180D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTC: Fachdidaktik
7 5 4 HWT 180E UE	SP	2. Fachgegenstand WTC: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
24	1,52	20	38
24	1,52	20	38
12	1,16	20	29
12	1,14	19,5	28,5
4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Bekleidung - Flächenverarbeitung - Textilkunst

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 1; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls 3 Kleidung/ Mode - Flächengestaltung

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt
 grundlegende Fertigkeiten und elementares Fachwissen, sowie ein Grundrepertoire von didaktischen und integrativen Handlungsmöglichkeiten zur Bewältigung unterrichtlicher Aufgaben zu erlernen und umzusetzen
 Textiles Gestalten als Möglichkeit der Selbstverwirklichung/ Selbstdarstellung mit textilen und nichttextilen Materialien - Textilkunst zu erfahren und umzusetzen
 flächenverarbeitende Techniken und deren aktuelle Umsetzungsmöglichkeiten mit entsprechender Fertigungslehre anzuwenden
 Bekleidung als Ausdruck individueller, historischer, ökonomischer und sozio-kulturellen Bedingungen zu erkennen und bewerten zu können
 Fachkenntnisse im Bereich der Materialien- und Werkzeugkunde sowie experimentelle Textiltechnologie zu erwerben und umzusetzen

BILDUNGSINHALTE

Fachkenntnisse im Nähen von Kleidungsstücken im Hinblick auf Verarbeitungs- und Fertigungstechniken und die Handhabung entsprechender Maschinen
 Textile Kunstobjekte /Textiles - kreatives Gestalten mit textilem und nichttextilem Material nach eigener grundlegender Planung umsetzen
 Dokumentation eines Produktionsprozesses
 Flächenverarbeitende Techniken
 Eigenständige Planungen für den fachlichen Unterricht sowie Herstellung von entsprechenden Unterrichtsmaterialien

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden
 können Kleidungsstücke und Kunstobjekte mit verschiedenen Verarbeitungs- und Fertigungstechniken herstellen und dabei entsprechende Maschinen verwenden
 können textile Kunstobjekte /Textiles planen und kreativ gestalten
 können einen Produktionsprozess dokumentieren
 beherrschen Flächen verarbeitende Techniken

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Bekleidung - Flächenverarbeitung - Textilkunst

			UE	EC	US	WL
7 1 4 HWX 181A	UE	FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Werkstattpraxis - Flächenverarbeitende Techniken	24	1,66	23,5	41,5
7 1 4 HWX 181B	SE	FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Flächenverarbeitende Techniken	4	0,52	10	13
7 1 4 HWX 181C	SE	FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Textiltechnologie - Werkstoffkunde - Fertigungslehre	12	0,92	14	23
7 1 4 HWX 181D	UE	FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Textilkunst	16	1,12	16	28
7 1 4 HWX 181E	UE	FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Bekleidung	16	1,12	16	28
7 5 4 HWX 181F	UE	SP 2. Fachgegenstand WTX: FD in der Unterrichtspraxis	4	0,66	13,5	16,5

76	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	89,00%
SP:	11,00%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Verkehr und Erste Hilfe - Sprecherziehung

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Abschluss des 1. Studienabschnitts

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Verkehrserziehung

Schaffen eines Bewusstseins und Sensibilisierung für die Bedeutung der Verkehrserziehung im Unterricht der Sekundarstufe
Förderung der Bereitschaft sich für Inhalte/Themen der Verkehrserziehung in Österreich, Europa und weltweit zu interessieren und zu engagieren

Sprecherziehung

Anwendung der gelernten rhetorischen Techniken in verschiedenen Situationen des Schulalltags
Reflexion der eigenen rhetorischen Fähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung des Genderaspektes

Erste Hilfe

Bereitschaft wecken, Inhalte der Ersten Hilfe in die Unterrichtsarbeit einzubauen und Förderung der humanitären Einstellung
Bewusstsein bilden, in den Bereichen der Ersten Hilfe laufend am aktuellen Stand zu sein

BILDUNGSINHALTE

Verkehrserziehung

Vorkenntnisse (Elementarstufe, Grundschule), wichtigste Bestimmungen, die für Kinder als Verkehrsteilnehmer in der Sekundarstufe gelten

Vorstellung fachspezifischer Literatur

Sprecherziehung

Argumentations- und Diskussionstechniken, Standpunktrede, Reden zu verschiedenen Situationen des Schulalltags
Literatur und Beispiele zum Thema

Erste Hilfe

Erste Hilfe auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand
Recherchen/Literatur zu vertiefenden Aspekten der Ersten Hilfe, internationale Beispiele

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Verkehrserziehung

Studierende können sich den Verkehrsregeln entsprechend benehmen

Sprecherziehung

Sie beherrschen die rhetorischen Techniken

Erste Hilfe

Studierende können in Notfallsituationen richtige und schnelle Erste Hilfe leisten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Schulrecht, Politische Bildung, Gesundheit

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Verkehr und Erste Hilfe - Sprecherziehung

- 7 1 4 H EK 178A SE EG Ergänzende Kompetenzen: Verkehrserziehung
 7 1 4 H EK 178B UE EG Ergänzende Kompetenzen: Sprecherziehung
 7 1 4 H EK 178C UE EG Ergänzende Kompetenzen: Erste Hilfe

UE	EC	US	WL
12	0,84	12	21
20	1,12	13	28
16	1,04	14	26

48	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	
SP:	
EG:	100,00%
BA:	

100 %

- EC** European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Forschungsfrage und Methoden

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

1. Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

erwerben die Grundlagenkompetenz für wissenschaftlich-methodisches Arbeiten

werden befähigt, in einem Konzeptpapier/Exposé den Gegenstand ihrer Bachelorarbeit zu beschreiben und Methoden der berufsfeldbezogenen Forschung in der Bachelorarbeit anzuwenden

BILDUNGSINHALTE

Konzeptpapier/Exposé für die Bachelorarbeit

Gütekriterien der Forschung

Forschungsfrage und -methoden

Analyse, Interpretation und Darstellung von Daten

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Erstellung eines Konzeptpapiers/Exposés für die Bachelorarbeit

Gütekriterien der Forschung in ihrer Arbeit anwenden

Forschungsfrage und -methoden formulieren und anwenden

Analyse, Interpretation und Darstellung von Daten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Modul "IT/Wissenschaftliches Arbeiten/Gebrauchsgrafik"

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Seminararbeit in Form einer Modularbeit

SPRACHE/n:

Deutsch



Forschungsfrage und Methoden

- 7 1 4 A BF 025A SE HuWi Grundlagen berufsfeldbezogener Forschung: Qualitative Methoden
- 7 1 4 A BF 025B SE FW/FD Grundlagen berufsfeldbezogener Forschung: Quantitative Methoden

UE	EC	US	WL
20	1,84	31	46
12	1,16	20	29

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	61,30%
RP:	
FW:	38,70%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Unterricht eigenständig und differenzierend planen, durchführen und reflektieren

Pflichtmodul; Studienfachbereichsübergreifendes Modul 2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Semster 3 positiv

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Studierende

- erstellen eigenständig Unterrichtsplanungen und bringen verstärkt eigene Ideen ein
- berücksichtigen die Heterogenität von Lerngruppen
- versuchen Leistungen von SchülerInnen einzuschätzen
- sind um einen adäquaten Ordnungsrahmen bemüht
- erweitern Teamfähigkeit in Planung und Umsetzung im Unterricht

BILDUNGSINHALTE

- Eigenverantwortliche theoriegestützte Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten alleine und im Team
- Heterogenität von Lerngruppen
- Leistungsbeurteilung
- Ordnungsprinzipien für Klassenführung
- Verhaltensregeln im Klassenverband
- Teamfähigkeit

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Studierende

- sind in der Lage eine kohärente Sequenz von Unterrichtseinheiten theoriegestützt zu planen
- beziehen die Heterogenität von Lerngruppen in ihre Planung ein und reagieren situationsbedingt
- können die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler differenziert beschreiben und einer fünfstufigen Notenskala zuordnen
- können Unterricht alleine und im Team planen und umsetzen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Humanwissenschaften, Lehrverhaltenstraining, Exkursion geplant

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Unterricht eigenständig und differenzierend planen, durchführen und reflektieren

7 5 4 H SP 185A SE	HuWi Schulpraxis HS4: Ordnungsrahmen
7 5 4 H SP 185B UE	SP Schulpraxis HS4: Teamarbeit in Planung und Umsetzung von Unterricht
7 5 4 H LV 185C UE	SP Schulpraxis HS4: Vertiefung von Teamfähigkeit - Lehrverhaltenstraining

UE	EC	US	WL
4	0,44	8	11
60	4,52	68	113
20	1,04	11	26

84	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	8,70%
RP:	
FW:	
SP:	91,30%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Konstruktiver Umgang mit Konflikten als wichtiger Beitrag der Schulkultur

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

1. Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt

- gewaltfreie Kommunikation situativ anzuwenden
- Konfliktanalysen unter Berücksichtigung der Konflikttheorien zu erstellen und zu bearbeiten
- Konfliktbewältigungsstrategien zu benennen und adäquat einzusetzen
- Arbeitsfelder zu kennen und gewaltpräventive Maßnahmen anzuwenden
- geschlechterspezifische Konflikte zu erkennen und adäquate Lösungsstrategien einzusetzen

BILDUNGSINHALTE

- Gewaltfreie Kommunikation
- Konflikttheorie
- Konfliktanalyse
- Konfliktstile
- Konfliktbewältigungsstrategien
- Arbeitsfelder und Möglichkeiten der Peergroup Education sowie deren praktische Umsetzung im Unterricht

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden sind in der Lage

- emphatisch, wertschätzend und gewaltfrei zu kommunizieren
- Konflikttheorien und Konfliktbewältigungsstrategien zu benennen, zu vergleichen und zu präsentieren sowie selbstständig und selbsttätig den Transfer in die Praxis als Beitrag zur gewaltfreien Schulkultur umzusetzen
- an Fallbeispielen Konflikte in Bezug auf das Geschlecht zu erkennen und Lösungsstrategien vorzuschlagen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Mündliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 30 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Konstruktiver Umgang mit Konflikten als wichtiger Beitrag der Schulkultur

- 7 1 4 DMK 026A SE HuWi Mediation und Konfliktbewältigung: Grundlagen der Konflikttheorie
- 7 1 4 DMK 026B SE HuWi Mediation und Konfliktbewältigung: Konfliktbewältigungsstrategien

UE	EC	US	WL
12	1	16	25
20	2	35	50

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW: 100,00%
RP:
FW:
SP:
EG:
BA:

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Wertesysteme und Orientierungshilfen

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

1. Studienabschnitt und Religionspädagogische Dimensionen 3. Semester

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

4. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Studierende

werden mit grundlegenden Wertesystemen vertraut gemacht und reflektieren ihre eigenen Werte
werden befähigt, als ethisch verantwortliche Personen zu handeln
erkennen kulturspezifische Wertesysteme und lernen, sich damit kritisch auseinanderzusetzen
erarbeiten sich einen vertiefenden Einblick in Phänomene des Wertewandels
lernen verschiedene Orientierungshilfen in Zeiten des Wertewandels kennen
erkennen die Verschiedenartigkeit von Wertehierarchien bezüglich des Geschlechts (zB. Die sich verändernde Rolle von Müttern und Vätern)

BILDUNGSINHALTE

Gewissensbildung

Verschiedene Wertesysteme (z.B. Menschenrechte, Weltethos)
Werte und Wertewandel in der Gesellschaft (z.B. veränderte Kindheit, Jugendkulturen)
Prägende Menschenbilder
Allgemeine und personale Werte
Individuum und Gemeinschaft
Beeinflussungsfaktoren und scheinbare Widersprüchlichkeiten in der Erziehungsarbeit
Werteorientierung als wesentliches Persönlichkeitsmerkmal für die Entwicklung zum/zur Pflichtschullehrer/in

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Studierende können

grundlegende Konzepte verschiedener Wertesysteme einordnen
anhand von Fallbeispielen ethisches Denken begründen und persönlich Stellung beziehen
verschiedene Orientierungshilfen als Grundlage für pädagogisches Handeln verwenden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Ergänzende Studien:

Teilmodul: Informationstechnologien 3 / Wissenschaftliches Arbeiten

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch

Wertesysteme und Orientierungshilfen

7 1 4 AWE 032A SE HuWIRP Werte und Wertewandel

UE	EC	US	WL
32	3	51	75

32	3	51	75
-----------	----------	-----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	100,00%
FW:	
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Sprach- und Medienkritik

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Abschluss des 1. Studienabschnitts

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt

Information als Ware zu erkennen und die Chancen und Gefahren verschiedener Medien zu verstehen und aufzuzeigen
geeignete Medien für die eigene Recherche auszuwählen und als Informationsquellen kritisch zu benutzen
verschiedene dramatische Formen zu unterscheiden und ihre wesentlichen Merkmale zu benennen
Kritiken und Rezensionen zu verfassen
zeitgemäße sprachdidaktische Strömungen zu verstehen und diese im Unterricht zu berücksichtigen

BILDUNGSINHALTE

Medienlandschaft
Printmedien und digitale Medien
Kinder und Jugendzeitschriften
Werbung und Sprachkritik
Theater, Film und Literatur
Kritik und Rezension
Schreiben im Studium (Teil 2)
Schülerzeitung
Sprachwandel durch digitale Kommunikation
Sprachdidaktik (Zuhören, Sprechen, Sprachbewusstsein)
Exkursion

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
durch die differenzierte und kritische Bewertung medialer "Produkte" ihre eigenen Recherchen aufgabenadäquat gestalten
ihre dramen- und schreibtheoretischen Kenntnisse auf die Beschreibung und Bewertung konkreter Theaterstücke transferieren
ihre sprachdidaktischen Kenntnisse mit den entsprechenden Themenstellungen aus dem Deutschunterricht der Sekundarstufe I verknüpfen und in ihrer Unterrichtsplanung umsetzen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Sprach(en)sensibilisierung, Sprache und Sprechen, Sprache und Ges., 1.fach Deutsch (Sem. I - IV u. VI), Informations- und Kommunikationstechnologien

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch; Englisch

Sprach- und Medienkritik

7 1 5 H DE 159A SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Informationsquellen und Medien
7 1 5 H DE 159B SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Kritiken und Rezensionen
7 1 5 H DE 159C SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Dramatische Formen
7 1 5 H DE 159D SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Sprachdidaktische Strömungen
7 1 5 H DE 159E UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Exkursionen
7 5 5 H DE 159F UE	SP	1. Fachgegenstand Deutsch: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	0,96	12	24
8	0,48	6	12
16	0,96	12	24
24	1,32	15	33
8	0,95	17,75	23,75
8	1,33	27,25	33,25

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Versatility & Autonomy

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 2; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

the ability to work with the language portfolio and the ability to facilitate learner autonomy through projects
 knowledge about assessment strategies and the ability to apply assessment strategies
 the competence to apply the CEFR in both Methodology and Language Competence
 enhanced language competences in the areas of Spoken Interaction, Spoken Production, Reading, Writing
 in-depth knowledge and understanding of Culture and Literature of Target Language Countries, the ability to discuss and present cultural and literature topics (CALP)
 awareness of the scope of Projects

BILDUNGSINHALTE

Methodology
 Assessment – Language Portfolio – Self & Peer Assessment
 Independent Learning: Projects, Learner Autonomy - Dynamic Competences
 CEFR: In-depth application in both Methodology and Language Competence
 Subject Knowledge
 Understanding, Speaking, Writing: Spoken Interaction, Spoken Production, Reading, Writing
 Culture and Literature of Target Language Countries - Step 2
 In-depth knowledge about culture and literature
 Ability to discuss and present cultural and literature topics (CALP)
 Assessment of literature list
 Project
 Extra-curricular activities

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Students will have demonstrated
 ability to applying assessment strategies
 competence in planning first projects
 in-depth knowledge of selected literary works
 ability to present cultural and literature topics at an advanced level

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Interkulturelles Lernen, Von der SchülerInnenleistung zur Note, Schulpraxis 5

LITERATUR: CEFR

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Englisch

Versatility & Autonomy

7 1 5 H EN 158A SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Methodology
7 1 5 H EN 158B SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Culture of Target Language Countries
7 1 5 H EN 158C SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Literature of Target Language Countries
7 1 5 H EN 158D UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Language Portfolio
7 5 5 H EN 158E UE	SP	1. Fachgegenstand Englisch: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	1,07	14,75	26,75
16	1,04	14	26
16	1,04	14	26
24	1,52	20	38
8	1,33	27,25	33,25

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Angewandte Mathematik in der Stochastik

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Modul 1 - Modul 5

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- beherrschen stochastische Begriffe und Grundelemente und können diese fachspezifisch analysieren
- lernen den Einsatz von IKT im Bereich der Statistik kennen
- entwickeln die Fähigkeit, statistische Berichte und Meldungen kritisch zu analysieren
- bereiten Unterrichtssequenzen zum Thema Statistik altergerecht auf
- gewinnen einen Einblick in die breite Palette gängiger Schulbücher und können diese auf Grundlage der Kompetenzmodelle exemplarisch analysieren
- entwickeln ein Bewusstsein für ein breites Spektrum an Bewertungs- und Beurteilungsinstrumenten

BILDUNGSINHALTE

Stochastische Grundlagen (Elementare Statistik, elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung)
 Deskriptive Statistik
 mathematische Anwendungen mit neuen Medien
 Möglichkeiten und Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Mathematikunterricht
 Lesekompetenz
 Lehrbuchanalyse

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- sind in der Lage, Stärken und Schwächen von statistischen Aussagen zu analysieren und zu unterscheiden
- können stochastische Begriffe und Grundelemente fachspezifisch richtig erklären und anwenden
- können umfangreichere Problemstellungen am PC realisieren und lösen
- können eine Unterrichtssequenz zum Thema Statistik altersgerecht methodisch erstellen
- können Beispiele aus gängigen Schulbüchern den Dimensionen des Kompetenzmodelles zuordnen
- können Leistungen mit verschiedenen Methoden feststellen, beurteilen und differenziert kommentieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Angewandte Mathematik in der Stochastik

			UE	EC	US	WL	
7 1 5 HMA 160A	SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Grundlagen der Stochastik	32	2,08	28	52
7 1 5 HMA 160B	UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Stochastische Anwendungen	16	1,07	14,75	26,75
7 1 5 HMA 160C	SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Lesen und Interpretieren von Statistiken	8	0,52	7	13
7 1 5 HMA 160D	UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Schulbuchanalyse auf Grundlage der Standards	8	0,52	7	13
7 1 5 HMA 160E	SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Bewerten und Beurteilen	8	0,48	6	12
7 5 5 HMA 160F	UE	SP	1. Fachgegenstand Mathematik: FD in der Unterrichtspraxis	8	1,33	27,25	33,25

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Darstellen, Gestalten und Erleben

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Modul BS 1-4

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden erwerben

erweiterte Fachkompetenz für die Vermittlung turnerischer und akrobatischer Fertigkeiten und für gestalterisch kreatives Bewegen

grundlegende Fachkompetenz für Eislauf und Snowboard

erweiterte Kenntnisse der Bewegungswissenschaften unter sportpraxisrelevanten Aspekten

Die Studierenden lernen

Körper und Bewegung als ästhetisches Gestaltungselement (Tanz, Bewegungstheater) einzusetzen

Die Studierenden erfahren

die Bedeutung kreativer und akrobatischer Handlungen für die Stärkung der Persönlichkeit (Selbstbewusstsein, Selbstwert, Selbstwirksamkeit, Selbsteinschätzung, Selbstüberwindung)

BILDUNGSINHALTE

Methodik und Didaktik Turnen und Akrobatik, Tanz und Gestaltung sowie Eislauf und Snowboard

praxisrelevante Themen der Bewegungswissenschaften (Bewegungsanalysen, biomechanische Prinzipien)

Erweiterte Fertigkeiten an Boden und Geräten; Einführung in die Akrobatik

Erweiterte Fertigkeiten in Aerobic; Grundlagen für Tanz und Gestaltung (trendige Tänze; Gruppentänze)

Spielerische Formen und Grundtechniken des Eislaufens und Snowboardens (österreichische Snowboardschule)

Sicherheit und Risikomanagement beim Skifahren und Snowboarden

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden sind in der Lage

Inhalte der speziellen Didaktik und Methodik (Turnen, Tanz....) praktisch anzuwenden und zu präsentieren

erworbene Fertigkeiten in Turnen und Akrobatik, Aerobic und Tanz, Eislauf und Snowboard in Feinform zu demonstrieren

Aspekte der Bewegungswissenschaften sportpraxisrelevant aufzuzeigen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

BS Modul 1, 4, Sozialkompetenz

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Darstellen, Gestalten und Erleben

	UE	EC	US	WL
7 1 5 H BS 144A SE FW/FD 2. Fachgegenstand BS: Erlebnisorientierte Bewegung	4	0,4	7	10
7 1 5 H BS 144B SE FW/FD 2. Fachgegenstand BS: Gestalten - Darstellen	4	0,4	7	10
7 1 5 H BS 144C SE FW/FD 2. Fachgegenstand BS: Bewegungslehre	8	0,56	8	14
7 1 5 H BS 144D UE FW/FD 2. Fachgegenstand BS: Turnen - Akrobatik	16	0,76	7	19
7 1 5 H BS 144E UE FW/FD 2. Fachgegenstand BS: Aerobic - Tanz - Gestaltung	16	0,75	6,75	18,75
7 1 5 H BS 144F UE FW/FD 2. Fachgegenstand BS: Eislaut - Eishockey	12	0,52	4	13
7 1 5 H BS 144G UE FW/FD 2. Fachgegenstand BS: Snowboard - Kurs	12	1,28	23	32
7 5 5 H BS 144H UE SP 2. Fachgegenstand BS: FD in der Unterrichtspraxis	8	1,33	27,25	33,25

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Zeitgenössische Kunst

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die zeitgenössische Kunst als Ausdruck der globalen soziokulturellen Verhältnisse begreifen und ihre Erscheinungsform in Beziehung setzen zur heimischen Kunst- und Kulturtradition
Den Zusammenhang zwischen Kommunikationsmedien und Jugendkulturen untersuchen und daraus pädagogische Konzepte für einen reflektierten Umgang mit Medien und Formen der Jugendkultur entwickeln
Formen der Kunsttherapie kennen lernen

BILDUNGSINHALTE

Zusammenhänge zwischen Kunst, gesellschaftlichen Entwicklungen, kultureller Identität und Religion kennen lernen an den vielfältigen Ausdrucksformen der zeitgenössischen Kunst und diese Zusammenhänge als Ausdruck einer multikulturellen Gesellschaft und deren Spannungspotentiale begreifen und interpretieren
Aktiver rezeptiver und reflektiver Umgang mit Kommunikationsmedien, besonders im Hinblick auf eine Erweiterung der rezeptiven Bildkompetenz und der Visual Culture

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
die vielfältigen, von Jugendlichen verwendeten Medien im Unterricht einsetzen
Werke anhand typischer Merkmale einer Kunstepoche oder -strömung zuordnen
inhaltlich geleitete Fragestellungen eigenständig und reflektiert bildnerisch umsetzen
die eigenen praktischen und theoretischen Arbeiten reflektierend präsentieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Zeitgenössische Kunst

7 1 5 H BE 147A VO	FW/VD	2. Fachgegenstand BE: Heimische Kunst
7 1 5 H BE 147B VO	FW/VD	2. Fachgegenstand BE: Kulturtradition
7 1 5 H BE 147C SE	FW/VD	2. Fachgegenstand BE: Kunsttherapie
7 1 5 H BE 147D SE	FW/VD	2. Fachgegenstand BE: Fachdidaktik
7 1 5 H BE 147E UE	FW/VD	2. Fachgegenstand BE: Exkursionen
7 5 5 H BE 147F UE	SP	2. Fachgegenstand BE: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	0,99	12,75	24,75
16	1,04	14	26
16	1	13	25
16	1	13	25
8	0,64	10	16
8	1,33	27,25	33,25

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Bioplanet Erde

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Fachwissenschaft

- Die Studierenden bekommen eine Übersicht über die Entwicklung der Erde und des Lebens
- Die Studierenden erkennen und erklären die Folgewirkungen geologischer Prozesse in der Region, und bereiten dies für den Unterricht auf
- Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Entwicklung der Lebewesen (inkl. Mensch) in den einzelnen Erdzeitaltern
- Die Studierenden lernen einige Fossilien an Tiroler Fundorten kennen

Fachdidaktik

- Die Studierenden lernen Bildungsstrategien zum nachhaltigen und verantwortungsbewussten Leben kennen
- Sie nehmen an einem "Ökolog"-Projekt teil (BNE) teil
- Die Studierenden lernen Möglichkeiten der Leistungsrückmeldungen in einem Kompetenz orientierten Unterricht kennen

BILDUNGSINHALTE

- Vom Urknall zur Entstehung des Lebens
- Geologische Entwicklungsprozesse in Tirol und Fossilienkunde an Tiroler Fundorten
- Die Erdzeitalter
- Entwicklung der Lebewesen in den Erdzeitaltern
- Hominidenevolution
- Hintergründe der Klimaerwärmung und anderer Umweltprobleme
- gegebenenfalls Exkursionen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Fachwissenschaft

- Die Studierenden können
 - heimische Fossilien zeitlich und systematisch einordnen
 - Landschaftsformen als Ergebnisse von geologischen Prozessen interpretieren,
 - die Entwicklung der Lebewesen als dynamischen Prozess erkennen und ihre Stellung als Mensch in der Natur bewerten

Fachdidaktik

- Die Studierenden können
 - Medienberichte über aktuelle Umwelt- und Klimaereignisse sachlich und fachlich korrekt interpretieren, beurteilen und im Unterricht einsetzen
 - können Projekte zur Umweltbildung und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung organisieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Bioplanet Erde

7 1 5 H BU 157A VO	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Entwicklung der Erde und des Lebens
7 1 5 H BU 157B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Evolution des Menschen
7 1 5 H BU 157C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
7 1 5 H BU 157D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Ökolog - Projekt
7 1 5 H BU 157E UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Exkursion - Fossilien
7 5 5 H BU 157F UE	SP	2. Fachgegenstand BU: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
24	1,44	18	36
16	0,92	11	23
16	0,92	11	23
8	0,47	5,75	11,75
8	0,92	17	23
8	1,33	27,25	33,25

80

6

150

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Kultureller Weitblick

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
abgeschlossener erster Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- durchschauen die globale Ernährungssituation
- sollen über die unterschiedlichen kulturellen und religiösen Bedeutungsbereiche von Nahrung, von Speisevorschriften und von Fasten Bescheid wissen und dies für das interkulturelle Zusammenleben in den Schulen pädagogisch adäquat berücksichtigen
- gewinnen Einblick in andere Esskulturen und verstehen Probleme im Zusammenleben multi-ethnischer Gruppen
- erkennen die Bedeutung des Referenzrahmens für Gesundheitsbildung, Verbraucherbildung und Soziale Bildung im EH-Unterricht für ihre weitere berufliche Arbeit
- erwerben Grundkenntnisse über die Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fachbereich EH
- lernen Möglichkeiten zur Entwicklung von Methoden- und Selbstkompetenz bei Schülern kennen und erarbeiten Unterrichtsmaterialien zum eigenverantwortlichen Lernen

BILDUNGSINHALTE

Globale Ernährungssituation
Soziale Problematik der Welternährung
Tisch- Ess- und Trinkkultur unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte
Referenzrahmen für Gesundheitsbildung, Verbraucherbildung und Soziale Bildung im EH-Unterricht
Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im EH-Unterricht
Methodenkompetenz- Methodentraining

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- planen und gestalten den EH-Unterricht nach Kriterien des sozialen und interkulturellen Lernens
- berücksichtigen den österreichischen Referenzrahmen für Ernährungs- und Verbraucherbildung bei der Erstellung einer Lehrstoffverteilung und für die Unterrichtsgestaltung

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

BU, GW, GS, R

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Kultureller Weitblick

- 7 1 5 H EH 148F SE FW/FD 2. Fachgegenstand EH: Haushalt und Gesellschaft
 7 1 5 H EH 148G UE FW/FD 2. Fachgegenstand EH: Fachpraktische Übungen
 7 1 5 H EH 148H SE FW/FD 2. Fachgegenstand EH: Fachdidaktik
 7 5 5 H EH 148J UE SP 2. Fachgegenstand EH: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	1,08	15	27
32	1,97	25,25	49,25
24	1,62	22,5	40,5
8	1,33	27,25	33,25

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Zentren und Peripherien einer globalisierten Welt

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- erwerben Grundkenntnisse über die Formen der fachspezifischen Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung
- lernen die Möglichkeiten zur Entwicklung von Methoden- und Selbstkompetenz bei Schülern kennen und erarbeiten Unterrichtsmaterialien zum eigenverantwortlichen Lernen
- gewinnen einen Einblick in die naturräumlichen Voraussetzungen in Asien, Australien und Afrika und entwickeln ein Verständnis für die Vielfalt der sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen in diesen Kontinenten
- wissen um die Problem der Ressourcennutzung und die Möglichkeiten einer nachhaltigen Wirtschaftsweise auf der Erde
- Bescheid erfassen die grundlegenden geologischen und geomorphologischen Zusammenhänge und ihren Einfluss auf die regionale und überregionale Landschaftsgestaltung

BILDUNGSINHALTE

- Möglichkeiten und Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im GW Unterricht
- Stärkung der Methodenkompetenz, Erarbeitung und Umsetzung unterschiedlicher Formen des Methodentrainings
- Raum, Gesellschaft und Wirtschaft in Asien, Australien und Afrika
- Weltweite Strukturen und Verflechtungen von Wirtschaft und Gesellschaft- Globalisierung
- Die Ressourcennutzung und der Problembereich des nachhaltigen Wirtschaftens auf der Erde
- Endogene und exogene Prozesse in der Landschaftsgestaltung
- Exkursion

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

- Die Studierenden sind in der Lage
 - verschiedene Möglichkeiten der Leistungsfeststellung und -bewertung durchzuführen
 - das Methodentraining in ausgewählten Lernfeldern einzusetzen
 - die bestimmenden Elemente der physisch-geographischen Bedingungen sowie der sozioökonomischen Verhältnissen in den Kontinente Asien, Australien und Afrika aufzuzeigen und zu vergleichen
 - zu erklären, wie die weltweiten Verflechtungen von Wirtschaft und Gesellschaft das Leben der Menschen beeinflussen und Problemfelder des nachhaltigen Wirtschaftens auf der Erde aufzuzeigen
 - zu zeigen, wie endogene und exogene Prozesse in der Landschaftsgestaltung wirksam werden können

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Zentren und Peripherien einer globalisierten Welt

7 1 5 HGW 151A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Methodentraining und Leistungsbeurteilung
7 1 5 HGW 151B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Regionalgeographie: Asien-Afrika-Australien
7 1 5 HGW 151C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Leben in einer vielfältigen Welt
7 1 5 HGW 151D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GW: Geofaktoren - exogene Kräfte
7 5 5 HGW 151E UE	SP	2. Fachgegenstand GW: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
12	1,12	19	28
20	1,15	13,75	28,75
20	1,2	15	30
20	1,2	15	30
8	1,33	27,25	33,25

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Von der Zwischenkriegszeit bis zur Europäischen Union

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestehen des 1. Studienabschnittes

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt

Zusammenhänge, Bedeutung und Auswirkungen von kulturellen, geistesgeschichtlichen und politischen Ereignissen zu erkennen, zu analysieren und zu interpretieren und diese adressatengemäß unter Verwendung der Fachterminologie zu präsentieren

Arbeitsmaterialien zu binugalen Unterrichtssequenzen zu entwickeln

einen Gedenkort/ein Mahnmal exemplarisch als einen wertvollen Lernort für den Geschichtsunterricht zu entdecken

Dokumentarfilme und Spielfilme zu dekonstruieren und Filmsequenzen für den Unterricht aufzubereiten

sich Informationen zu globalen Problemen in eigener Recherche zu beschaffen, diese kritisch auszuwerten und zu

eigenständigen Schlüssen zu gelangen

die Fähigkeit zu entwickeln, im Zuge einer Exkursion das theoretische Wissen auf einen Kulturraum zu transferieren

BILDUNGSINHALTE

die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen; Schwerpunkt: Weimarer Republik und Nationalsozialismus

Österreich nach dem Friedensvertrag von St. Germain, Ständestaat, Nationalsozialismus

Folgen und Auswirkungen des 2. Weltkriegs; der Kalte Krieg; außereuropäische Kriege als Folge

Entwicklung Österreichs bis zur Unterzeichnung des Staatsvertrags

von der EGKS bis zur EU der 27 Mitgliedstaaten; Grundsätze und Strukturen der Europäischen Union

demokratische und totalitäre bzw. nicht-demokratische Systeme; Parlamentarismus und antidemokratische Instrumente der Mitbestimmung

Filmeinsatz im Geschichtsunterricht; Gedenkstättenpädagogik

Planung und Durchführung einer Exkursion

fächerübergreifende Projektarbeit

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

moderne Konflikte vor dem Hintergrund der großen politischen, gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen des 20. Jahrhunderts analysieren

die Funktion der EU in der Gesamtentwicklung und die globale Position Europas wissenschaftlich korrekt und schülergerecht darstellen

Österreichs Stellung in der Europäischen Union und die Vor- und Nachteile objektiv beurteilen

Filmauswahl begründen und Filmsequenzen als Grundlage einer Dekonstruktion im Geschichtsunterricht bearbeiten

"Lernen vor Ort" in einer ausgewählten Gedenkstätte erleben und für den Unterricht umsetzen

eine Exkursion vorbereiten und diese mit Unterstützung durchführen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Deutsch, Geographie und Wirtschaftskunde, Schulpraxis, CLIL

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch; Englisch

Von der Zwischenkriegszeit bis zur Europäischen Union

7 1 5 H GS 149A VO	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Von der Zwischenkriegszeit bis zur EU
7 1 5 H GS 149B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Grundsätze und Strukturen der Europäischen Union
7 1 5 H GS 149C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Fachdidaktik
7 1 5 H GS 149D UE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Exkursion
7 5 5 H GS 149E UE	SP	2. Fachgegenstand GS: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
32	1,72	19	43
16	1,03	13,75	25,75
16	1,04	14	26
8	0,88	16	22
8	1,33	27,25	33,25

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Romantik

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

ME 4

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Teamteaching - Formen des Offenen Lernens
Langfristige Planungskompetenzen (Jahresplanungen)
Zusammenhänge zwischen Musikerziehung und Disziplin erkennen
Umgang mit aktueller Musik-Software
Sichere dirigiertechnische Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles
Kenntnisse von Stilmerkmalen, Formen, Komponisten und Werken der Romantik
Grundlagen des Tonsatzes erfassen

BILDUNGSINHALTE

Ausarbeitung eines Projekts auf der Basis offener Lernformen (Stationenbetrieb)
Einsicht in Jahresplanungen (Musikdatenbank)
Vermitteln von musikpädagogischen Übungen, Spielen und Techniken zur Förderung der Disziplin
Umgang mit Aufnahme und Schnittprogrammen
Analyse, Erarbeitung und selbständige Leitung von Chor- und Instrumentalliteratur aus verschiedenen Epochen
Musik der Romantik
Zwei-, drei- und vierstimmiger Satz

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
eine Projekt zum Offenen Lernen im Team schriftlich ausarbeiten
eine Hörspiel zur Musikgeschichte samt praktischer Ausführung mit Aufnahme und Schnitt herstellen
den Hochschulchor bzw. ein Ensemble leiten
einen mehrstimmiger Satz zu einem Schullied erstellen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Aktuelle Zeitschriften, Schulbücher, Chor- und Ensembleliteratur, dtv-Atlas zur Musik, Geschichte der Musik (Kolned

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Romantik

7 1 5 HME 145A SE	FW/VD	2. Fachgegenstand ME: Fachdidaktik
7 1 5 HME 145B UE	FW/VD	2. Fachgegenstand ME: Neue Technologien
7 1 5 HME 145C UE	FW/VD	2. Fachgegenstand ME: Ensembleleitung
7 1 5 HME 145D VO	FW/VD	2. Fachgegenstand ME: Musikgeschichte - Formenlehre
7 1 5 HME 145E UE	FW/VD	2. Fachgegenstand ME: Tonsatz
7 5 HME 145F UE	SP	2. Fachgegenstand ME: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
12	0,76	10	19
12	0,67	7,75	16,75
16	1,08	15	27
16	1,08	15	27
16	1,08	15	27
8	1,33	27,25	33,25

80

6

150

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Aufbau der Materie und organische Chemie

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Den Studierenden wird die Tatsache des Vorliegens von Fehlvorstellungen und Präkonzepte der SchülerInnen bewusst, und sie entwickeln Strategien diesen zu begegnen

Die Studierenden

werden für die unterschiedliche Zugangsweise von Mädchen und Buben bezüglich physikalischen bzw. chemischen Inhalten sensibilisiert, um gender-gerecht unterrichten zu können

beherrschen die Nomenklatur organischer Verbindungen

ordnen an Hand funktioneller Gruppen organische Verbindungen ein und beurteilen deren Eigenschaften

erkennen, dass ein kompetenzorientierter Unterricht eine neue Prüfungs-, Leistungsfeststellung- und Rückmeldekultur erfordert

Den Studierenden wird bewusst, dass auch im PH/CH-Unterricht neben der Vermittlung von fachspezifischen Inhalten, die Förderung von Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz von großer Bedeutung ist

BILDUNGSINHALTE

Aufbau der Materie, Strahlungsgesetze, Quantenmechanische Vorstellung eines Atoms, Energiezustände und ihre quantenmechanische Beschreibung, Lichtaussendung und optische Grundlagen, Laserprinzip und Arten von Lasern, Aufbau der Atomkerne aus Elementarteilchen

Besprechung ausgewählter aktueller Inhalte

Bedeutung funktioneller Gruppen in der organischen Chemie und ihre Nomenklatur, Alkohole, Aldehyde, Ketone, Carbonsäuren, Ester

Präkonzepte und Fehlvorstellungen

Genderaspekt im Physik- und Chemieunterricht

Leistungsfeststellung und Leistungsrückmeldung

Kompetenzorientierter Unterricht

Lehrausgänge und Exkursionen, für Studienanteile in selbständiger Arbeit können in Absprache mit den Vortragenden auch Fortbildungsveranstaltungen der PH besucht und aufbereitet werden

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

können den Unterschied zwischen klassischer Mechanik und Quantenphysik erklären und an Beispielen erläutern

können Größen der Atomphysik mit SI Einheiten in Zusammenhang bringen

können aus der systematischen Benennung den chemischen Aufbau organischer Verbindungen ableiten

sind in der Lage Präkonzepte und Fehlvorstellungen der SchülerInnen zu erkennen und diese durch ein entsprechendes Lernangebot zu berücksichtigen

sind in der Lage den unterschiedlichen Zugang der Geschlechter zu den naturwissenschaftlichen Fächern bei ihrer Unterrichtsplanung zu berücksichtigen

sind in der Lage bei ihrer Unterrichtsplanung alle Kompetenzbereiche zu berücksichtigen und den SchülerInnen eine kompetenzorientierte Leistungsrückmeldung zu geben

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Unterrichtspraxis, Biologie, Mathematik-Technik-Natur 1 (VS1), Erstfach Mathematik 1. bis 6. Semester (HS/PTS), Technisches Werken (alle Studiengänge)

LITERATUR: Wird von den Vortragenden bekannt gegeben

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch

Aufbau der Materie und organische Chemie

7 1 5 H PC 143A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Optische Grundlagen
7 1 5 H PC 143B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Aufbau der Materie
7 1 5 H PC 143C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Organische Chemie und Nomenklatur
7 1 5 H PC 143D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand PC: Fachdidaktik
7 5 5 H PC 143E UE	SP	2. Fachgegenstand PC: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	0,96	12	24
16	1,07	14,75	26,75
16	1,04	14	26
24	1,6	22	40
8	1,33	27,25	33,25

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Kreatives GESTALTEN - GESTALTEN mit PLASTISCHEN Stoffen

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Erlangen von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit plastischen Werkstoffen
Realisierung von Aufgabenstellungen
Gestaltung von Dokumentationen, die im Technischen Werkunterricht von Bedeutung sind

BILDUNGSINHALTE

Grundlegende Kenntnisse und aktuelle Technologien in den Werkstoffgruppen, die plastisches Gestalten ermöglichen
Dokumentationen mit aktuellen/er Medien/Software
Kreativitätsforschung und Kreativitätstechniken
Werken und die "Do-It-Yourself" Gesellschaft

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Herstellen einer eigenständig gefertigten Werkaufgabe
Anwenden/Dokumentieren von aktuellen Techniken an einem eigenen handlungsorientierten Projekt
Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsbeispielen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Kreatives GESTALTEN - GESTALTEN mit PLASTISCHEN Stoffen

7 1 5 HWT 150A	UE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTC: Keramik
7 1 5 HWT 150B	UE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTC: Kreatives Gestalten
7 1 5 HWT 150C	UE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTC: Plastisches Gestalten
7 1 5 HWT 150D	SE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTC: Desktop Publishing
7 1 5 HWT 150E	SE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTC: Fachdidaktik
7 5 5 HWT 150F	UE	SP	2. Fachgegenstand WTC: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	1,08	15	27
16	1,08	15	27
16	1,08	15	27
8	0,6	9	15
16	0,83	8,75	20,75
8	1,33	27,25	33,25

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Textildesign/ Flächenbildung

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls 4 Bekleidung/ Flächenverarbeitung und Textilkunst/

5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt
 grundlegende Fertigkeiten und Fachwissen, sowie ein Repertoire von didaktischen und integrativen
 Handlungsmöglichkeiten zur Bewältigung
 unterrichtlicher Aufgaben zu erlernen und umzusetzen
 flächenbildende Techniken und deren aktuelle Variationen mit entsprechender Fertigungslehre umzusetzen
 die Bereiche Textildesign und Designprozesse anzueignen und deren aktuellen Umsetzungsvarianten durchzuführen
 Textilien für die Wohnraumgestalten zu entwerfen und mit entsprechender Fertigungstechnik kreativ zu gestalten

BILDUNGSINHALTE

Verschiedene flächenbildende Techniken in aktueller Weise eigenständig und kreativ zu entsprechender Themenstellung
 umsetzen
 Textildesign und Designprozesse entwickeln und dokumentieren.
 Fachkenntnisse und -fertigkeiten im Nähen von Kleidungsstücken im Hinblick auf Verarbeitungs- und Fertigungstechniken und
 die Handhabung entsprechender Maschinen
 Eigenständige Planungen für den Fachunterricht und Herstellung entsprechender Unterrichtsmaterialien

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
 flächenbildende Techniken in aktueller Weise eigenständig und kreativ zu entsprechender Themenstellung umsetzen
 sie können Textildesign und Designprozesse entwickeln und dokumentieren
 den Fachunterricht und Herstellung entsprechender Unterrichtsmaterialien eigenständig planen und umsetzen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Textildesign/ Flächenbildung

7 1 5 HWX 146A UE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Flächenbildende Verfahren
7 1 5 HWX 146B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Flächenbildende Verfahren Variationen
7 1 5 HWX 146C UE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Textildesign
7 1 5 HWX 146D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Textildesign Designprozess
7 1 5 HWX 146E UE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Bekleidung - Nähen
7 1 5 HWX 146F SE	FW/FD	2. Fachgegenstand WTX: Bekleidung - Maschinen
7 5 5 HWX 146G UE	SP	2. Fachgegenstand WTX: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
24	1,27	13,75	31,75
4	0,4	7	10
20	1,16	14	29
4	0,4	7	10
16	1,04	14	26
4	0,4	7	10
8	1,33	27,25	33,25

80	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	77,80%
SP:	22,20%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Bachelorarbeit I

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

erfolgreicher Abschluss der Module des 1. Studienabschnitts
und Genehmigung des Formblattes (Anmeldung zur Bachelorarbeit)

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Durch die Bachelorarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie ein thematisch eingegrenztes, studienfachbereichsübergreifendes Thema mit Bezug zum Berufsfeld Schule selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten können

Durch das eigenständige Arbeiten werden Studierende befähigt, für zukünftige berufsfeldbezogene Forschungsvorhaben einen Beitrag zur Schul- und Unterrichtsentwicklung zu leisten

BILDUNGSINHALTE

Thema der Bachelorarbeit
Diskussion laufender Arbeiten

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Der/Die Studierende belegt durch die Bachelorarbeit, dass er/sie die im Forschungspraktikum erworbenen Fähigkeiten (siehe Modul

„Forschungspraktikum“) auf sein/ihr Themenfeld vertiefend und zielorientiert anwenden kann

Durch die Auseinandersetzung mit themenbezogenen Forschungsarbeiten und wissenschaftlicher Literatur kann der/die Studierende interdisziplinäre ggf. auch bildungspolitische und/oder interkulturelle Bezüge herstellen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 3 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten als Studienabschluss

SPRACHE/n:

Deutsch; Englisch

Bachelorarbeit I

7 1 5 A BA 041A UE BA Bachelorarbeit I: Betreuung 1
7 1 5 A BA 041B UE BA Bachelorarbeit I: Betreuung 2

UE	EC	US	WL
2	3	73,5	75
2	3	73,5	75

4	6	150
----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	
SP:	
EG:	
BA:	100,00%

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

CLIL

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Learning Outcomes

- Knowledge about CLIL principles and theories and an overview of the application of the CLIL Approach in Europe
- Knowledge about CLIL Methodologies
- The Competence to apply CLIL Methodologies in Second Subject(s) and also to co-operate with colleagues from other subject areas
- An awareness of available resources and the ability to work with new media in the CLIL classroom

BILDUNGSMATERIALIEN

The course is taught from two perspectives: Language and Content-Based (i.e. within Second Subject)

The areas are indicated below

- Overview of the role and implementation of CLIL in Europe and specifically Austria (Language)
- Introduction to the 4's Curriculum and CLIL Matrix. Reference to the Austrian curriculum (Language). Introduction to CLILiG. Informationen zur Nahtstelle und Entwicklung in der Grundschule (Integratives Sprachenlernen) und in weiterführenden Schulen
- Introduction to a variety of ways in which CLIL is implemented (from small projects to Bilingual School models) (Language)
- Overview of the role of the language competences in CLIL and ways of working with lexis and structure (Language)
- Listening, Spoken Interaction, Spoken Production, Reading, Writing
- Practical examples: presentation through tutors and also opportunities for students to develop lesson concepts bringing in the language competences and ways of working with lexis and structure (Language and Subject)
- Teaching slots in university group or teaching practice
- Development of materials (Language and Subject)
- Working through new media in CLIL: Learning Platforms such as Moodle, using the web as a resource for information and also learning materials, electronic formats
- Further concepts such as creative approaches and CLIL learning based on Multiple Intelligence theory (Language and Subject)

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Students will have demonstrated

- Knowledge about CLIL principles and theories and an overview of the application of the CLIL Approach in Europe through section in EPOSTL & during Module examination
- Knowledge about CLIL Methodologies through section in EPOSTL, application in term tasks and during Module examination
- The Competence to apply CLIL Methodologies in Second Subject and also to co-operate with colleagues from other subject areas through section in EPOSTL application in various term tasks and also in teaching slot in university group or teaching practice
- An awareness of available resources through section in EPOSTL

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

alle Haupt- und Zweitfächer, RIEC

LITERATUR: www.oesz.at <http://www.ecml.at/mtp2/CLILmatrix/index.htm> <http://ec.europa.eu/education/languages/eu-langua>

CLIL

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Englisch

7 1 5 H CL 153A SE FW/FD Englisch als Arbeitssprache: Lexis and structure

UE	EC	US	WL
32	3	51	75

32	3	51	75
-----------	----------	-----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Schul- und Berufsalltag erleben und reflektieren

Pflichtmodul; Studienfachbereichsübergreifendes Modul 2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Semster 4 positiv

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Studierende

- wissen, wie eine Jahresplanung aufgebaut wird
- erstellen auf der Grundlage des Lehrplans eine mittelfristige Planung
- entwickeln in Zusammenarbeit mit MentorInnen Tests, Schularbeiten und Lernzielkontrollen, etc. und beurteilen mündliche und schriftliche SchülerInnenleistungen
- lernen weitere differenzierte Formen der Lernerfolgsrückmeldung kennen
- erleben den Schulalltag in seiner Komplexität (Fachkonferenzen, Elterngespräche, etc.)
- üben im Team zu planen und zu unterrichten

BILDUNGSINHALTE

- Jahres-, mittelfristige -, Stundenplanung
- Zeitmanagement im Schulalltag
- Leistungsbeurteilung und Lernerfolgsrückmeldung
- Klassenführungsstrategien
- Herstellung und sinnvoller Einsatz von Unterrichtsmaterialien
- Gesprächsführungsstrategien mit Eltern, Behörden, etc.
- Teamarbeit mit KollegInnen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Studierende

- sind in der Lage, die gesamte unterrichtliche Planungs- und Vorbereitungsarbeit für das Blockpraktikum ökonomisch zu erstellen und umzusetzen
- sind fähig, durch ständige Beobachtung und schriftliche Lernzielkontrollen die Leistungen und Kompetenzen der SchülerInnen zu beurteilen
- erstellen Unterrichtsmaterialien für einen schülerInnenzentrierten Unterricht
- können im Team mit KollegInnen konstruktiv zusammenarbeiten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Humanwissenschaften, Exkursion geplant

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Schul- und Berufsalltag erleben und reflektieren

7 5 5 H SP 154A SE HuWi Schulpraxis HS5: Gesprächsführungsstrategie mit Eltern, Behörden etc
7 5 5 H SP 154B UE SP Schulpraxis HS5: Berufsalltag reflektieren

UE	EC	US	WL
4	0,25	3,25	6,25
64	5,75	95,75	143,75

68	6	150
-----------	----------	------------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	15,30%
RP:	
FW:	
SP:	84,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Leistungsbeurteilung und kompetenzorientierte Lernerfolgsmeldung mit

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

1. Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

5. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden

befähigt, konventionelle Vorgaben und Formen der Leistungsfeststellung und -beurteilung zu benennen, zu vergleichen, zu bewerten und anzuwenden

befähigt, Kriterien der kompetenzorientierten Leistungsbeurteilung und Lernerfolgsmeldung zu benennen, zu erstellen und Teilbereiche in der Praxis umzusetzen

Die Studierenden

kennen Formen der Elternarbeit und können diese situationsangepasst einsetzen

werden fähig, Beobachtungs- und Beurteilungsfehler hinsichtlich der Genderproblematik zu erkennen

BILDUNGSINHALTE

Konventionelle Formen der Leistungsfeststellung und -beurteilung

Gesetzliche Grundlagen (Lehrplan, LBVO); - Dilemma der Leistungsbewertung (Diagnostische Kompetenz:

Wahrnehmung, Beobachtungs- und Beurteilungsfehler, formative vs. summative Bewertung); - Pro und Kontra Ziffernote und

alternative Beurteilung); - Gütekriterien; - Informelle Tests, Schularbeiten; - Neue Erkenntnisse der Lernforschung

Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung und Lernerfolgsmeldung

Feedback; - Selbst- und Fremdeinschätzung; - Partner- und Gruppenbewertung; - Lernzielkontrolle, Leistungs- und

Kompetenzblatt, verbale Beurteilung, etc.

Elternarbeit, -feedback

Kooperation zwischen Elternhaus und Schule (Überblick über Formen der Elternarbeit, Transparenz und Begründung der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit des Lehrers/der Lehrerin

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden sind in der Lage

konventionelle Formen der Leistungsfeststellung und -beurteilung von kompetenzorientierter Leistungsbeurteilung und Lernerfolgsmeldung zu unterscheiden, diese Formen zu vergleichen, Vor- und Nachteile selbstständig zu beurteilen und erste Beispiele zu erstellen und zu präsentieren

Formen der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule zu nennen, zu vergleichen, zu bewerten und ein konkretes Beispiel zu entwickeln

Beobachtungs- und Beurteilungsfehler zu benennen und Strategien zu deren Vermeidung anzuwenden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Grundlagen der Humanwissenschaften, Erziehung und Unterricht, Schulpraxis

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Leistungsbeurteilung und kompetenzorientierte Lernerfolgsmeldung mit

		UE	EC	US	WL
7 1 5 A KL 036A SE	HuWi Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung: Konventionelle Formen der Leistungsfeststellung und -beurteilung	13	1,23	21	30,75
7 1 5 A KL 036B SE	HuWi Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung: Kompetenzorientierte Leistungsfeststellung und Lernerfolgsmeldung	13	1,23	21	30,75
7 1 5 A KL 036C SE	HuWi Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung: Elternarbeit, -feedback	6	0,54	9	13,5
		32	3		75

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW: 100,00%
RP:
FW:
SP:
EG:
BA:

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Sprache als Spiegel der Zeit

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Abschluss des 1. Studienabschnitts

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt
aktuelle bildungspolitische Entwicklungen und fachbezogene Tendenzen wahrzunehmen und in die tägliche
Unterrichtsarbeit zu integrieren
eigene berufsbezogene Frage- und Problemstellungen in den Kontext des lebenslangen Lernens und des kollegialen
Diskurses einzubringen
zu erkennen, dass Leistungsfeststellung und -beurteilung einem steten Wandel unterworfen sind

BILDUNGSINHALTE

Vernetzung von Lernfeldern
zeitgemäße Ertragssicherung, Leistungsfeststellung, Leistungsbeurteilung, auch unter Berücksichtigung neuer Medien
fachbezogene innere Differenzierung und Individualisierung
Schulübergänge/Nahtstellenthematik
Deutsch als Zweitsprache
Gegenwartssprache/zeitgenössische Literatur (Lesezirkel)
Exkursion/Klausur

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
fachdidaktische Entwicklungen und Tendenzen aufnehmen und differenziert analysieren
im kollegialen Diskurs zu aktuellen (auch problematischen) berufsbezogenen Fragestellungen Lösungen finden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Sprach(en)sensibilisierung, Sprache und Sprechen, Sprache und Gesellschaft, Erstfach Deutsch (Sem. I - V), Informations- und Kommunikationstechnologien

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch; Englisch

Sprache als Spiegel der Zeit

7 1 6 H DE 136A SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Deutsch als Zweitsprache
7 1 6 H DE 136B SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Zeitgenössische Literatur
7 1 6 H DE 136C SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Fachdidaktik
7 1 6 H DE 136D UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Deutsch: Exkursion
7 5 6 H DE 136E UE	SP	1. Fachgegenstand Deutsch: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	0,79	7,75	19,75
16	0,68	5	17
8	0,38	3,5	9,5
8	0,8	14	20
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Consolidation & New Paths

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

the ability to facilitate Independent Learning
the competence to use and design Assessment Tools
the competence to apply the CEFR in both Methodology and Language Competence
enhanced language skills in Spoken Interaction, Spoken Production, (Music and Drama as tools to foster language competence), Writing
knowledge and Understanding of Culture and Literature of Target Language Countries - Step 3 and Understanding of Children's and Young People's Literature and Fairy Tales

BILDUNGSINHALTE

Methodology
Assessment
Using and Designing Assessment Tools
Independent Learning
CEFR: In-depth application in both Methodology and Language Competence
Subject Knowledge
Understanding, Speaking, Writing: Spoken Interaction, Spoken Production, (Music and Drama as tools to foster language competence), Writing
Culture and Literature of Target Language Countries - Step 3
Literature: Children's and Young People's Literature and Fairy Tales

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Students will have demonstrated
competence in planning and carrying out projects
ability to design and use assessment tools
ability to implement music, drama and young adult literature in your teaching
advanced language skills (leading up to C1)

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Projektmodul, RIEC, Schulpraxis 6

LITERATUR: CEFR

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Englisch

Consolidation & New Paths

7 1 6 H EN 135A SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Methodology
7 1 6 H EN 135B SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Music and Drama
7 1 6 H EN 135C SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Young Adult Fiction
7 1 6 H EN 135D UE	FW/FD	1. Fachgegenstand Englisch: Language Proficiency
7 5 6 H EN 135E UE	SP	1. Fachgegenstand Englisch: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
8	0,4	4	10
16	0,85	9,25	21,25
16	0,92	11	23
8	0,48	6	12
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Die Bedeutung der reellen Funktionen in der Sekundarstufe I

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

1. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- kennen Grundkenntnisse in den Methoden und Anwendungen der reellen Funktionen
- lernen den Einsatz des PCs zur Problemlösung umfangreicher Aufgaben kennen
- vertiefen und festigen ihr fachliches Wissen
- gewinnen eine Übersicht für eine eigenständige und durchdachte Planung und Gestaltung ihres Mathematikunterrichtes über die vier Jahre

BILDUNGSINHALTE

Grenzwertprozesse

- Differenzen – Differential und deren Anwendungen
- mathematische Anwendungen (mit neuen Medien)
- Wiederholung und Zusammenschau fachlicher und fachdidaktische Elemente der Sekundarstufe I
- expliziter Bezug zu Lehrplan und Schulbüchern
- Jahresplanung

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- können konkrete Problemstellungen der Sekundarstufe I mit geeigneter Software lösen
- können den Zusammenhang zu konkreten Beispielen aus der Sekundarstufe I herstellen und erklären
- sind in der Lage, eine kompetenzorientierte Jahresplanung schriftlich vorzulegen
- können mathematische Inhalte mit verschiedenen Methoden präsentieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Die Bedeutung der reellen Funktionen in der Sekundarstufe I

7 1 6 HMA 129A SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Reelle Funktionen und ihre Anwendungen
7 1 6 HMA 129B SE	FW/FD	1. Fachgegenstand Mathematik: Fachdidaktik
7 5 6 HMA 129C UE	SP	1. Fachgegenstand Mathematik: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
24	1,36	16	34
24	1,29	14,25	32,25
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Bewegung und Sport organisieren und präsentieren

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Modul 1-5

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- gewinnen Einblick in erweiterte Aufgaben des BS Lehrers(Lehrerin) (Schulsportkoordinator(in), Öffentlichkeitsarbeit, Kustos)
- erwerben Grundkenntnisse zu ausgewählten Themenbereichen der Sportsoziologie und Sportpädagogik und erweiterte Kenntnisse der Sportpsychologie (mentale Trainingsformen)
- lernen Tourenskilauf als erlebnisreiche, gesunde und regionaltypische Bewegungsmöglichkeit kennen und entwickeln Risikobewusstsein für alpine Gefahren (Ergänzung zu Alpiner Skilauf, Bergwandern, Snowboard)
- sind fähig, Snowboarden und Eislaufen als sportlich interessante, kommunikative und jugendgemäße Schul- und Freizeitsportart zu vermitteln
- erwerben erweiterte Kenntnisse in Tanz und Gestaltung (Frauen) und Große Sportspiele (Männer)

BILDUNGSINHALTE

- Aufgaben des Schulsportkoordinators, Kustos (Sportelternabend, Schul-Homepage, Projektpräsentation, Turnhallen-Ausstattung, Sponsorenkontakte)
- Schulsportprojekte
- Gestaltung und Organisation von Spiel- und Sportfesten (Turnierorganisation, Inszenierung von Schulaufführungen)
- Einführung in den Tourenskilauf (Ausrüstung, Lawinenkunde, lebensrettende Maßnahmen)
- Sport als Wirtschaftsfaktor (Profisport, Tourismus)
- Ethik im Sport (Dopingproblematik)
- Konzepte der Sportpädagogik
- mentale Trainingsformen unter schulsportrelevanten Gesichtspunkten
- Gestaltung von Tanzchoreographien
- Vertiefung Große Sportspiele

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- kennen die erweiterten Aufgaben des BS Lehrers(Lehrerin) und sind fähig, schulinterne sportbezogene Veranstaltungen zu organisieren
- sind imstande, einfache Tanzchoreographien zu entwickeln und zu präsentieren
- können die wirtschaftliche und ethische Bedeutung von Sport begründen
- können Kenntnisse über alpine Gefahren und Risiken im Bergsport bei Wandertagen und Sportwochen anwenden

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Modul BS 1-5

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Bewegung und Sport organisieren und präsentieren

7 1 6 H BS 140A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Schulsport gestalten
7 1 6 H BS 140B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Sportsoziologie - Sportpädagogik
7 1 6 H BS 140C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Sportpsychologie
7 1 6 H BS 140D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Schulsportfeste
7 1 6 H BS 140E UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Tanz - Sportspiele
7 1 6 H BS 140F UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BS: Tourenskilau Einführung
7 5 6 H BS 140G UE	SP	2. Fachgegenstand BS: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
8	0,37	3,25	9,25
8	0,32	2	8
8	0,32	2	8
8	0,32	2	8
8	0,44	5	11
8	0,88	16	22
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Kunst und multikulturelle Gesellschaft

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die zeitgenössische Kunst als Ausdruck der globalen soziokulturellen Verhältnisse begreifen und die Mechanismen des Kunstmarktes kennen lernen
Das kulturelle Bewusstsein und die kulturelle Toleranz als Teil der Persönlichkeitsentwicklung begreifen und in praktischen Arbeiten reflektiert umsetzen
Diskurs über aktuelle zukunftsorientierte fachdidaktische Fragen in Fachzeitschriften und in der Fachliteratur

BILDUNGSINHALTE

Zusammenhänge zwischen Kunst, gesellschaftlichen Entwicklungen, kultureller Identität und Religion mit ihren vielfältigen Ausdrucksformen in der zeitgenössischen Kunst und ihres Marktes
Kunst als Ausdruck einer multikulturellen Gesellschaft und deren Spannungspotentiale
Probleme und Fragestellungen der Entwicklung kulturellen Bewusstseins und kultureller Toleranz in Bildmedien und im kreativen eigenständigen Gestalten als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Wahrnehmung sozialer Verantwortung
Aktuelle didaktische Fragestellungen der Bildnerischen Erziehung als permanenter Prozess im Diskurs, Auseinandersetzung mit der Fachliteratur
Reflektiertes bildnerisches Arbeiten mit verschiedenen fachspezifischen Mitteln und Materialien unter möglicher Einbeziehung neuer Medien, gegebenenfalls Lehrausgänge und Exkursionen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
Werke anhand typischer Merkmale einer Kunstepoche oder -strömung zuordnen
inhaltlich geleitete Fragestellungen eigenständig und reflektiert bildnerisch umsetzen
die eigenen praktischen und theoretischen Arbeiten reflektierend präsentieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Kunst und multikulturelle Gesellschaft

7 1 6 H BE 130A VO	FW/FD	2. Fachgegenstand BE: Zeitgenössische Kunst
7 1 6 H BE 130B VO	FW/FD	2. Fachgegenstand BE: Bildmedien
7 1 6 H BE 130C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BE: Fachdidaktik
7 1 6 H BE 130D UE	FW/FD	2. Fachgegenstand BE: Exkursion
7 5 6 H BE 130E UE	SP	2. Fachgegenstand BE: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	0,77	7,25	19,25
16	0,8	8	20
8	0,44	5	11
8	0,64	10	16
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Die Vielfalt des Lebens

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Fachwissenschaft

Die Studierenden

- lernen grundlegende Konzepte der Genetik und der Evolution kennen
- erfahren die Dynamik der Biodiversität an ausgewählten Beispielen
- werden befähigt, die Domestikation von Pflanzen und Tieren als gezielten Eingriff in die Evolution zu verstehen
- erkennen den Zusammenhang zwischen Biodiversität und menschlicher Lebensqualität

Fachdidaktik

- Die Studierenden werden in die Lage versetzt, bei der Erarbeitung der Themenbereiche Genetik und Evolution im Unterricht Methoden des forschenden Lernens anzuwenden

BILDUNGSMATERIALIEN

Fachwissenschaft

- Genetische Grundlagen der Evolution
- Evolutionstheorien
- Evolution der Artenvielfalt (Biodiversität)
- Kenntnis selektiver und gentechnologischer Züchtungsmethoden als Voraussetzung für die Entstehung von Nutzpflanzen und Haustierrassen
- Biodiversität als Basis für eine gesunde Umwelt

Fachdidaktik

- Methoden des forschenden Lernens
- Laborunterricht

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Fachwissenschaft

- Die Studierenden können an ausgesuchten Beispielen aus der Natur und aus der Domestikation die Dynamik der Biodiversität erklären

Fachdidaktik

- Die Studierenden können aktuelle Forschungsberichte aus der Genetik- und Evolutionsforschung verstehen und in ihrem eigenen Unterricht einsetzen
- einen Laborunterricht organisieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Die Vielfalt des Lebens

7 1 6 H BU 131A VO	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Genetik und Evolution
7 1 6 H BU 131B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Biodiversität
7 1 6 H BU 131C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand BU: Fachdidaktik
7 5 6 H BU 131D UE	SP	2. Fachgegenstand BU: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	0,84	9	21
16	0,92	11	23
16	0,89	10,25	22,25
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Ernährungstrends

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
abgeschlossener erster Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

kennen verschiedene Ernährungstrends (Brain Food, Fast Food, Slow Food, Mood Food) und die gesundheitliche Auswirkung erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Diätologie
kennen alternative Unterrichtsformen und entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten

BILDUNGSINHALTE

Trends im Essverhalten und ihr Einfluss auf den Unterricht
Diätologie
Alternative Unterrichtsformen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

sind fähig, diverse Trends zu analysieren, zu bewerten und in den schulischen Alltag einzubauen
können Diätpläne erstellen und Diätspeisen zubereiten
planen und präsentieren alternative Unterrichtsformen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Gesundheitsmodul, Praxis

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Ernährungstrends

7 1 6 H EH 126A SE	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Diätetik
7 1 6 H EH 126B UE	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Fachpraktische Übungen
7 1 6 H EH 126C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Fachdidaktik
7 1 6 H EH 126D SE	FW/FD	2. Fachgegenstand EH: Ernährungstrends
7 5 6 H EH 126E UE	SP	2. Fachgegenstand EH: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
8	0,44	5	11
8	0,44	5	11
24	1,33	15,25	33,25
8	0,44	5	11
4	0,35	5,75	8,75

52

3

75

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Unterrichtsprojekte zum Themenbereich Mensch und Umwelt

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- kennen die Grundlagen des Projektlernens und sind im Stande Unterricht an außerschulischen Lernorten eigenständig zu planen und durchzuführen
- bereiten ausgewählte regionalgeographische Themen so auf, dass sie im GW Unterricht den Schülern die Bedeutung einer Region im Schulumfeld fach- und kindgerecht vermitteln können
- lernen Möglichkeiten der Verflechtung von Mensch und Umwelt in außerschulischen Räumen kennen

BILDUNGSINHALTE

- Fachdidaktische Begründung der Auswahl von Lehr- und Lerninhalten
- Grundlagen des Projektunterrichtes sowie Planung und Durchführung von Unterricht an außerschulischen Lernorten
- Ausgewählte Themen zu den österreichischen Bundesländern
- Planung und Durchführung einer Exkursion oder einer Betriebserkundung im regionalen Umfeld
- Verflechtung von Mensch und Umwelt unter Berücksichtigung der Problembereiche Tourismus und Verkehr

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- können Inhalte aus der Fachliteratur unter fachdidaktischen Aspekten auswählen
- können Konzepte der Planung und Durchführung von Unterrichtsprojekten entwickeln und planen
- sind in der Lage, wirtschaftliche Entwicklungen im Nahraum kritisch zu hinterfragen
- können an konkreten Beispielen Exkursionen, Lehrausgänge und Betriebserkundungen eigenständig planen und durchführen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Unterrichtsprojekte zum Themenbereich Mensch und Umwelt

- 7 1 6 HGW 137A UE FW/FD 2. Fachgegenstand GW: Lehrausgänge und Unterrichtsprojekte
- 7 1 6 HGW 137B SE FW/FD 2. Fachgegenstand GW: Regionalgeographie Österreichs
- 7 1 6 HGW 137C UE FW/FD 2. Fachgegenstand GW: Exkursionen
- 7 5 6 HGW 137D UE SP 2. Fachgegenstand GW: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	0,68	5	17
24	1,05	8,25	26,25
8	0,92	17	23
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Herausforderungen im 21. Jahrhundert

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestehen des 1. Studienabschnittes

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt

Zusammenhänge, Bedeutung und Auswirkungen von historischen Ereignissen zu erkennen, zu analysieren und zu interpretieren und diese adressatengemäß unter Verwendung der Fachterminologie zu präsentieren

Projektunterricht mit Geschichte/Sozialkunde/politische Bildung als Kernfach planen und ausarbeiten

sich Informationen zu globalen Problemen in eigener Recherche zu beschaffen, diese kritisch auszuwerten und zu eigenständigen Schlüssen zu gelangen

die Fähigkeit zu entwickeln, im Zuge einer Exkursion das theoretische Wissen auf einen Kulturraum zu transferieren

BILDUNGSINHALTE

der Zusammenbruch der Sowjetunion und die daraus folgenden politischen Entwicklungen

Kriege und Krisenherde des 21. Jahrhunderts

Globalisierung und neue Herausforderungen

Migration, Minderheitenprobleme, Arbeitslosigkeit; neue Medien, e-governance, e-voting etc.

Projektmethode

Planung und Durchführung einer Exkursion

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

die großen politischen, gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen des 20. Jahrhunderts sowohl in Europa als auch global exemplarisch dokumentieren und analysieren

moderne Konflikte vor dem Hintergrund der großen politischen, gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen des 20. Jahrhunderts analysieren

Österreichs Rolle in einer globalisierten Welt einschätzen und die Möglichkeiten und Aufgaben der verantwortungsvollen und der Demokratie verpflichteten Österreicher/-innen aufzeigen

die großen globalen Probleme und Herausforderungen auf der Basis einer kritischen Medienkompetenz beurteilen

Projektplanung erstellen

eine Exkursion vorbereiten und diese mit Unterstützung durchführen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Deutsch, Geographie und Wirtschaftskunde, Schulpraxis, CLIL

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch; Englisch

Herausforderungen im 21. Jahrhundert

7 1 6 H GS 128A VO	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Herausforderungen im 21. Jahrhundert
7 1 6 H GS 128B SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Kriege und Krisenherde des 21. Jahrhunderts
7 1 6 H GS 128C SE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Fachdidaktik
7 1 6 H GS 128D UE	FW/FD	2. Fachgegenstand GS: Exkursion
7 5 6 H GS 128E UE	SP	2. Fachgegenstand GS: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	0,8	8	20
8	0,41	4,25	10,25
16	0,8	8	20
8	0,64	10	16
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Musik des 20. Jahrhunderts

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

ME 5

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Kenntnis von Stilrichtungen der Populärmusik und deren musikpädagogische Umsetzung
 Formen der Leistungsfeststellung und -beurteilung im Musikunterricht
 Umgang mit Notenschreibprogrammen, Erstellen von Arrangements
 Kenntnisse von Stilmerkmalen, Formen, Komponisten und Werken des 20. Jhs. (E-Musik, Jazz, Populärmusik)
 Kenntnisse der Grundlagen eines Orff-Satzes, Arrangements für den Unterricht

BILDUNGSINHALTE

Kritische Betrachtung der Populärmusik, didaktische Aufbereitung für den Unterricht
 Diskussion zur Leistungsfeststellung und -beurteilung im Fach ME
 Umgang mit Notenschreib-, Aufnahme- und Schnittprogrammen
 Erstellen von Arrangements aus den Bereichen E-Musik, Populärmusik und Schullied; Aufnahme, Schnitt, Bearbeitung
 Musikgeschichtlicher Überblick über das 20. Jh.

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
 ein Arrangement mit einem Notenschreibprogramm erstellen und mit Aufnahme und Schnitt praktisch ausführen
 einen Orff-Satz erstellen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Aktuelle Zeitschriften, Schulbücher, dtv-Atlas zur Musik, Geschichte der Musik (Kolneder), Populäre Musik und Päda

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Musik des 20. Jahrhunderts

- 7 1 6 HME 127A SE FW/FD 2. Fachgegenstand ME: Fachdidaktik
- 7 1 6 HME 127B UE FW/FD 2. Fachgegenstand ME: Neue Technologien
- 7 1 6 HME 127C VO FW/FD 2. Fachgegenstand ME: Musikgeschichte - Formenlehre
- 7 1 6 HME 127D UE FW/FD 2. Fachgegenstand ME: Tonsatz
- 7 5 6 HME 127E UE SP 2. Fachgegenstand ME: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	0,92	11	23
8	0,41	4,25	10,25
16	0,88	10	22
8	0,44	5	11
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Ausgewählte Kapitel für den naturwissenschaftlichen Unterricht

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:
abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- lernen fachübergreifende Artikel im Hinblick auf physikalische Grundlagen zu beurteilen
- verstehen die Grundlagen des Stoffwechselvorgänge
- verstehen den chemischen Aufbau der Nahrungsmittel
- lernen die Möglichkeiten der informationstechnologischen Unterstützung im Physik- und Chemieunterricht kennen und beleuchten die verschiedenen Standpunkte der Einsatzmöglichkeiten
- führen "Showversuche" durch. Sie bewerten die Einsatzmöglichkeiten und die Sinnhaftigkeit von virtuellen Experimenten und Showversuchen im Unterricht

BILDUNGSINHALTE

- Aufbau der Atomkerne und Radioaktivität, ausgewählte Kapitel aus der modernen Physik in Absprache mit den Studierenden
- Nahrungsmittelchemie
- Besprechung aktueller Probleme und Aufgabenstellungen aus der Unterrichtspraxis der Studierenden
- Informationstechnologie im PH/CH-Unterricht
- Virtuelle Experimente und "Showversuche"
- Lehrausgänge und Exkursionen, für Studienanteile in selbständiger Arbeit können in Absprache mit den Vortragenden auch Fortbildungsveranstaltungen der PH besucht und aufbereitet werden

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden

- kennen die Wirkung auf Organismen und verstehen die Messgrößen für Strahlung
- können wesentliche Inhalte von Strahlenschutzgesetz und Strahlenschutzverordnung anwenden
- können die Inhaltsstoffe gängiger Nahrungsmittel im Groben angeben und ihre Wirkung auf den menschlichen Organismus abschätzen
- können Artikel zu naturwissenschaftlichen Themen in der Tagespresse und in der Fachpresse kritisch bewerten
- entwickeln Auswahlkriterien für "Edutainmentversuche" und können diese Versuche durchführen
- können informationstechnologische Hilfsmittel kritisch aus und können diese zielgerichtet im Unterricht einsetzen
- sind in der Lage Gefahren und Nutzen der Radioaktivität einzuordnen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Erstfach Mathematik 2. bis 6. Semester (HS/PTS), Ernährung und Haushalt, Fachausbildung Biologie, Modul Gesundheitserziehung

LITERATUR: Wird von den Vortragenden bekannt gegeben

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche oder mündliche Modulprüfung (Wahlmöglichkeit durch die Studierenden)

SPRACHE/n:

Deutsch



Ausgewählte Kapitel für den naturwissenschaftlichen Unterricht

- 7 1 6 H PC 141A SE FW/FD 2. Fachgegenstand PC: Radioaktivität
- 7 1 6 H PC 141B SE FW/FD 2. Fachgegenstand PC: Chemischer Aufbau der Nahrungsmittel
- 7 1 6 H PC 141C SE FW/FD 2. Fachgegenstand PC: Fachdidaktik
- 7 5 6 H PC 141D UE SP 2. Fachgegenstand PC: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	0,88	10	22
16	0,84	9	21
16	0,93	11,25	23,25
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

GEBAUTE UMWELT - Statik/Architektur/Bauwerke

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Architektonische Grundbegriffe kennen und verstehen
Erkennen und Begreifen der Prinzipien des Massiv- und Gerüstbaues
Auseinandersetzen mit verschiedenen Aspekten des Wohnens
Kennenlernen und Verwenden von Planungsinstrumenten - Software

BILDUNGSINHALTE

Aktuelle Phänomene der gebauten Umwelt
Gerüst- und Massivbau
Materialität und Grundprinzipien der Statik
Bauen - Wohnen - Umweltgestaltung
Phänomene des Raumes und der Raumwirkung
Selbstwertgefühl und Arbeitshaltung
Bionik
Berufswelt
Leistungsbeurteilung im Technischen Werkunterricht

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Herstellen einer eigenständig gefertigten Werkaufgabe
Anwenden/Dokumentieren von aktuellen Techniken an einem eigenen handlungsorientierten Projekt
Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsbeispielen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

GEBaute UMWELT - Statik/Architektur/Bauwerke

- 7 1 6 HWT 133A UE FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Werkstattpraxis - Statik - Bauwerke
- 7 1 6 HWT 133B UE FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Werkstattpraxis - Umweltgestaltung
- 7 1 6 HWT 133C SE FW/FD 2. Fachgegenstand WTC: Fachdidaktik
- 7 5 6 HWT 133D UE SP 2. Fachgegenstand WTC: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
16	0,88	10	22
16	0,84	9	21
16	0,93	11,25	23,25
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Textilkunst - Aktuelle Techniken

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls 5 Textildesign/ Flächenbildung

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden werden befähigt
Textiles Gestalten als Möglichkeit der Selbstverwirklichung/ Selbstdarstellung mit textilen und nichttextilen Materialien -
Textilkunst zu erfahren und umzusetzen
flächengliedernde Techniken und deren aktuelle Variationen mit entsprechender Fertigungslehre umzusetzen
grundlegende Arbeitsverfahren verschiedener nichttextiler Werkstoffe anzuwenden
aktuelle und zeitgemäße Techniken für den Fachunterricht mit Hilfe von modernen Medien für den Unterricht unter
Berücksichtigung interkulturellen und integrativen Schüler/innenbedürfnisse zu adaptieren

BILDUNGSINHALTE

Textile Kunstobjekte /Textiles - kreatives Gestalten mit textilem und nichttextilem Material nach eigener grundlegender
Planung umsetzen.-
Dokumentation eines Produktionsprozesses.
Verschiedene flächengliedernde Techniken in aktuellen Varianten
Planung und Herstellung funktionaler Produkte / dreidimensionaler Objekte
Aktuelle und zeitgemäße Techniken für den Fachunterricht mit Hilfe von modernen Medien

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können
verschiedene flächengliedernde Techniken in aktuellen Varianten anwenden
funktionale Produkte und dreidimensionale Objekte planen und herstellen
im Fachunterricht aktuelle und zeitgemäße Techniken mit Hilfe von modernen Medien einbringen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Textilkunst - Aktuelle Techniken

- 7 1 6 HWX 134A UE FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Flächengliedernde und aktuelle Techniken
- 7 1 6 HWX 134B SE FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Nichttextile Werkstoffe
- 7 1 6 HWX 134C UE FW/FD 2. Fachgegenstand WTX: Textilkunst - textile Objekte
- 7 5 6 HWX 134D UE SP 2. Fachgegenstand WTX: FD in der Unterrichtspraxis

UE	EC	US	WL
24	1,29	14,25	32,25
2	0,18	3	4,5
22	1,18	13	29,5
4	0,35	5,75	8,75

52	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	88,30%
SP:	11,70%
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Abschlussmodul Sprachlich-Rhetorisch-Technisch

Wahlpflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss aller Pflicht- und gewählten Wahlpflichtmodule des inskribierten Studiengangs, sowie die positive Beurteilung der Bachelorarbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden erweitern in verschiedenen spezifischen Teilbereichen (Fort- und Weiterbildung, technische Präsentationsfertigkeiten, sprachlich-rhetorische Fertigkeiten) ihre Handlungskompetenzen und vertiefen diese. Sie erwerben weitere Fertigkeiten, die ihnen die Auswahl von Themen im Bereich des lebensbegleitenden Lernens erleichtern

BILDUNGSINHALTE

Ein frei zu wählender thematischer Schwerpunkt aus dem zweiten Studienabschnitt und ein frei zu wählender thematischer Schwerpunkt aus dem Bereich der Fort- und Weiterbildung

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die bzw. der Studierende zeigt die Fähigkeit, ausgehend von einem selbst gewählten Themenbereich, ergänzt durch einen inhaltlichen Themenschwerpunkt der Fort- und Weiterbildung, eine berufsfeldbezogene Problemstellung zu erfassen, situationsadäquat und überzeugend zu argumentieren sowie theoriegestützt ziel- und praxisorientiert zu reflektieren. Die Studierende bzw. der Studierende ist in der Lage, mittels spezifischer Präsentationsfertigkeiten – technisch und sprachlich überzeugend - professionell in einen Dialog auf der Grundlage eigener, zeitlich begrenzter, auf modernen Kommunikationstechniken beruhenden Recherchen zu treten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Mündliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 30 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Abschlussmodul Sprachlich-Rhetorisch-Technisch

7 1 6 A AB 045A UE	HuWi	Abschlussmodul: Lebenslanges Lernen
7 1 6 A AB 045B UE	FW/FD	Abschlussmodul: Technische Präsentation
7 1 6 A AB 045D UE	EG	Abschlussmodul: Sprachliche Präsentation
7 1 6 A AB 045E UE	FW/FD	Abschlussmodul: Rhetorische Präsentation

UE	EC	US	WL
4	0,75	15,76	18,75
4	0,75	15,76	18,75
4	0,75	15,74	18,75
4	0,75	15,74	18,75

16	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	17,30%
RP:	0,00%
FW:	50,00%
SP:	0,00%
EG:	32,70%
BA:	0,00%
100 %	

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Abschlussmodul Sprachlich-Rhetorisch-Grafisch

Wahlpflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss aller Pflicht- und gewählten Wahlpflichtmodule des inskribierten Studiengangs, sowie die positive Beurteilung der Bachelorarbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden erweitern in verschiedenen spezifischen Teilbereichen (Fort- und Weiterbildung, technische Präsentationsfertigkeiten, sprachlich-rhetorische Fertigkeiten) ihre Handlungskompetenzen und vertiefen diese. Sie erwerben weitere Fertigkeiten, die ihnen die Auswahl von Themen im Bereich des lebensbegleitenden Lernens erleichtern

BILDUNGSINHALTE

Ein frei zu wählender thematischer Schwerpunkt aus dem zweiten Studienabschnitt
und ein frei zu wählender thematischer Schwerpunkt aus dem Bereich der Fort- und Weiterbildung

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die bzw. der Studierende zeigt die Fähigkeit, ausgehend von einem selbst gewählten Themenbereich, ergänzt durch einen inhaltlichen Themenschwerpunkt der Fort- und Weiterbildung, eine berufsfeldbezogene Problemstellung zu erfassen, situationsadäquat und überzeugend zu argumentieren sowie theoriegestützt ziel- und praxisorientiert zu reflektieren. Die Studierende bzw. der Studierende ist in der Lage, mittels spezifischer Präsentationsfertigkeiten – technisch und sprachlich überzeugend - professionell in einen Dialog auf der Grundlage eigener, zeitlich begrenzter, auf modernen Kommunikationstechniken beruhenden Recherchen zu treten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Mündliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 30 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Abschlussmodul Sprachlich-Rhetorisch-Grafisch

- 7 1 6 A AB 045A UE HuWi Abschlussmodul: Lebenslanges Lernen
- 7 1 6 A AB 045C UE EG Abschlussmodul: Grafische Präsentation
- 7 1 6 A AB 045D UE EG Abschlussmodul: Sprachliche Präsentation
- 7 1 6 A AB 045E UE FW/FD Abschlussmodul: Rhetorische Präsentation

UE	EC	US	WL
4	0,75	15,76	18,75
4	0,75	15,74	18,75
4	0,75	15,74	18,75
4	0,75	15,74	18,75

16	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	17,30%
RP:	0,00%
FW:	50,00%
SP:	0,00%
EG:	32,70%
BA:	0,00%
100 %	

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Abschlussmodul Sprachlich-Technisch-Grafisch

Wahlpflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss aller Pflicht- und gewählten Wahlpflichtmodule des inskribierten Studiengangs, sowie die positive Beurteilung der Bachelorarbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden erweitern in verschiedenen spezifischen Teilbereichen (Fort- und Weiterbildung, technische Präsentationsfertigkeiten, sprachlich-rhetorische Fertigkeiten) ihre Handlungskompetenzen und vertiefen diese. Sie erwerben weitere Fertigkeiten, die ihnen die Auswahl von Themen im Bereich des lebensbegleitenden Lernens erleichtern

BILDUNGSINHALTE

Ein frei zu wählender thematischer Schwerpunkt aus dem zweiten Studienabschnitt und ein frei zu wählender thematischer Schwerpunkt aus dem Bereich der Fort- und Weiterbildung

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die bzw. der Studierende zeigt die Fähigkeit, ausgehend von einem selbst gewählten Themenbereich, ergänzt durch einen inhaltlichen Themenschwerpunkt der Fort- und Weiterbildung, eine berufsfeldbezogene Problemstellung zu erfassen, situationsadäquat und überzeugend zu argumentieren sowie theoriegestützt ziel- und praxisorientiert zu reflektieren. Die Studierende bzw. der Studierende ist in der Lage, mittels spezifischer Präsentationsfertigkeiten – technisch und sprachlich überzeugend - professionell in einen Dialog auf der Grundlage eigener, zeitlich begrenzter, auf modernen Kommunikationstechniken beruhenden Recherchen zu treten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Mündliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 30 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Abschlussmodul Sprachlich-Technisch-Grafisch

7 1 6 A AB 045A UE	HuWi	Abschlussmodul: Lebenslanges Lernen
7 1 6 A AB 045B UE	FW/FD	Abschlussmodul: Technische Präsentation
7 1 6 A AB 045C UE	EG	Abschlussmodul: Grafische Präsentation
7 1 6 A AB 045D UE	EG	Abschlussmodul: Sprachliche Präsentation

UE	EC	US	WL
4	0,75	15,76	18,75
4	0,75	15,76	18,75
4	0,75	15,74	18,75
4	0,75	15,74	18,75

16	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	17,30%
RP:	0,00%
FW:	50,00%
SP:	0,00%
EG:	32,70%
BA:	0,00%
	100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Abschlussmodul Rhetorisch-Technisch-Grafisch

Wahlpflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss aller Pflicht- und gewählten Wahlpflichtmodule des inskribierten Studiengangs, sowie die positive Beurteilung der Bachelorarbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden erweitern in verschiedenen spezifischen Teilbereichen (Fort- und Weiterbildung, technische Präsentationsfertigkeiten, sprachlich-rhetorische Fertigkeiten) ihre Handlungskompetenzen und vertiefen diese. Sie erwerben weitere Fertigkeiten, die ihnen die Auswahl von Themen im Bereich des lebensbegleitenden Lernens erleichtern

BILDUNGSINHALTE

Ein frei zu wählender thematischer Schwerpunkt aus dem zweiten Studienabschnitt und ein frei zu wählender thematischer Schwerpunkt aus dem Bereich der Fort- und Weiterbildung

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die bzw. der Studierende zeigt die Fähigkeit, ausgehend von einem selbst gewählten Themenbereich, ergänzt durch einen inhaltlichen Themenschwerpunkt der Fort- und Weiterbildung, eine berufsfeldbezogene Problemstellung zu erfassen, situationsadäquat und überzeugend zu argumentieren sowie theoriegestützt ziel- und praxisorientiert zu reflektieren. Die Studierende bzw. der Studierende ist in der Lage, mittels spezifischer Präsentationsfertigkeiten – technisch und sprachlich überzeugend - professionell in einen Dialog auf der Grundlage eigener, zeitlich begrenzter, auf modernen Kommunikationstechniken beruhenden Recherchen zu treten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Mündliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 30 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Abschlussmodul Rhetorisch-Technisch-Grafisch

- 7 1 6 A AB 045A UE HuWi Abschlussmodul: Lebenslanges Lernen
- 7 1 6 A AB 045B UE FW/FD Abschlussmodul: Technische Präsentation
- 7 1 6 A AB 045C UE EG Abschlussmodul: Grafische Präsentation
- 7 1 6 A AB 045E UE FW/FD Abschlussmodul: Rhetorische Präsentation

UE	EC	US	WL
4	0,75	15,76	18,75
4	0,75	15,76	18,75
4	0,75	15,74	18,75
4	0,75	15,74	18,75

16	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	17,30%
RP:	0,00%
FW:	50,00%
SP:	0,00%
EG:	32,70%
BA:	0,00%
100 %	

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Bachelorarbeit II

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Durch die Bachelorarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie ein thematisch eingegrenztes, studienfachbereichsübergreifendes Thema mit Bezug zum Berufsfeld „Schule“, selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden, bearbeiten können.
Durch das eigenständige Arbeiten werden Studierende befähigt, für zukünftige berufsfeldbezogene Forschungsvorhaben einen Beitrag zur Schul- und Unterrichtsentwicklung zu leisten.

BILDUNGSINHALTE

Finalisierung der Bachelorarbeit

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Der/Die Studierende belegt durch die Bachelorarbeit, dass er/sie die im Forschungspraktikum erworbenen Fähigkeiten (siehe Modul „Forschungspraktikum“) auf sein/ihr Themenfeld vertiefend und zielorientiert anwenden kann.
Durch die Auseinandersetzung mit themenbezogenen Forschungsarbeiten und wissenschaftlicher Literatur kann der/die Studierende interdisziplinäre ggf. auch bildungspolitische und/oder interkulturelle Bezüge herstellen
Der/Die Studierende ist in der Lage, die für seine schriftliche Bachelorarbeit verwendete Literatur, die der Bachelorarbeit zugrundeliegenden Forschungsfragen, das Forschungsdesign, den Aufbau und den Inhalt sowie die Ergebnisse der Bachelorarbeit darzulegen und mit der Prüfungskommission über die Bachelorarbeit in einen kritischen und reflexiven Dialog zu treten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 3 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

Bachelorarbeit II

7 1 6 A BA 044A UE BA Bachelorarbeit II: Betreuung 1
7 1 6 A BA 044B UE BA Bachelorarbeit II: Betreuung 2

UE	EC	US	WL
2	1,5	36	37,5
2	1,5	36	37,5

4	3	75
---	---	----

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:
RP:
FW:
SP:
EG:
BA: 100,00%

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Gesundheit - Ernährung - Bewegung

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Helferschein Schwimmen

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden erfahren und erkennen
 dass Ernährung und Bewegung mit Gesundheit und Wohlbefinden in Zusammenhang stehen
 Sie erlangen Basiskenntnisse über gesunde Ernährung und Bewegung
 Sie werden befähigt, das eigene Ess- und Bewegungsverhalten zu reflektieren und sich selbst entsprechende gesundheitsfördernde Ziele zu setzen (aktiver Lebensstil)
 Sie werden angeregt und befähigt, fächerübergreifende Projekte zum Thema Gesundheitsförderung wissenschaftlich fundiert in VS/ASO/HS/PTS durchzuführen

BILDUNGSINHALTE

Zusammenhang zwischen Ernährung, Bewegung und Gesundheit
 Nährstoffbedarfsdeckung; Brain Food
 Gesundheitsbewußte Lebensmittelauswahl nährstoffschonende Speisenzubereitung (gesunde Jause, Schularbeitenfrühstück) unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten
 Gesundheitsorientierte Bewegungsmöglichkeiten in Theorie und Praxis
 Bewegte Schule, Bewegte Pause, Bewegtes Lernen
 Übungen zur Förderung der Körperwahrnehmung
 Essstörungen und Suchtverhalten
 Stoffwechselstörungen
 Auswirkungen von Bewegungsmangel und gestörtem Essverhalten auf Körper und Psyche
 Stressmanagement

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer schulpraxisgerechten Projektplanung umzusetzen und zu präsentieren

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Humanwissenschaften, Bewegung und Sport/Modul 3 "Grundlagen, Prävention und Ausgleich", Ernährung und Haushalt, Biologie, Mediation und Konfliktbewältigung, Lern- und Verhaltensstörungen, außerschulische Jugendarbeit

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Präsentation

SPRACHE/n:

Deutsch

Gesundheit - Ernährung - Bewegung

- 7 1 6 AGH 047A SE HuWi Gesundheit 6: Medizinische Grundlagen
- 7 1 6 AGH 047B UE FW/VD Gesundheit 6: Bewegung und Sport
- 7 1 6 AGH 047C UE FW/VD Gesundheit 6: Ernährung und Haushalt

UE	EC	US	WL
12	1,04	17	26
10	0,98	17	24,5
10	0,98	17	24,5

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	34,70%
RP:	
FW:	65,30%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Offene Unterrichtsmethoden erproben und dokumentieren

Pflichtmodul; Studienfachbereichsübergreifendes Modul 2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Semster 5 positiv

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Studierende

wirken bei der Planung und Durchführung eines Projekts bzw. bei der Gestaltung offener Lerneinheiten mit
vertiefen und erweitern ihre Klassenführungsstrategien
beweisen Teamfähigkeit in der Planung und Durchführung offener Unterrichtsmethoden

BILDUNGSINHALTE

Grundlagen des projektorientierten Lernens
Offene Unterrichtsmethoden
Vertiefung von Klassenführungsstrategien
konstruktive, kollegiale Teamfähigkeit

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Studierende

weisen ihre Bereitschaft zur konstruktiven Teamarbeit mit KollegInnen in Form einer Projektplanung nach
erstellen Dokumentationen über Verlauf und Prozess des Offenen Unterrichts
können trotz heterogener Voraussetzungen leistungs- und verhaltensniveauangepasst unterrichten

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Humanwissenschaften, Exkursion geplant

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Offene Unterrichtsmethoden erproben und dokumentieren

7 5 6 H SP 139A SE HuWi Schulpraxis HS6: Vertiefung von Klassenführungsstrategien
7 5 6 H PR 139B UE SP Schulpraxis HS6: Erprobung und Dokumentation offener
Unterrichtsmethoden

UE	EC	US	WL
4	0,25	3,25	6,25
26	2,75	49,25	68,75

30

3

75

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	17,30%
RP:	
FW:	
SP:	82,70%
EG:	
BA:	

100 %

EC European Credit
UE Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
US Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
WL Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
HW Humanwissenschaften
RP Religionspädagogik
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
EG Ergänzende Studien
BA Bachelorarbeit

Legasthenie und Verhaltensstörungen

Pflichtmodul; Studienfachbereichsspezifisches Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenznachweis - Modul "Schüler mit SPF"

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Das übergeordnete Bildungsziel ist die Sensibilisierung der Studierenden für die Bedürfnisse von Schülern und Schülerinnen mit Lernschwächen bzw. auffälligem Verhalten

Die Studierenden werden befähigt, ihre Rolle als Lehrende in der Begleitung von Schülern und Schülerinnen mit Lern- bzw. Verhaltensstörungen zu reflektieren, zu analysieren, dies unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten der Prävention und Intervention aus pädagogischer Sicht

BILDUNGSINHALTE

Lernstörungen

Legasthenie - Lese-/Rechtschreibschwäche (LRS): Konzepte, Bedingungsgefüge, Diagnostik, Förderung, Behandlung; die Bedeutung von Prävention und Intervention

Verhaltensstörungen

Stress & Angst in der Schule: Symptomatik, Folgen für die kindliche Entwicklung, Entstehungsbedingungen und verstärkende Faktoren, pädagogische Möglichkeiten der Prävention & Intervention

Aggressives Verhalten bei Kindern im Schulalltag: Definitionen, Erscheinungsformen, Erklärungsmodelle, die Rolle von Pädagogen (Selbstreflexion, Selbstwirksamkeit), Strategien zum Aggressionsabbau, Möglichkeiten der und Wirkung von Gewaltprävention

Der diagnostische Prozess: Aufgaben, Ziele, Verfahren pädagogischer Diagnostik - Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Rolle

Lern- & Verhaltensstörungen

Präsentation und Analyse von Fallbeispielen

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden analysieren, reflektieren bzw. (er-) kennen Erscheinungsformen, Bedingungsfaktoren und Möglichkeiten der Prävention und

Intervention bei Lern- und Verhaltensstörungen

Die Studierenden reflektieren und analysieren die Rolle des Lehrenden in der Begleitung von betroffenen Kindern - aufgrund von Perspektivenwechsel und auf Basis gewonnener Erkenntnisse ist es ihnen infolge ihrer erweiterten Selbst- und Handlungskompetenz in der Folge zunehmend

möglich, Schüler in adäquater Weise zu führen, zu begleiten und in ihrer Entwicklung zu unterstützen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Legasthenie und Verhaltensstörungen

- 7 1 5 V LV 035A SE HuWi Lern- und Verhaltensstörungen: Lernstörungen
7 1 5 V LV 035B SE HuWi Lern- und Verhaltensstörungen: Verhaltensstörungen

UE	EC	US	WL
24	1,5	18	37,5
24	1,5	18	37,5

48	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	66,70%
RP:	
FW:	20,30%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Regionale und Europäische Identität

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden sollen die gegenseitigen Beziehungen und Verflechtungen zwischen regionaler und europäischer Identität wahrnehmen und berufsfeldbezogen umsetzen können, wozu folgende Teilbereiche gehören:

- Kennenlernen von Zivilgesellschaft und Zivilcourage in Theorie und Praxis
- Kennenlernen von und vertiefende Auseinandersetzung mit Werten und Identitäten: regional, supra- und international
- Kennenlernen der Grundlagen des Österreichischen Verfassungsstaates und der EU: Hierarchien der Rechtsordnungen, Interdependenzen
- Kennenlernen und Aneignung der Grund- und Freiheitsrechte im nationalen, supra- und internationalen Kontext
- Sprache und Sprachkompetenz, Bildungs- und Kulturkompetenz (Lernen in Kontexten) auf regionaler, nationaler sowie supra- und internationaler Ebene wahrnehmen und aneignen
- Umwelt und Klima im Kontext regionaler und überregionaler Abhängigkeiten und Interdependenzen wahrnehmen
- Geschichtliche und zeitgeschichtliche Kompetenz als Basis der Völkerverständigung kennenlernen
- Möglichkeiten und Grenzen grenzüberschreitender Aktivitäten (zB Sport und Kunst) als Mittel der Völkerverständigung und der Friedenssicherung erörtern
- Medienkompetenz im Spannungsfeld von Identitätsfindung und Missbrauch wahrnehmen

BILDUNGSINHALTE

Begriff und Gestaltungsmöglichkeiten von Zivilgesellschaft und Zivilcourage
 Die Wertesysteme Europas; Traditionen und interkulturelle Begegnungsmöglichkeiten
 Eckdaten der Österreichischen Verfassung und der EU als gemeinsamer Nenner aller Normunterworfenen
 Die Grund- und Freiheitsrechte als Auftrag für eine am Menschen orientierte Politik und als Basis für interkulturelle Verständigung
 Persönlichkeitsrechte
 Möglichkeiten des Erwerbs und Ausbaus von Sprach-, Bildungs- und Kulturkompetenz im Wechselspiel regionaler und überregionaler Bedürfnisse
 Die Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsproblematik als Teil sowohl regionaler als auch überregionaler und internationaler Aufgaben

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden sind in der Lage die gegenseitigen Beziehungen und Verflechtungen zwischen regionaler und europäischer Identität wahrzunehmen und berufsfeldbezogen umzusetzen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Grundlagen der Humanwissenschaften; Werte und Wertewandel; Schul- und Europarecht; Polit. Bildung; Sprachen; Geografie; Geschichte ua.

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

Regionale und Europäische Identität

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Leistungsfeststellung mit 2 kompetenzorientierten Beurteilungskomponenten

SPRACHE/n:

Deutsch

			UE	EC	US	WL
7 1 6 A RC 049A	UE	HuWi RIEC 6: Zivilcourage und Zivilgesellschaft, Wertorientierung in europäischen Kodifikationen	3	0,274	4,6	6,85
7 1 6 A RC 049B	UE	FW/FD RIEC 6: Lernen in Kontexten: interkulturell und umweltbezogen	5	0,418	6,7	10,45
7 1 6 A RC 049C	UE	EG RIEC 6: Grundlagen des österr. Verfassungsstaats und der EU; Grund- und Freiheitsrechte im nationalen und supranationalen Kontext; Der Mensch im Recht: zwischen Entfremdung und Identität	5	0,402	6,3	10,05
7 1 6 A RC 049D	UE	HuWi RIEC 6: Werte und Identitäten	3	0,306	5,4	7,65
7 1 6 A RC 049E	UE	FW/FD RIEC 6: Lebenslanges Lernen im Kontext von Bildungs-, Kultur- und Sprachkompetenz, Medienkompetenz und geschichtliche Kompetenz	8	0,8	14	20
7 1 6 A RC 049F	UE	FW/FD RIEC 6: Global Thinking - Local Acting: Wirtschaftskreisläufe, Umwelt und Klima im Kontext regionaler und überregionales Determinanten	8	0,8	14	20

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	22,00%
RP:	
FW:	54,30%
SP:	
EG:	23,70%
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Berufsorientierung

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Abschluss des 1. Studienabschnitts

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt erhalten und Wirtschaftsverständnis entwickeln
Einblicke in die Entwicklung des europäischen Arbeitsmarktes erhalten
Bescheid wissen über Angebote zur Berufsorientierung (WK, AK, BIZ, AMS, Zukunftszentrum)
Angeleitet werden ein Betriebspraktikum zu absolvieren, zu dokumentieren, zu reflektieren und die Ergebnisse zu präsentieren, sowie Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht zu entwickeln
Die Studierenden absolvieren ein dreitägiges Praktikum, dokumentieren, reflektieren dies und zeigen die vielseitigen Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht auf

BILDUNGSINHALTE

Betriebspraktikum
Grundfragen der Arbeits- und Berufswelt; (Mobilität, Bildung, Aus- und Weiterbildung und Employability),
Wirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge
Zusammenarbeit Wirtschaft und Schule
Angebote der Berufsorientierung
Duale Ausbildungssystem mit Zahlen, Daten, Fakten zur Lehre in Tirol
Aufgaben und Angebote von Arbeiterkammer mit BFI, Wirtschaftskammer mit BIZ und WIFI und Zukunftszentrum Tirol
Mädchen und Technik

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden
sind in der Lage die Bildungsbereiche bzw. die Unterrichtsprinzipien Wirtschaftserziehung und Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt in ihre zukünftige Unterrichtstätigkeit einzubauen
sind in der Lage mit einem Wirtschaftsbetrieb in Kontakt zu treten,
bewerben sich um einen Praktikumsplatz

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

Lehrgang: BOLK - Schulrecht, Politische Bildung, Grundlagen des Europarechtes - Regional Identity and European Citizenship - aktuelle Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen,

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Modul - Portfolio

SPRACHE/n:

Deutsch

Berufsorientierung

- 7 1 6 A SA 048A SE FW/FD Schule, Arbeit, Wirtschaft 6: Seminar
- 7 1 6 A SA 048B UE FW/FD Schule, Arbeit, Wirtschaft 6: Übung

UE	EC	US	WL
16	1,32	21	33
16	1,68	30	42

32	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:	
RP:	
FW:	100,00%
SP:	
EG:	
BA:	

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit

Politische Bildung im demokratischen Gemeinwesen

Pflichtmodul; Studiengangübergreifendes Modul

2. Studienabschnitt; Studienjahr 3; 6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
6. Semester/jährlich

BILDUNGSZIELE

Die Studierenden

- erwerben schulrechtliche Entscheidungskompetenz in ihrer zukünftigen Tätigkeit als Lehrer/-innen und Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen des österreichischen Schulwesens
- entwickeln die Fähigkeit zur Sensibilisierung gegenüber demokratischen Strukturen und der Notwendigkeit der Partizipation im österreichischen und europäischen Rahmen
- werden sensibilisiert für Entscheidungen auf Grundlage der Gleichbehandlungsgesetze

BILDUNGSINHALTE

Grundzüge des österreichischen Schulrechts

- Praxisbezug zu ausgewählten Schulrechts-Themen und Vermittlung der aktuellsten Entwicklungen im Schulwesen
- Allgemeines Demokratieverständnis, Grundsatz erlass zur Politischen Bildung, europäische und globale Demokratieentwicklung

ZERTIFIZIERBARE (TEIL-) KOMPETENZEN

Die Studierenden können

- anhand der juristischen Fachliteratur zum österreichischen Schulrecht einfache/ausgewählte schulrechtliche Problemstellungen eigenständig lösen
- vor ihren zukünftigen Schüler/-innen das Unterrichtsprinzip Politische Bildung glaubwürdig vertreten und zur Stärkung des Demokratiebewusstseins beitragen

VERBINDUNG ZU ANDEREN MODULEN bzw. STUDIENFACHBEREICHEN

LITERATUR: Wird vom Vortragenden bekannt gegeben.

LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von bis zu maximal 120 Minuten

SPRACHE/n:

Deutsch

Politische Bildung im demokratischen Gemeinwesen

- 7 1 6 A SR 042A VO EG Schulrecht/Politische Bildung: Europarecht, Schulrecht
- 7 1 6 A SR 042B VO EG Schulrecht/Politische Bildung: Europarecht, Politische Bildung

UE	EC	US	WL
32	2	26	50
16	1	13	25

48	3	75
-----------	----------	-----------

Aufteilung
auf die
Studien-
fachbereiche:
Anteil ECs

HW:
RP:
FW:
SP:
EG: 100,00%
BA:

100 %

- EC** European Credit
- UE** Unterrichtseinheiten pro Woche a 45 min
- US** Unbetreutes Selbststudium in Stunden a 60 min
- WL** Workload (60 min) = UE zu 60 min + US
- HW** Humanwissenschaften
- RP** Religionspädagogik
- FW** Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
- SP** Schulpraktische Studien
- EG** Ergänzende Studien
- BA** Bachelorarbeit